

Wohnattraktivität der Bündner Gemeinden:

Stärken-Schwächen-Profile (Spider) für alle Bündner
Gemeinden



Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität. **graubünden**

Wie soll sich Ihre Gemeinde entwickeln?

Wie attraktiv sind die Bündner Gemeinden als Wohnorte? Wie können sie sich noch besser positionieren, um von der Digitalisierung und vom Home-Office-Trend zu profitieren und die resultierenden neuen Chancen als Wohnorte zu nutzen? Das Wirtschaftsforum hat zu diesem Zweck die Wohnattraktivität der Bündner Gemeinden ermittelt.

Dank der Digitalisierung und der Corona-Pandemie beginnen sich flexiblere Arbeitsmodelle durchzusetzen. Glaubt man den zahlreichen Studien, so gibt es kein Zurück: Der Trend wird anhalten und hybride Arbeitsmodelle werden die neue Realität auf dem Arbeitsmarkt darstellen – zumindest in jenen Teilen des Dienstleistungsbereichs, in denen solche Modelle überhaupt möglich sind.

Das vermehrte Arbeiten im Home-Office und die flexibleren Arbeitsmodelle führen dazu, dass manche Erwerbstätige den Standort ihres Arbeitgebers nicht mehr an jedem Arbeitstag aufsuchen müssen. Damit wird die Bedeutung der Distanz bzw. der Reisezeit zwischen dem Wohnort und dem Betriebsstandort relativiert. Deshalb entstehen insbesondere auch für eher peripher gelegene Orte neue Chancen, sich als Wohnorte zu profilieren. Dies könnte seit langem eine der grössten Veränderungen fürs Berggebiet darstellen und der Abwanderungs- und Überalterungstendenz etwas entgegensetzen. Graubünden als Wohnstandort könnte ein Revival erleben.

Für Gemeinden stellt sich die Frage, wie sie die neuen Chancen als Wohnorte optimal nutzen können und mit welchen Massnahmen sie ihre Wohnattraktivität am effektivsten steigern können. Dazu müssen Gemeinden ihre Ausgangslage kennen. Das Wirtschaftsforum Graubünden hat die Wohnattraktivität der Bündner Gemeinden anhand von 11 Standortfaktoren beurteilt. Die individuellen Stärken-Schwächen-Profile der Bündner Gemeinden finden Sie im nachfolgenden Dokument.

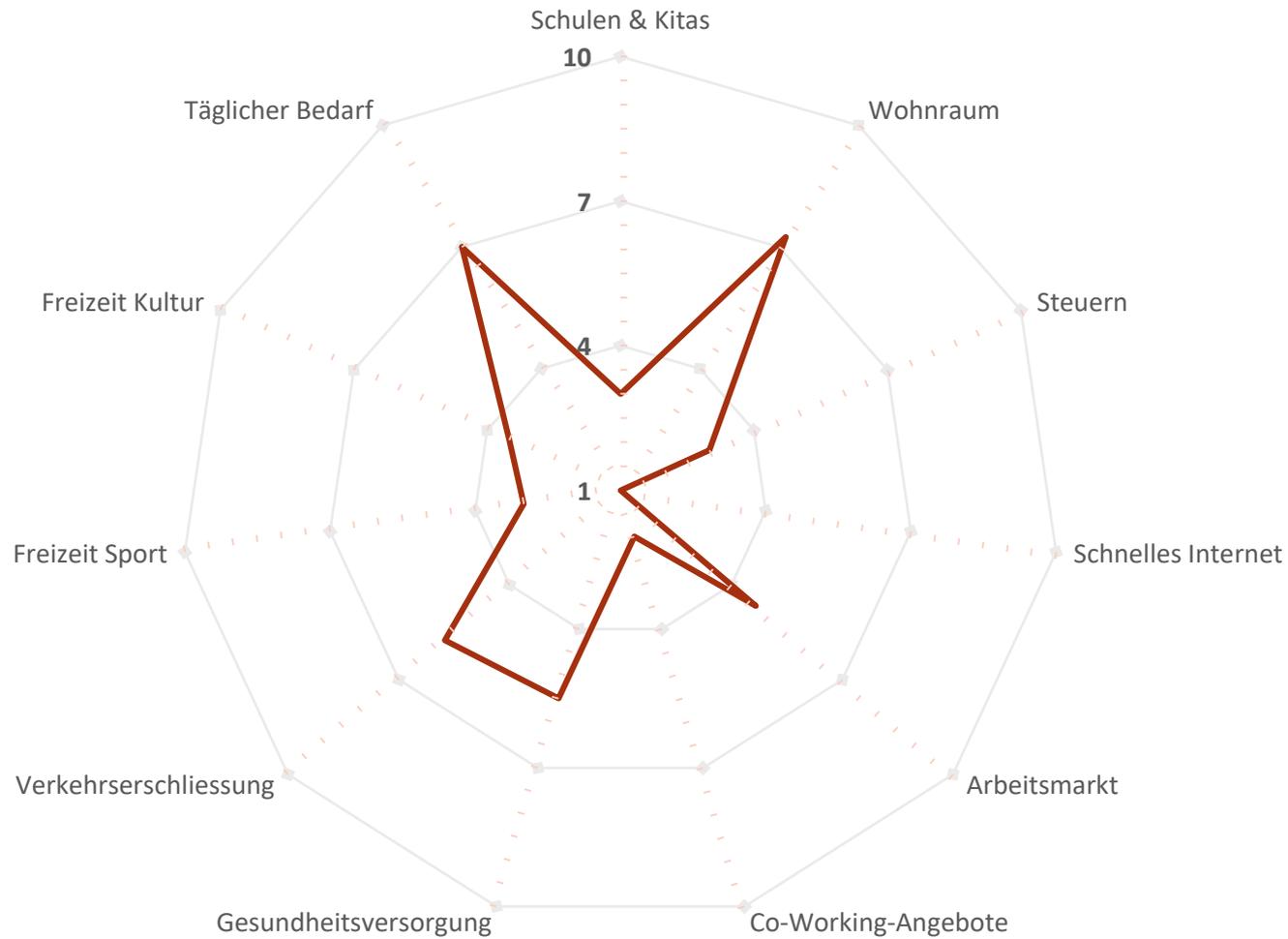
Inhalt

Die Bündner Gemeinden mit ihren individuellen Bewertungen der Wohnattraktivität sind nach Regionen zu finden:

1. Region Albula	4
2. Region Bernina	12
3. Region Viamala	15
4. Region Imboden	35
5. Region Engiadina Bassa & Val Müstair	43
6. Region Landquart	49
7. Region Maloja	58
8. Region Moesa	72
9. Region Plessur	85
10. Region Prättigau-Davos	90
11. Region Surselva	102
12. Methodik	119
13. Impressum	120

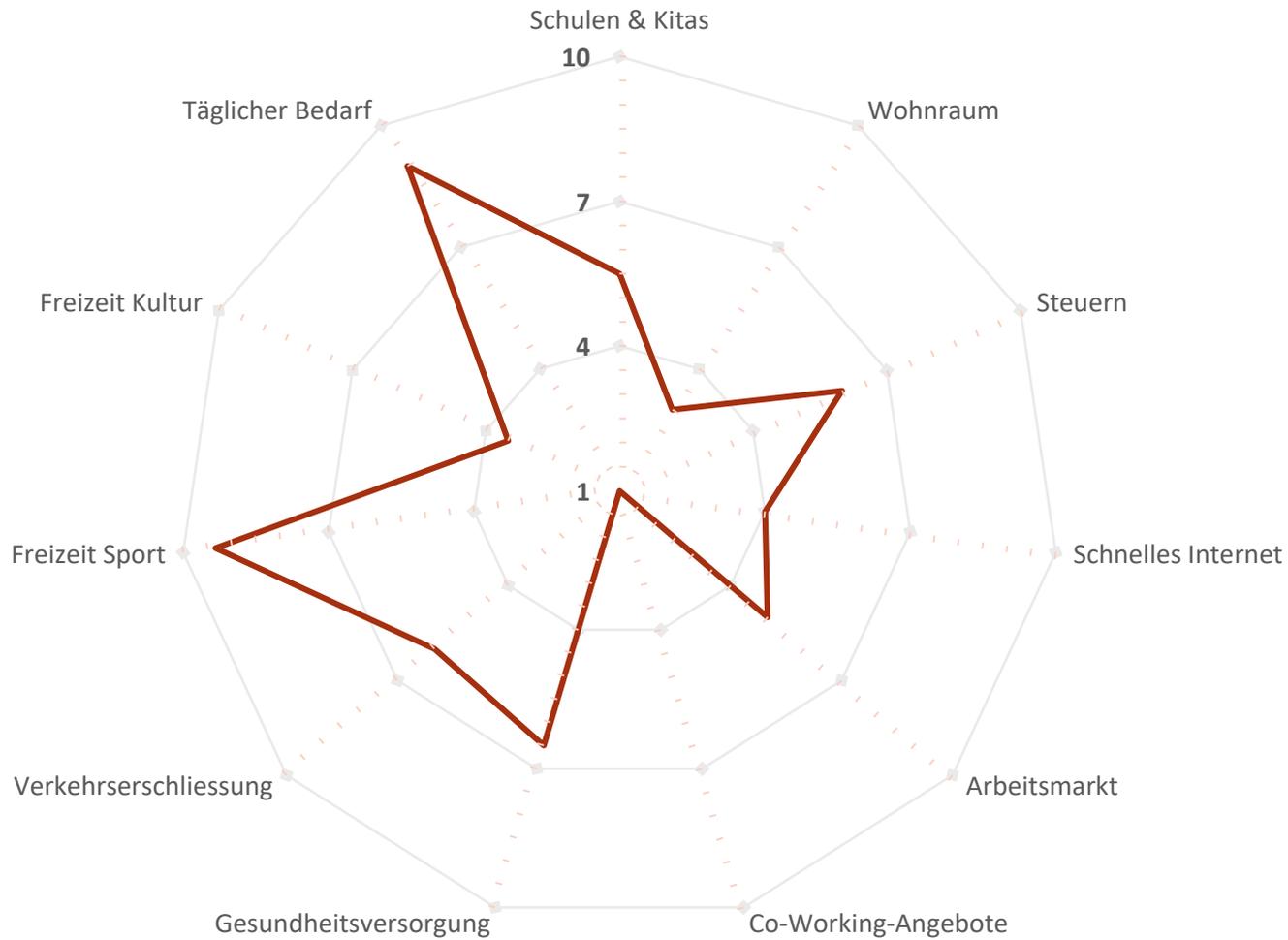
Region Albula

Stärken-Schwächen-Profil Tiefencastel



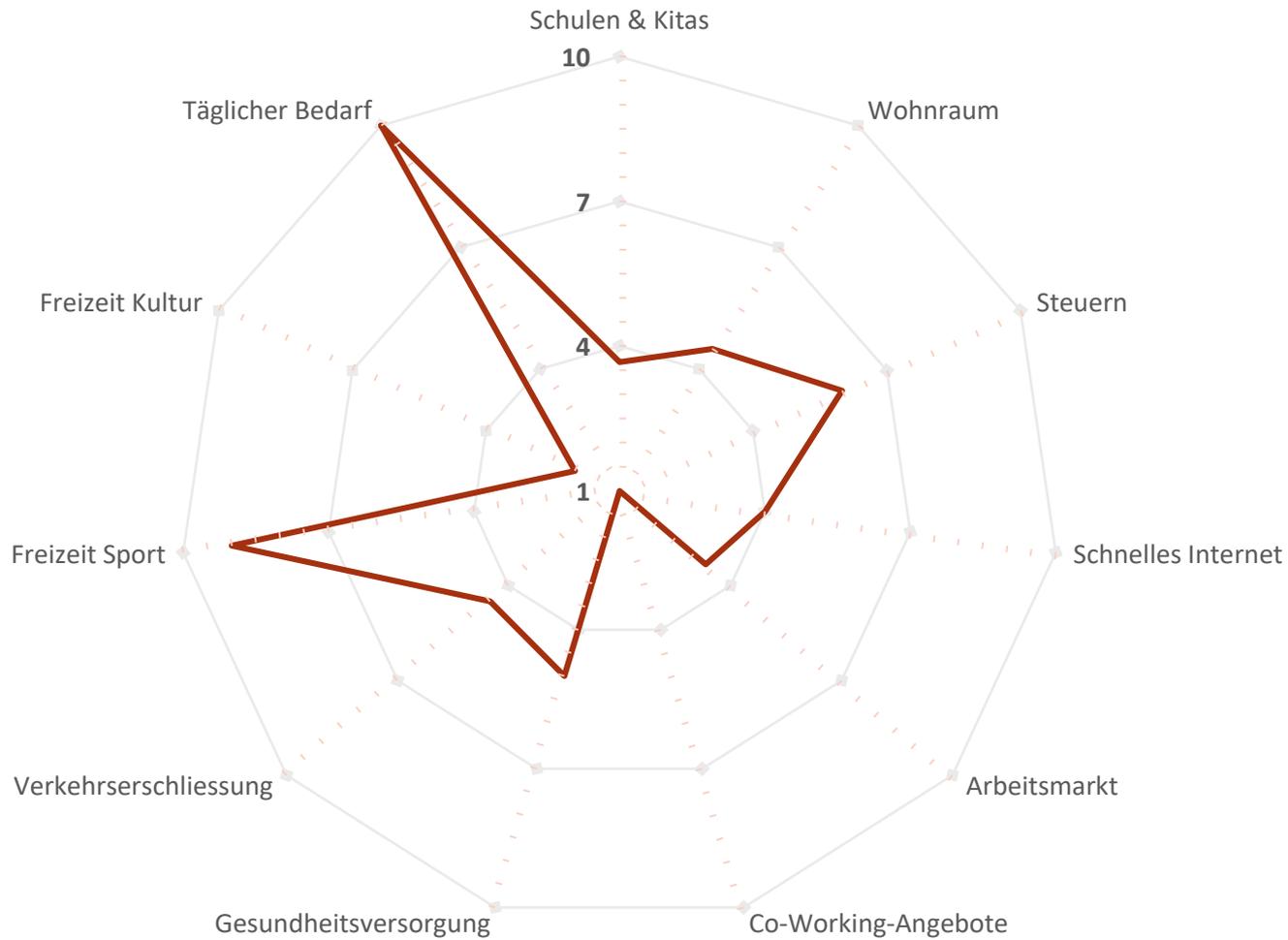
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Vaz/Obervaz



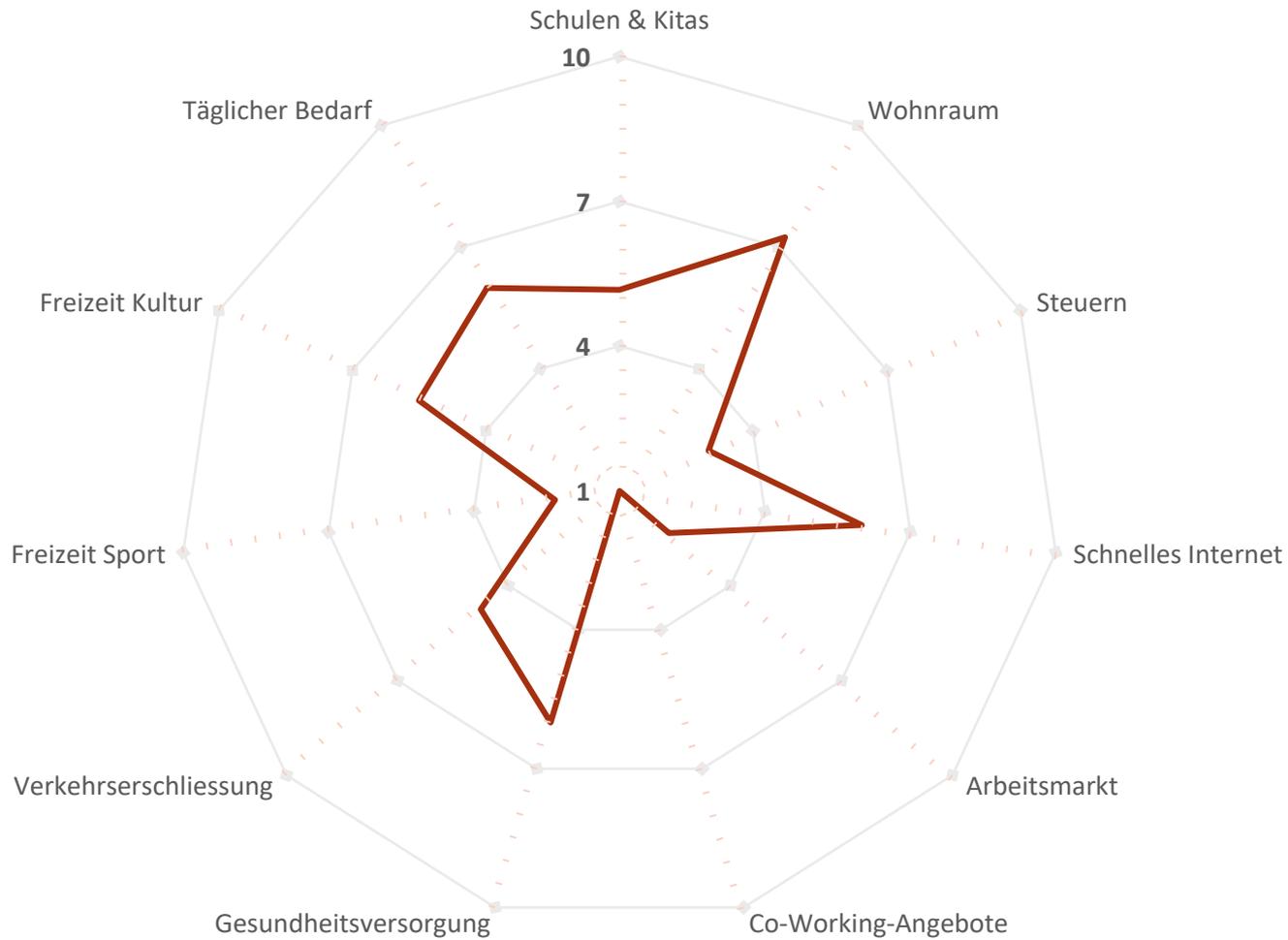
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Lantsch/Lenz



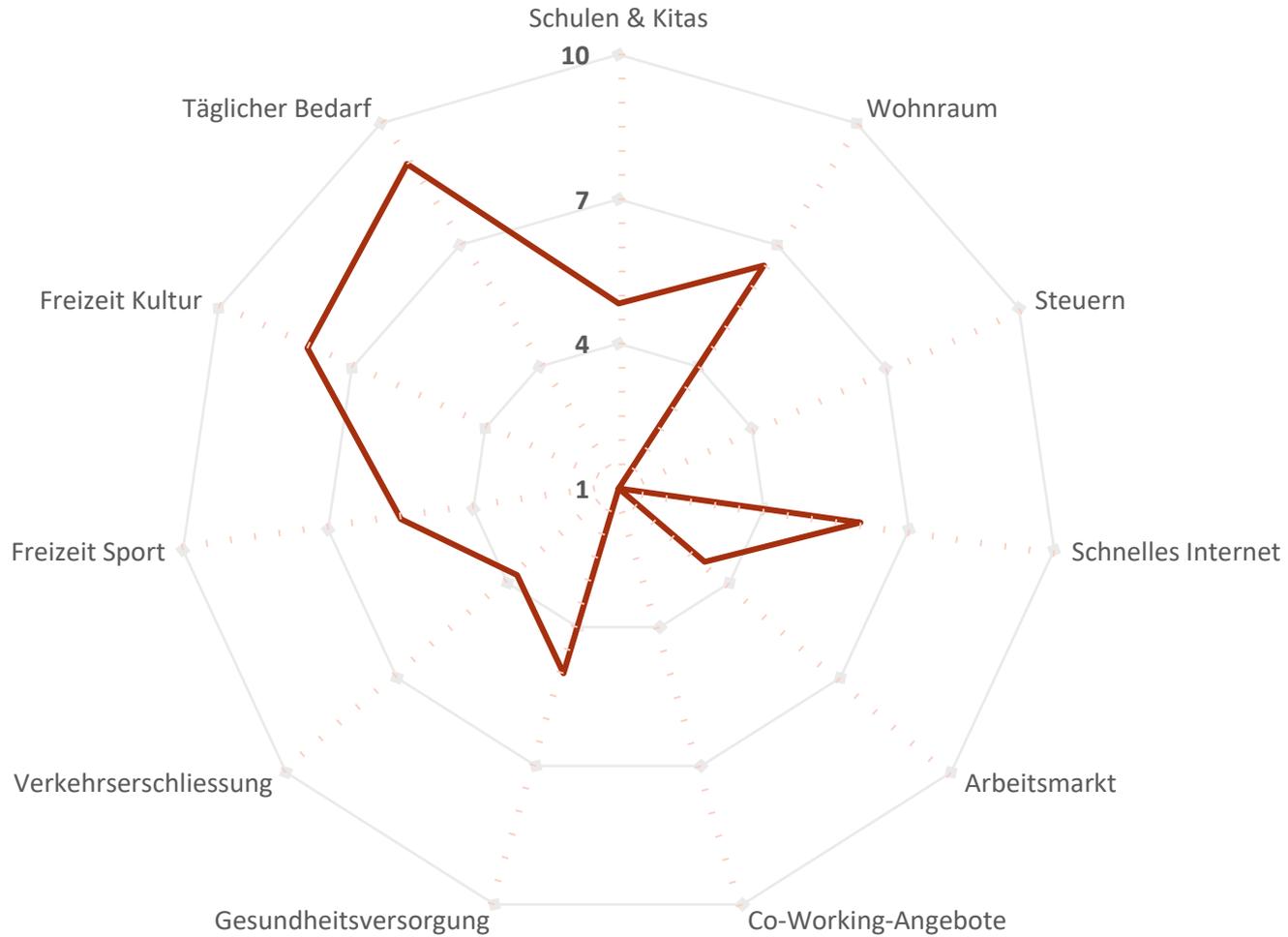
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Schmitten



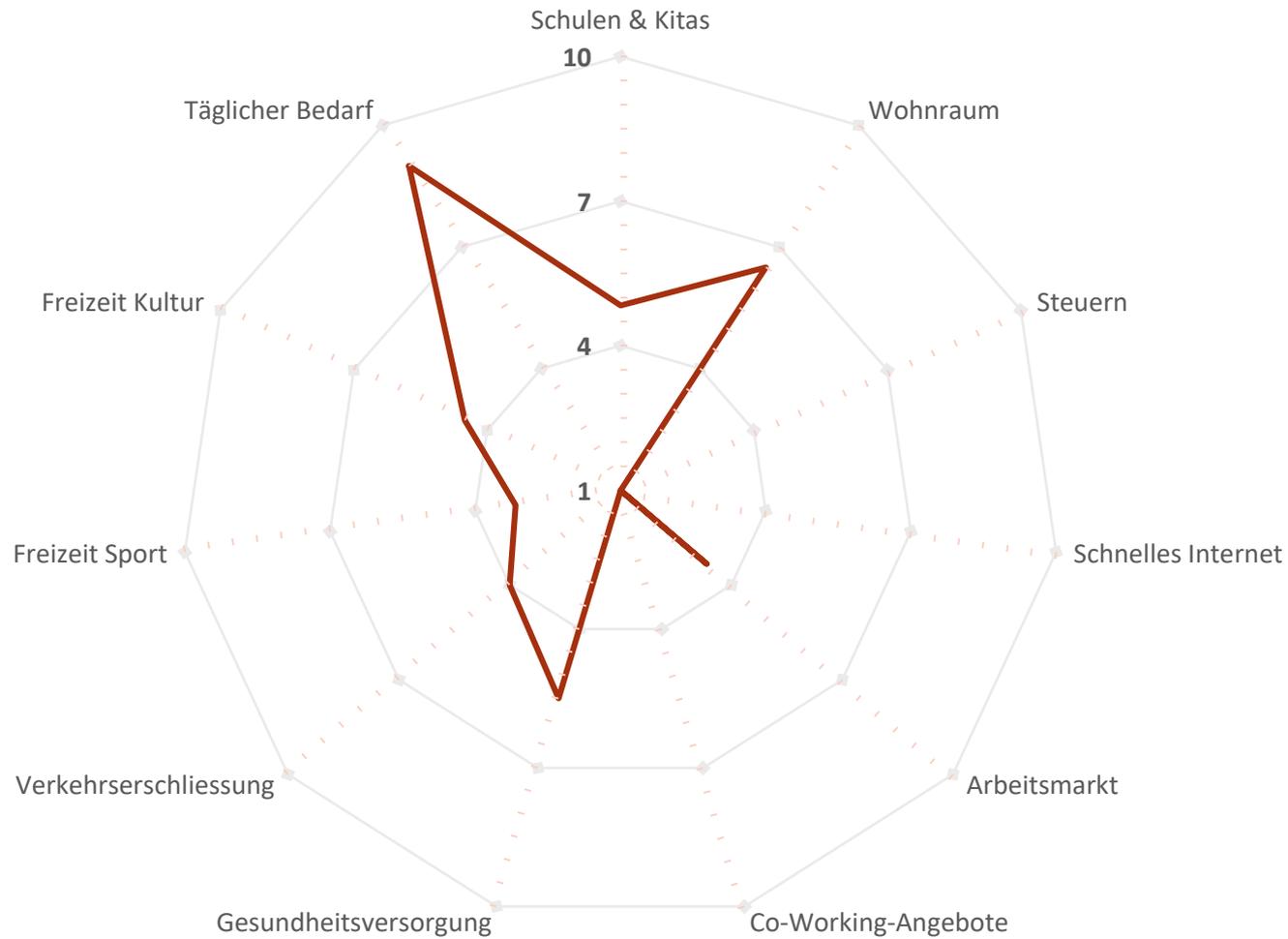
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Bergün/Bravuogn



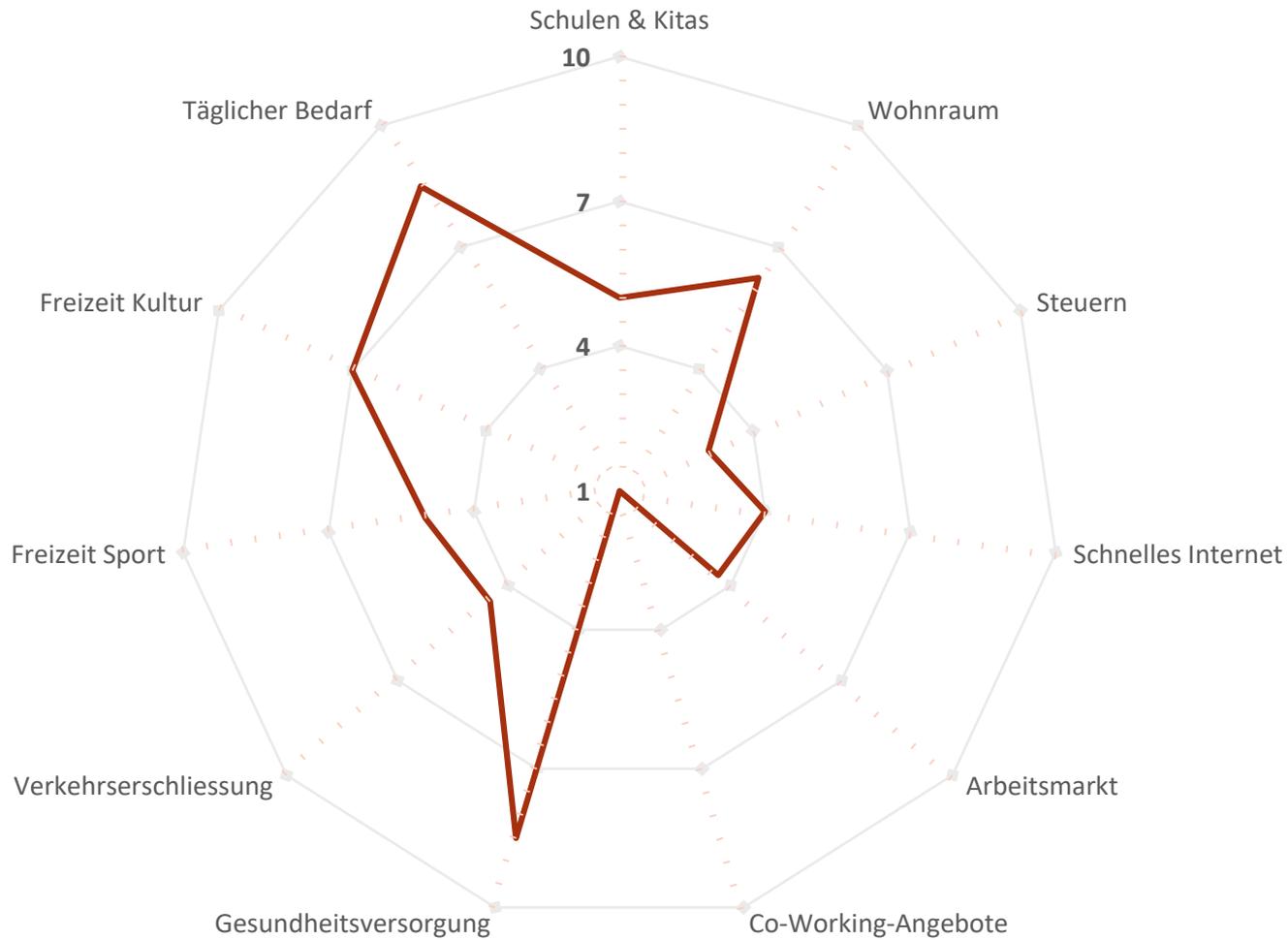
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Filisur



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

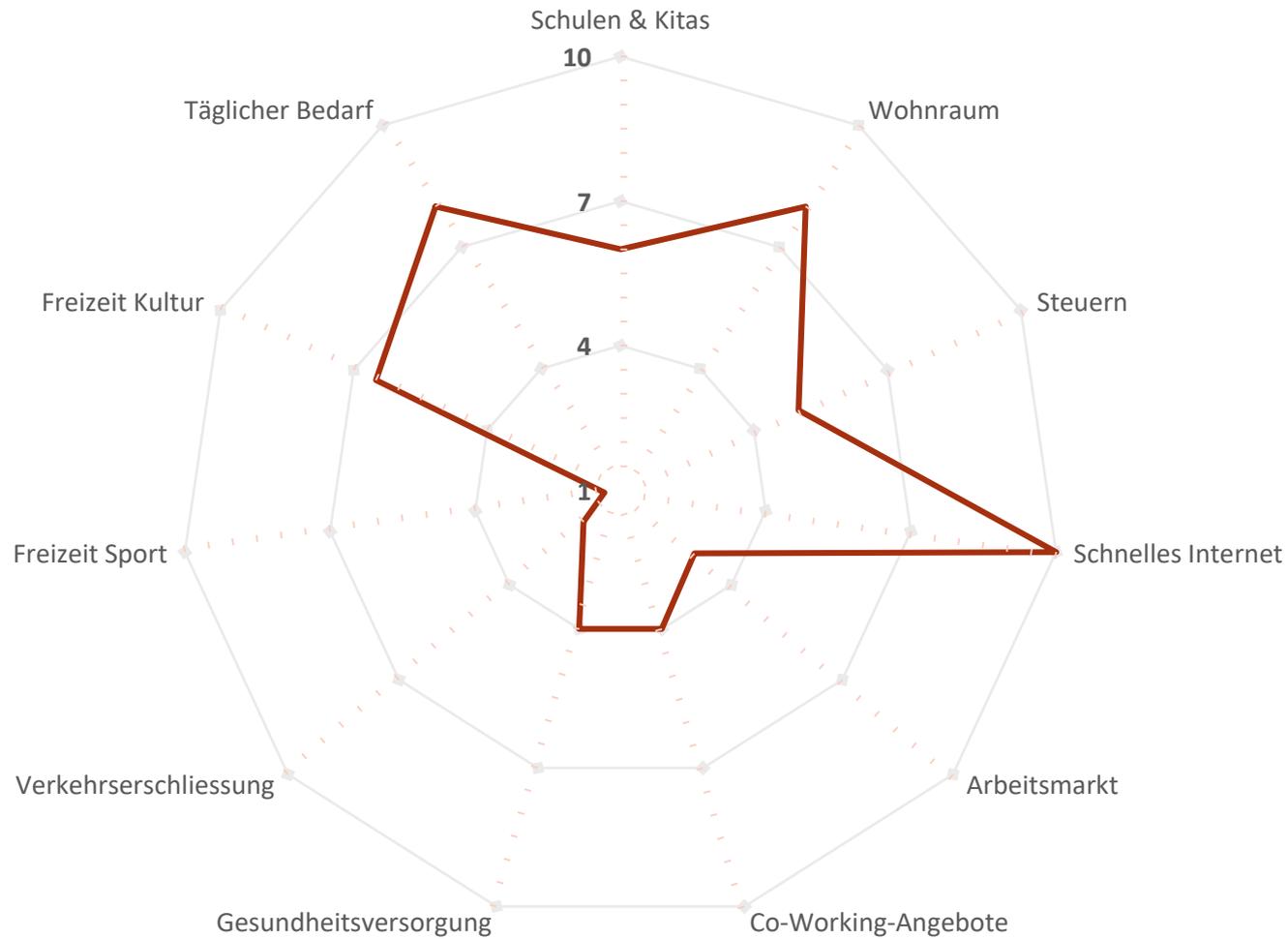
Stärken-Schwächen-Profil Savognin



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

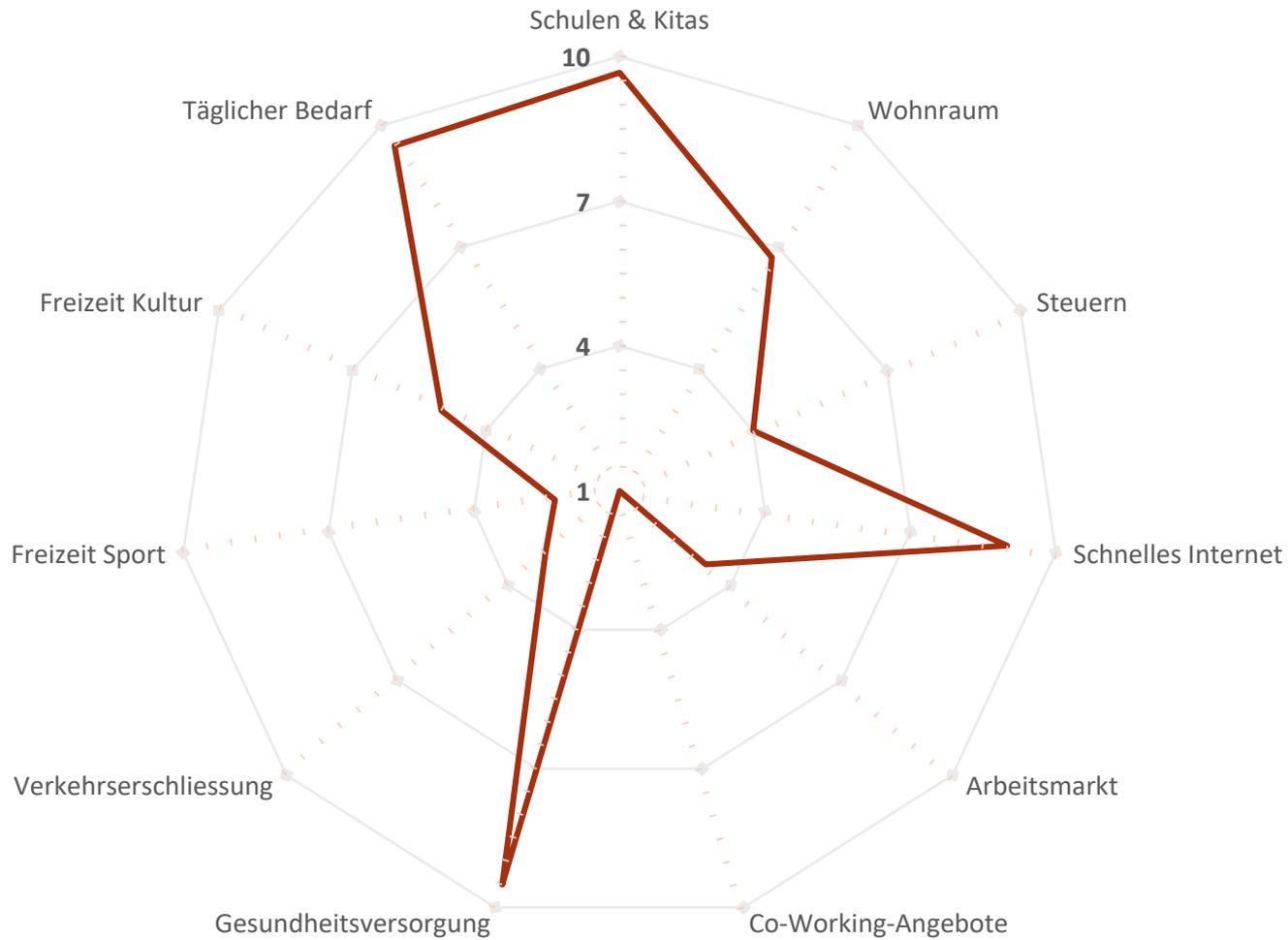
Region Bernina

Stärken-Schwächen-Profil Brusio



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Poschiavo



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

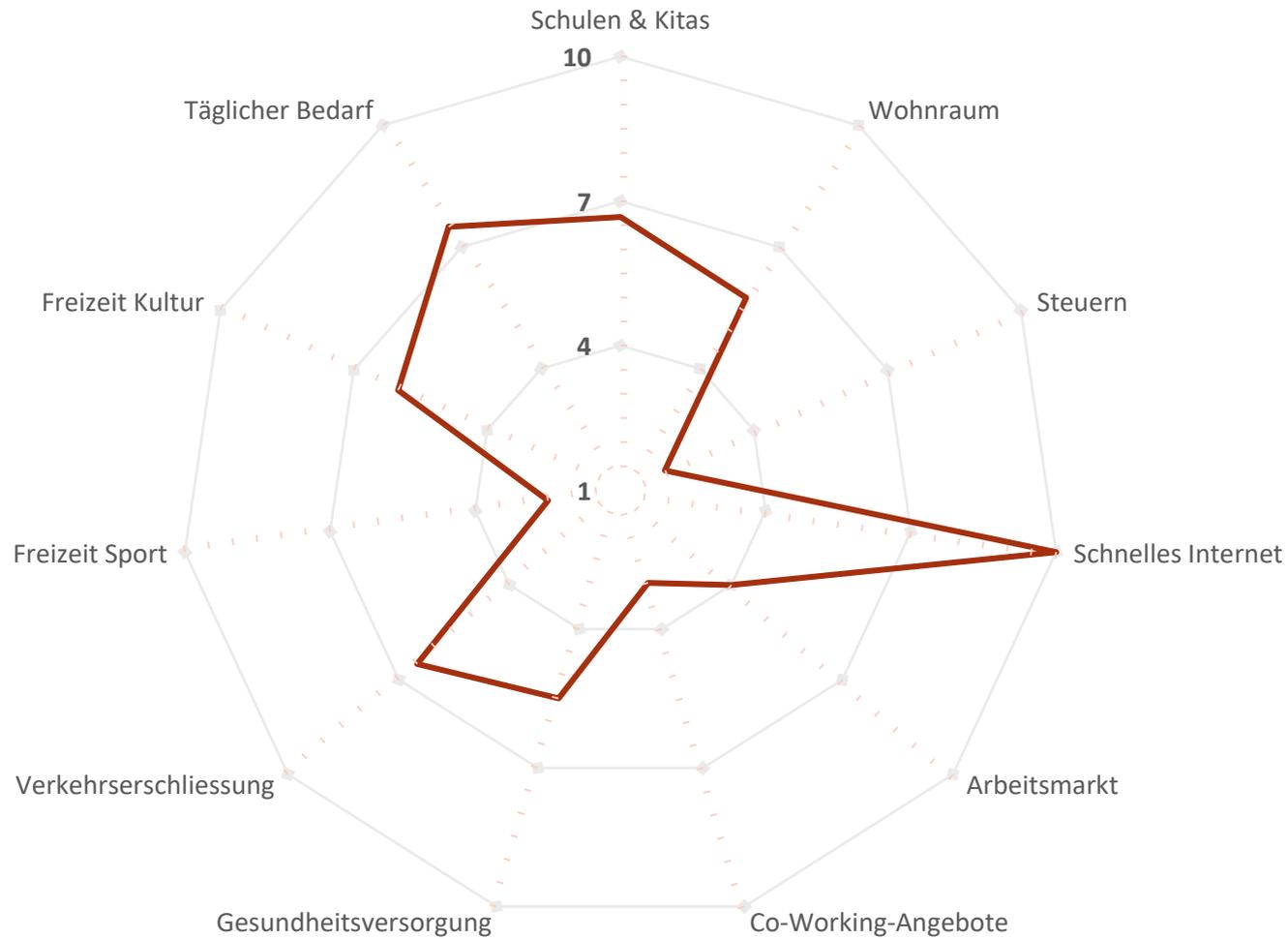
Region Viamala

Stärken-Schwächen-Profil Fürstenaу



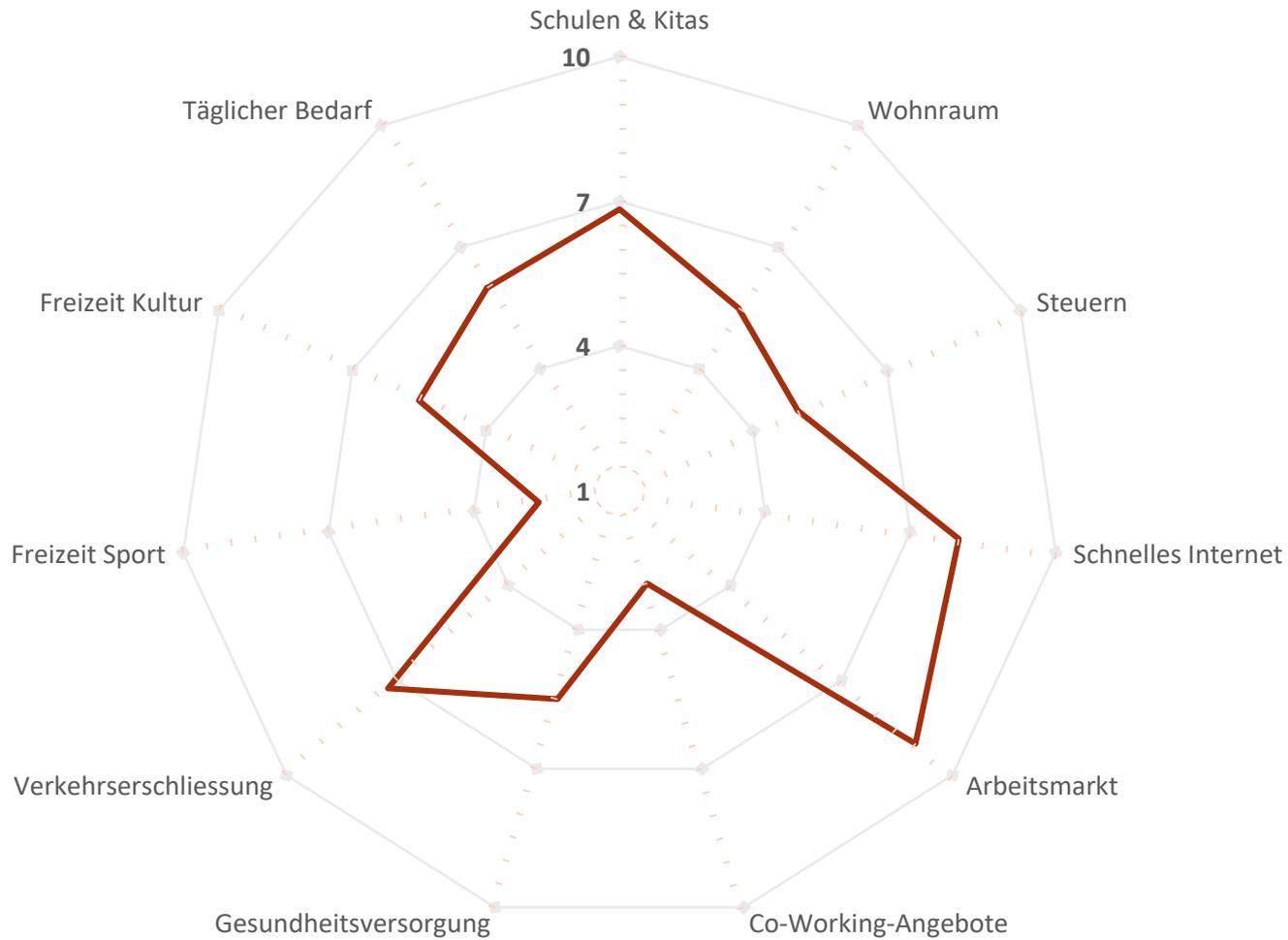
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Paspels



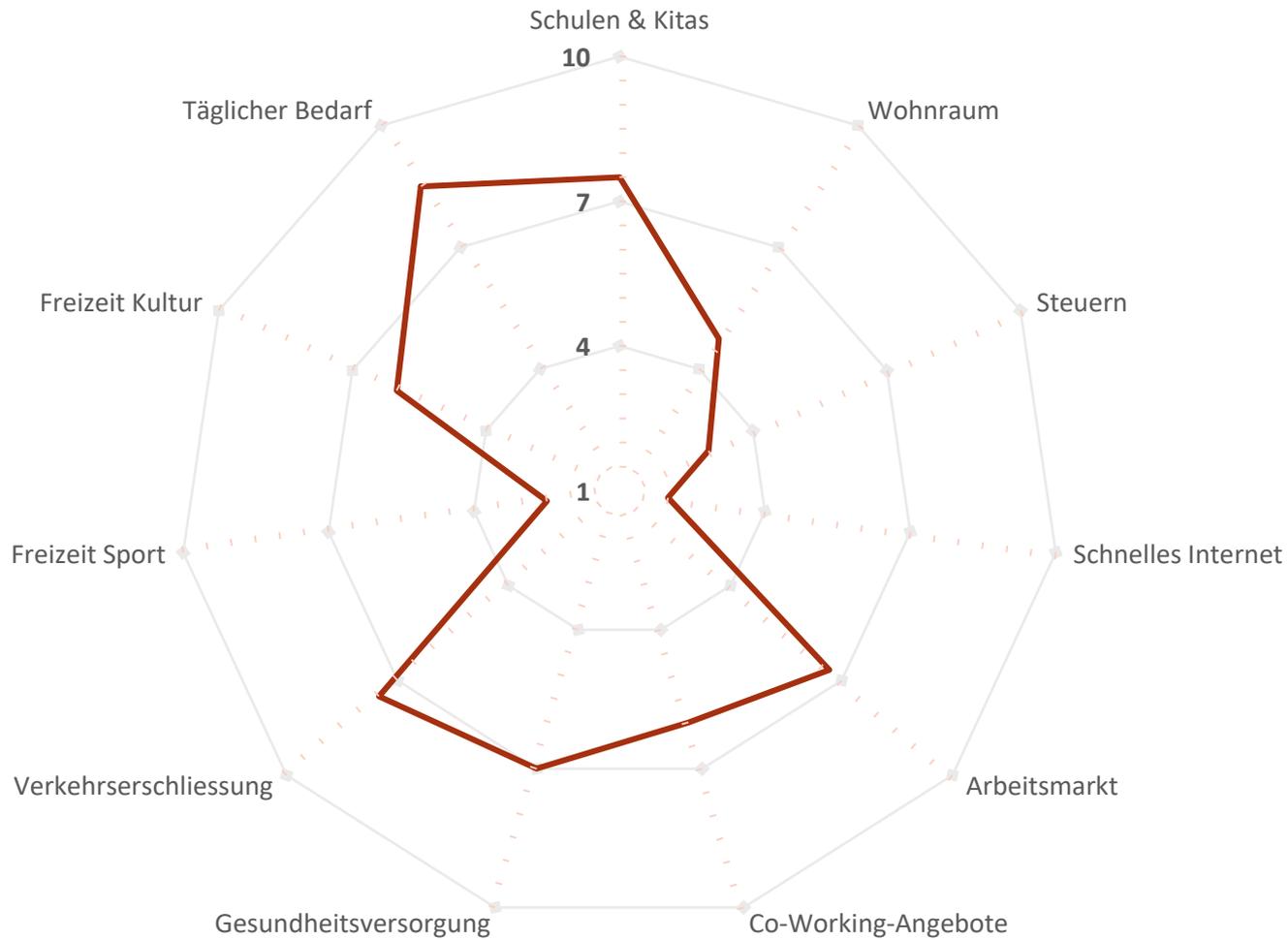
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Rothenbrunnen



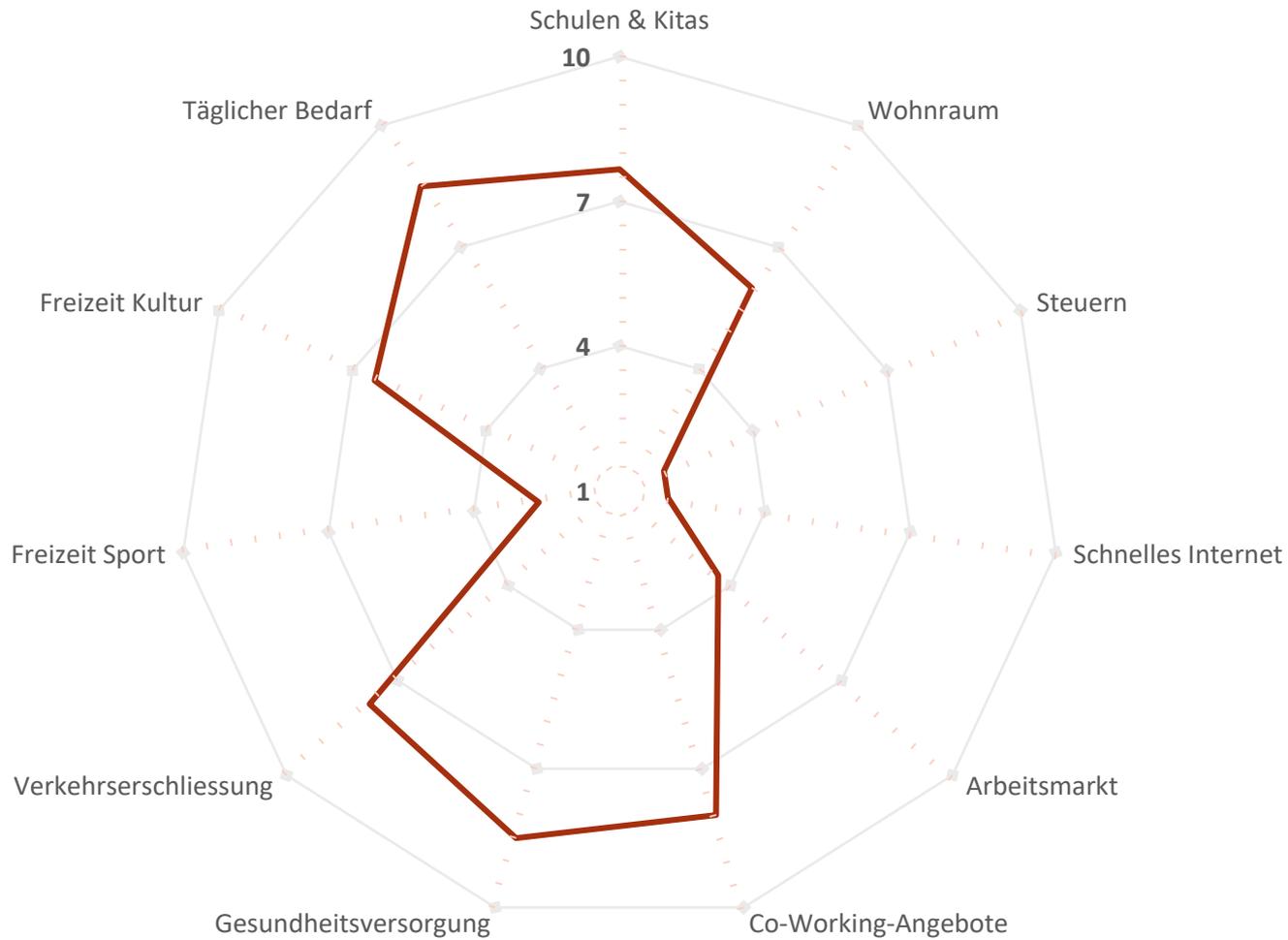
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Scharans



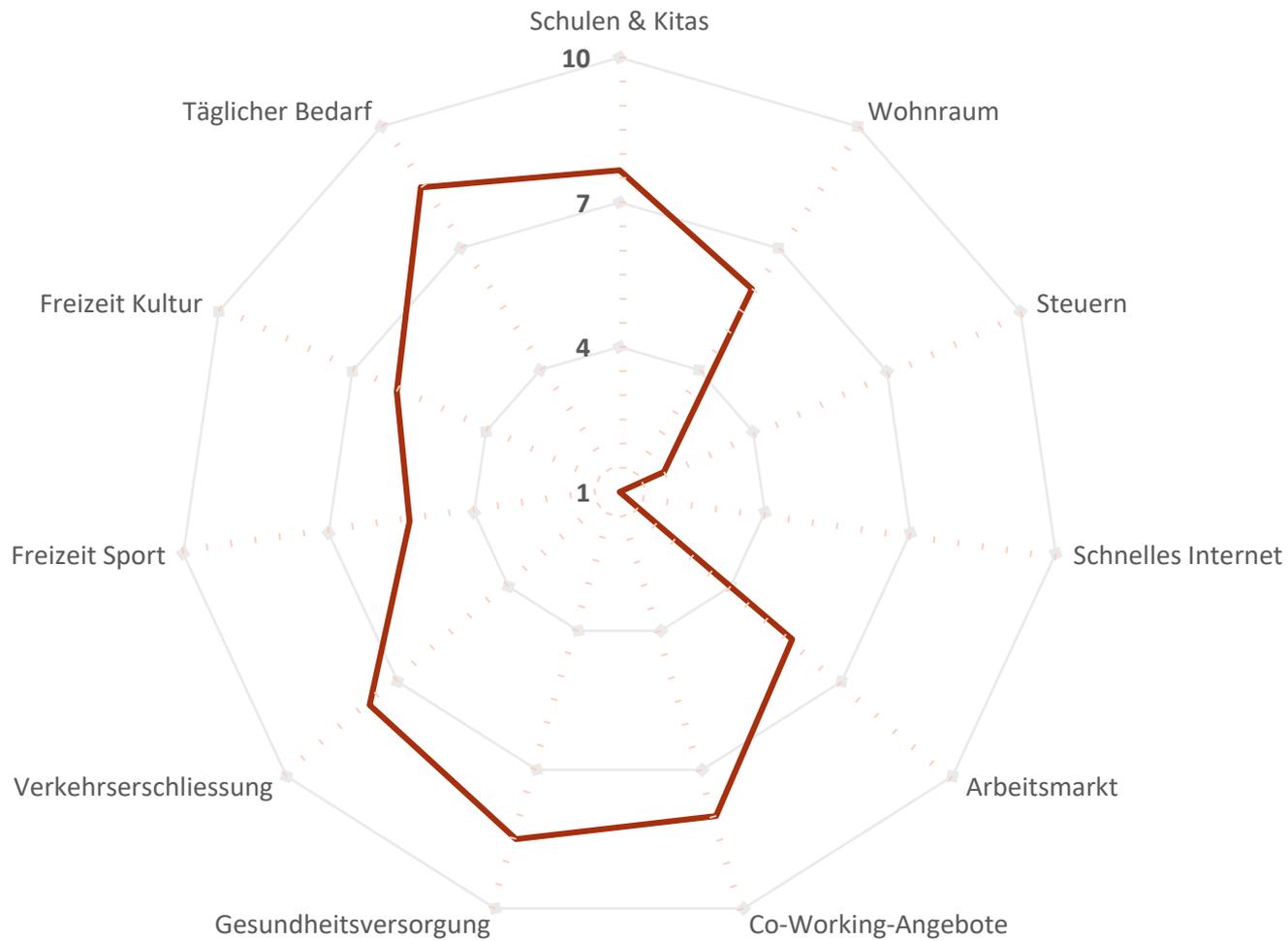
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Sils im Domleschg



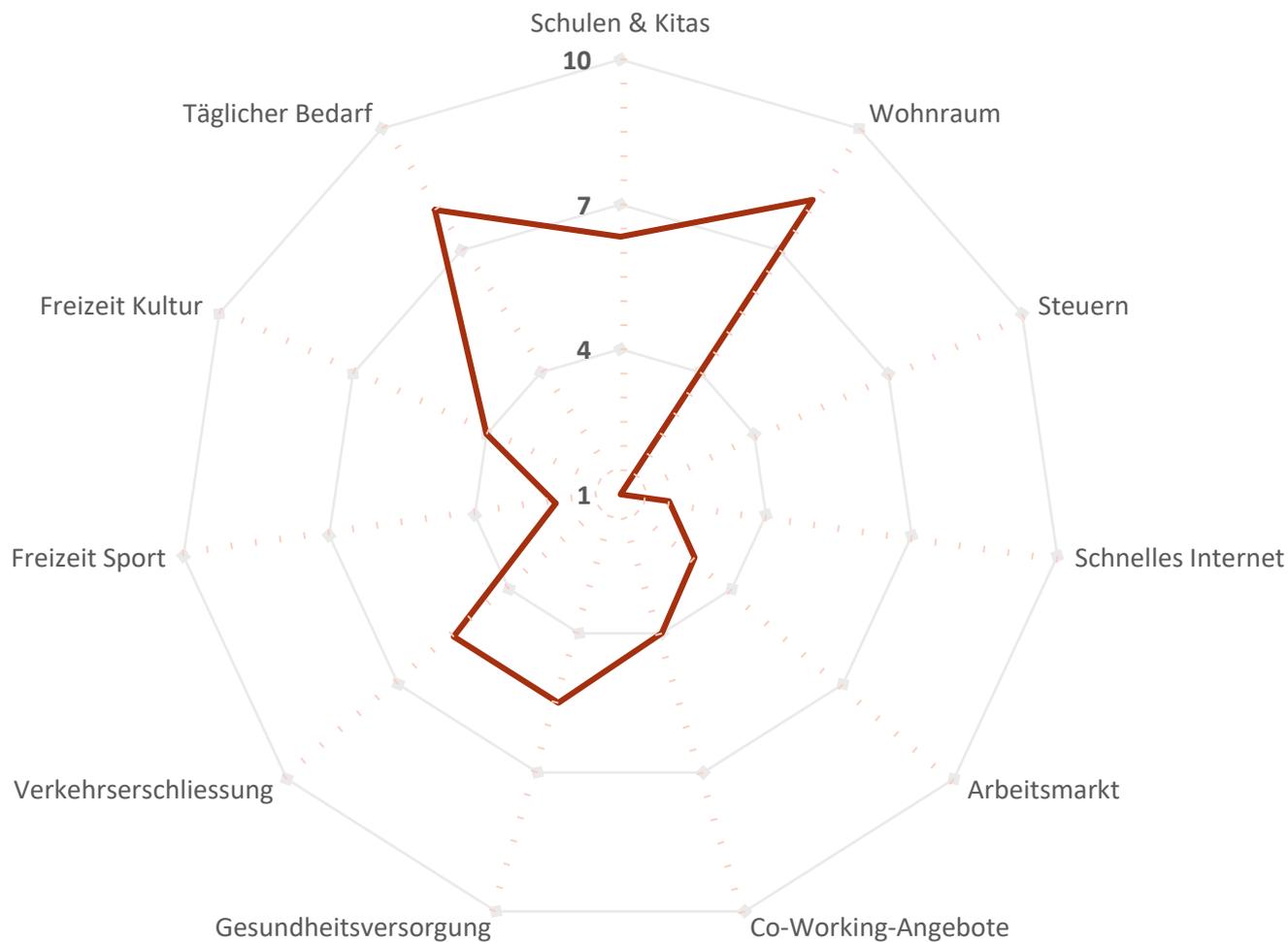
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Cazis



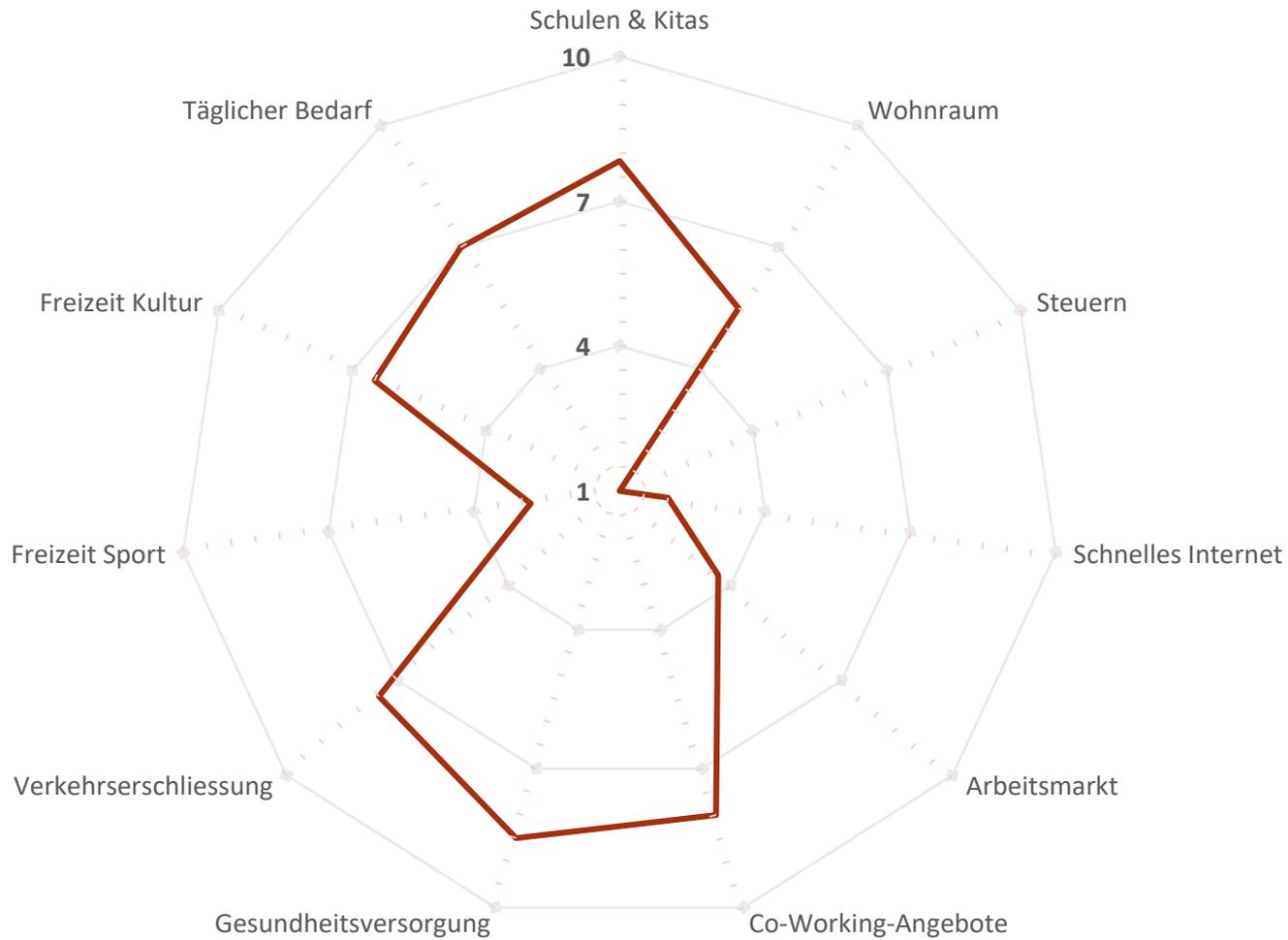
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Flerden



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Masein



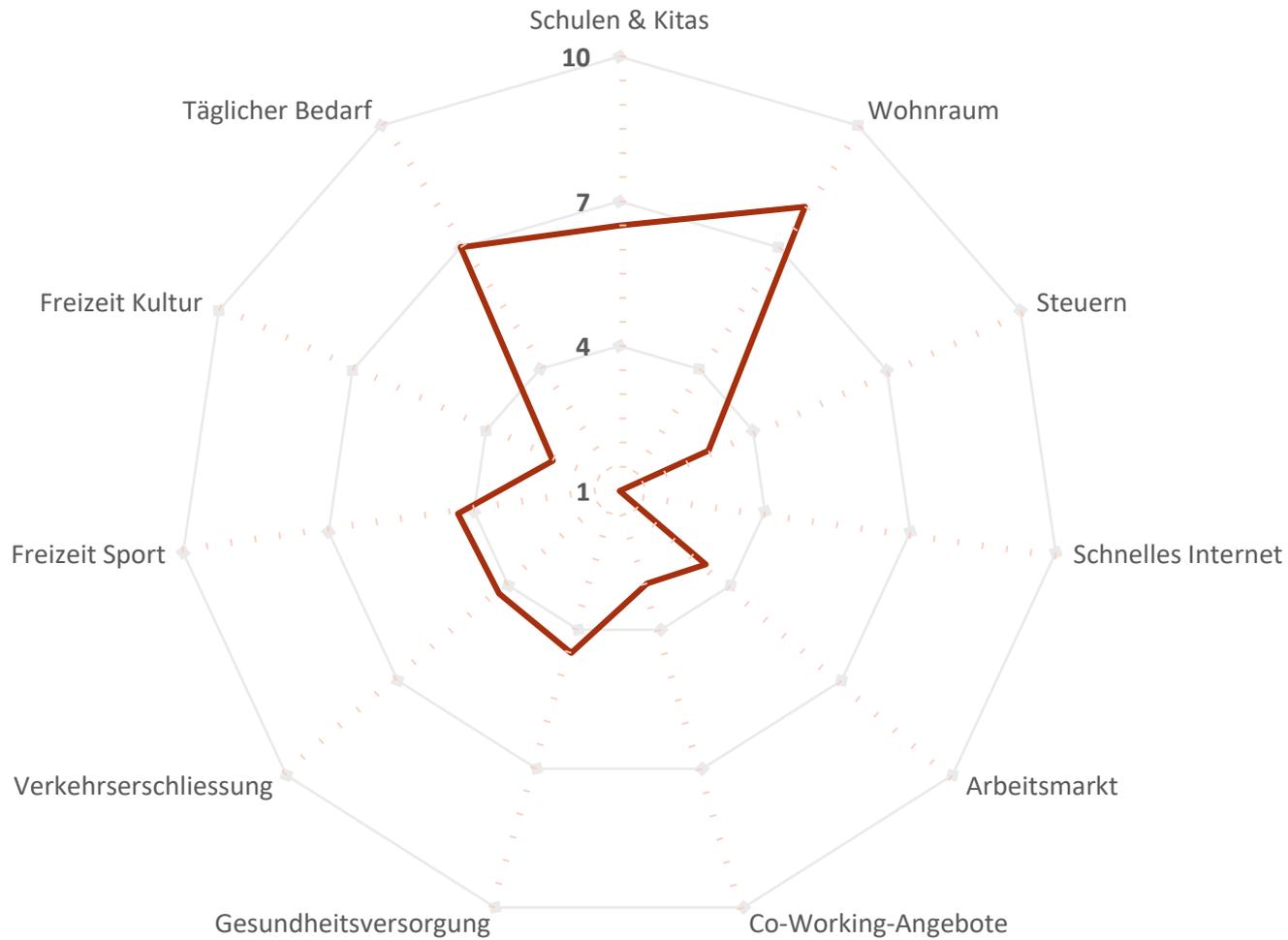
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Thuisis



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Tschappina



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Urmein



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Avers



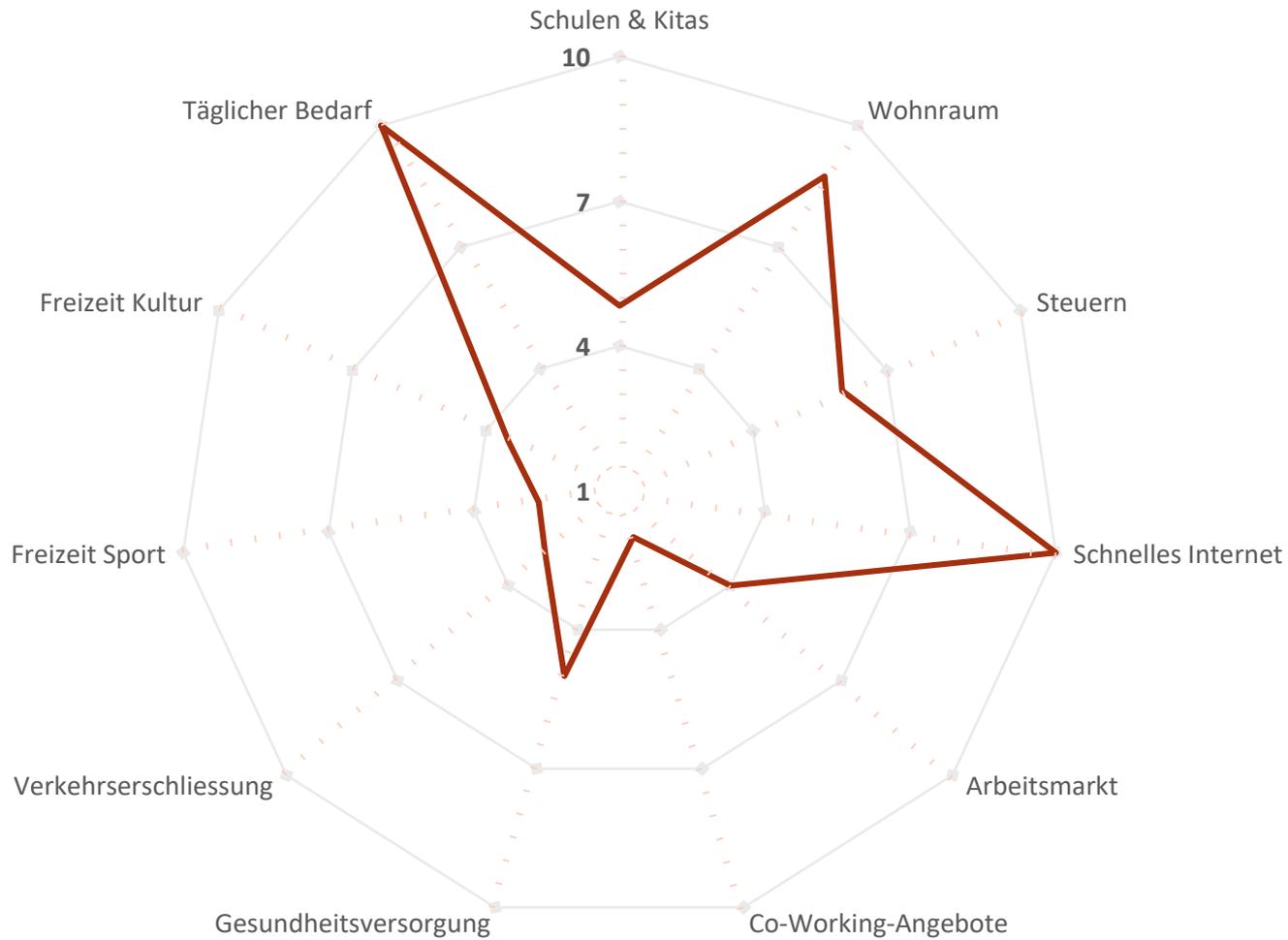
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Splügen



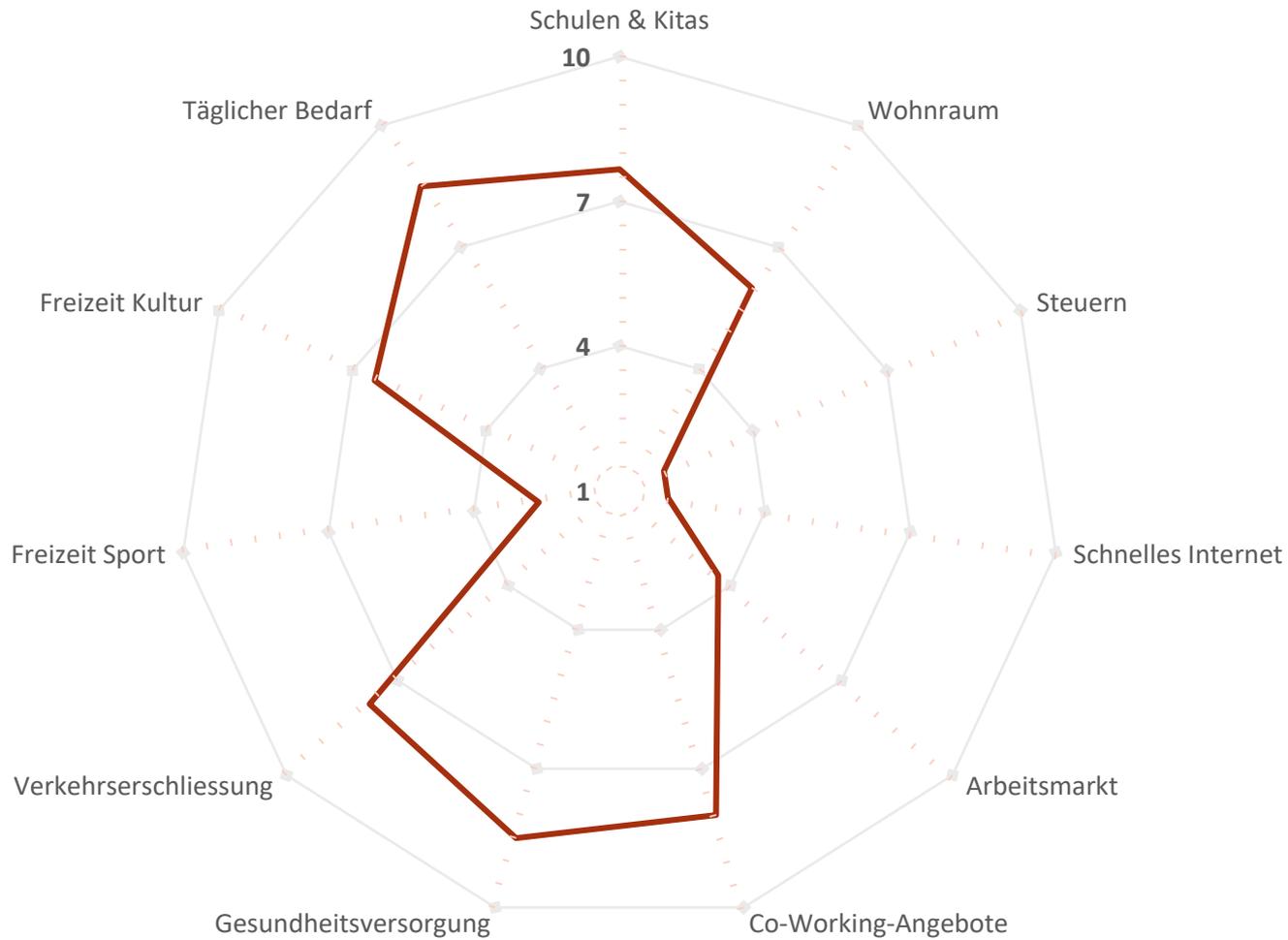
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Sufers



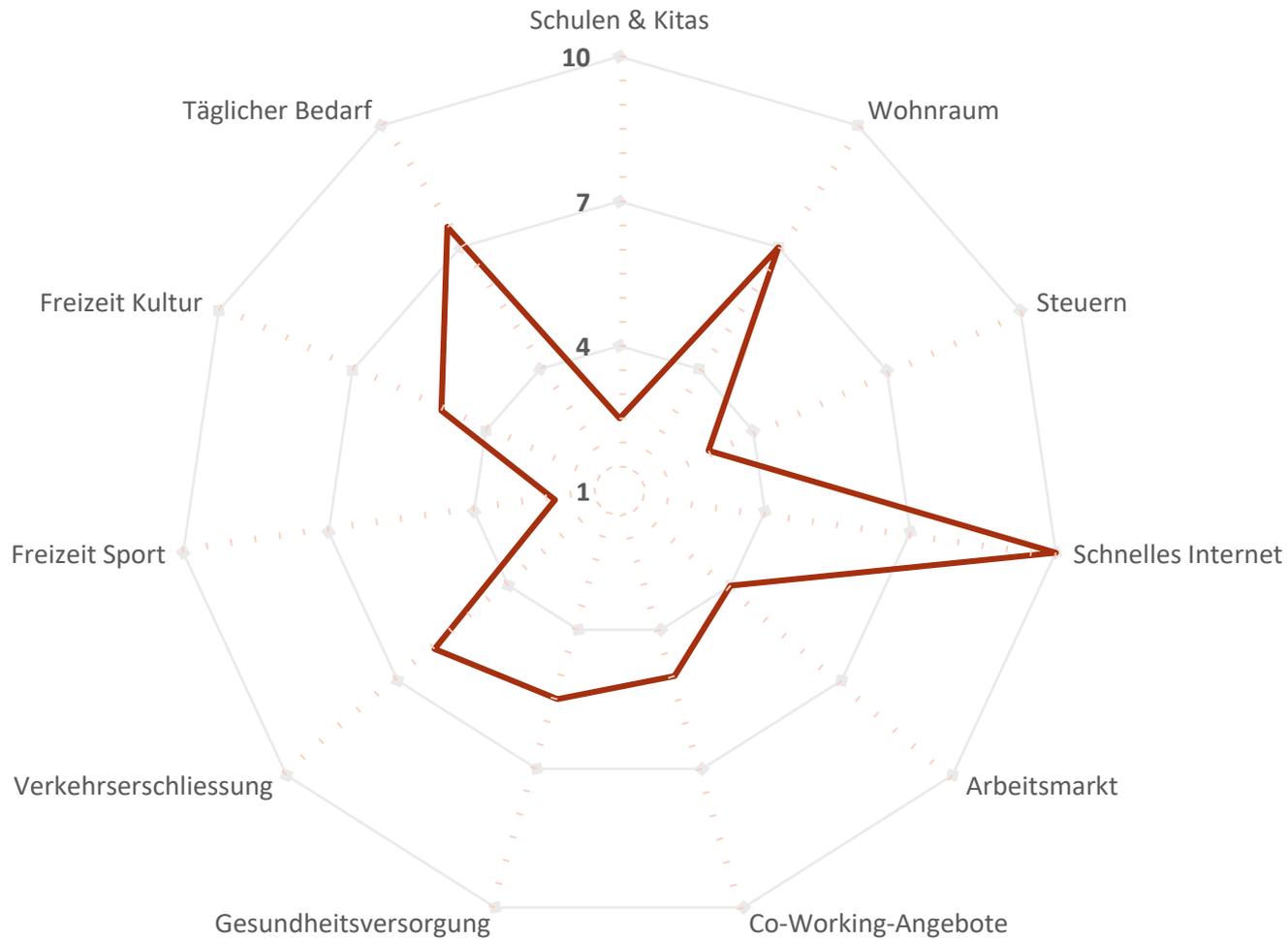
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Andeer



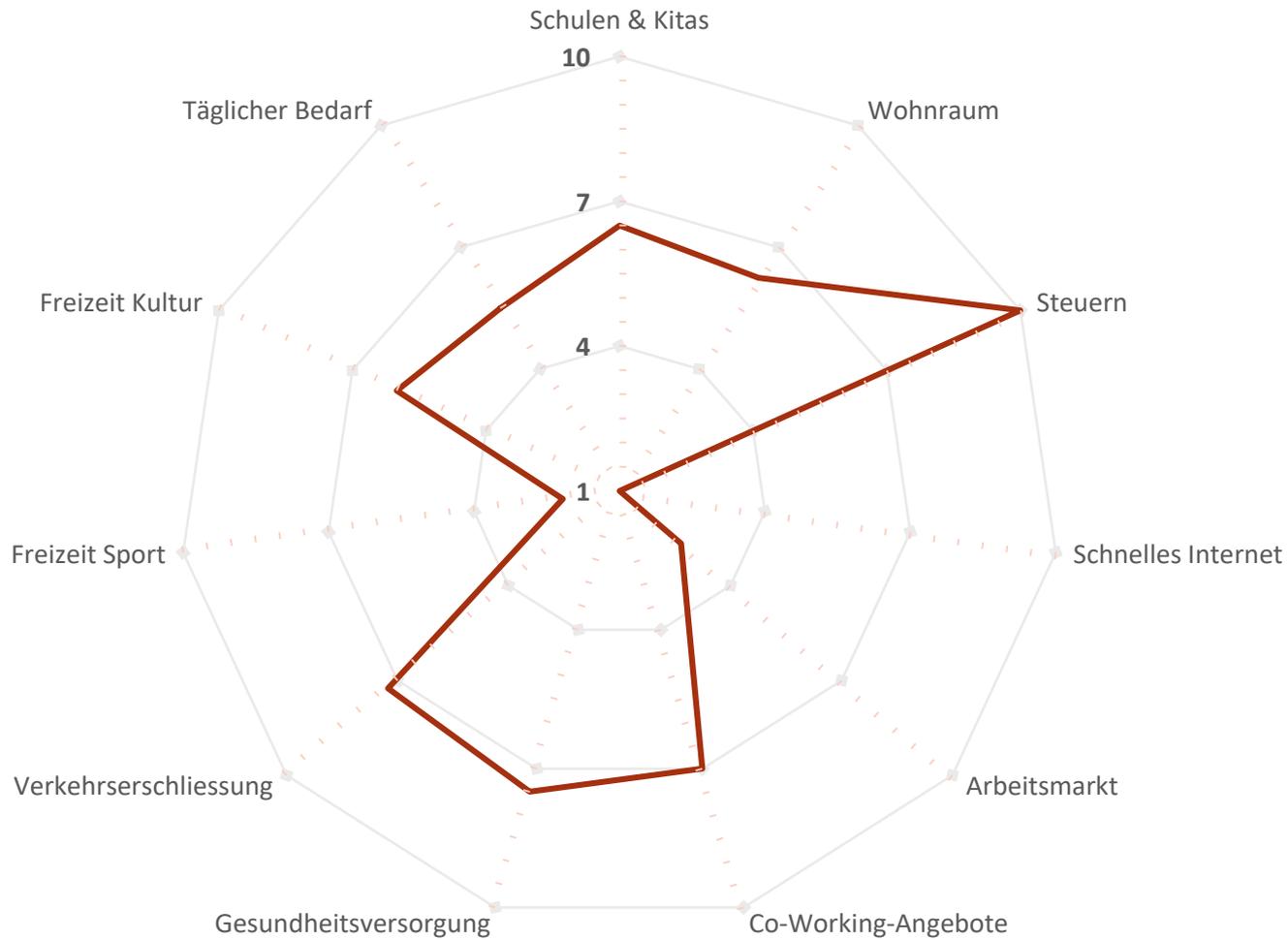
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Donat



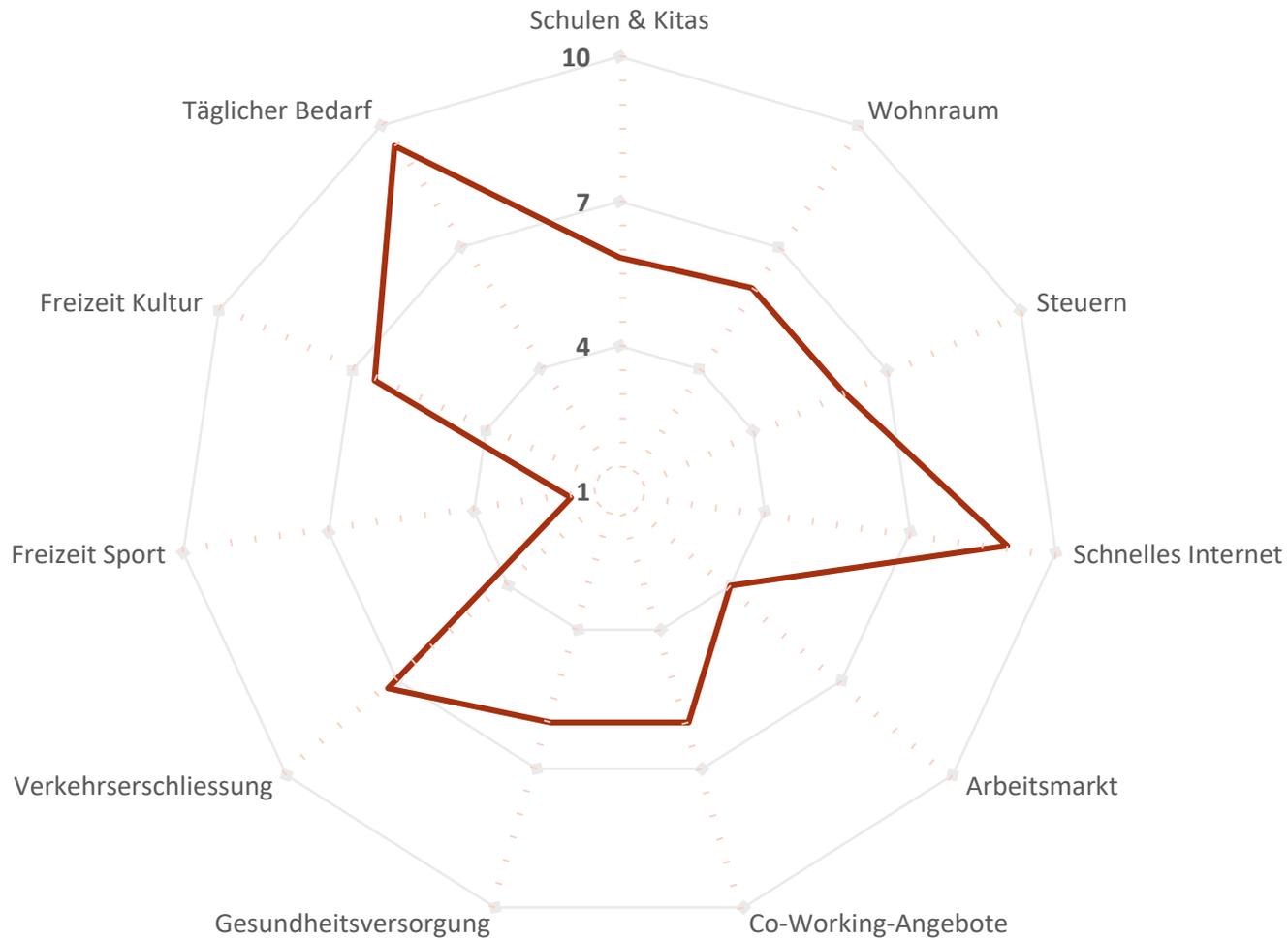
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Rongellen



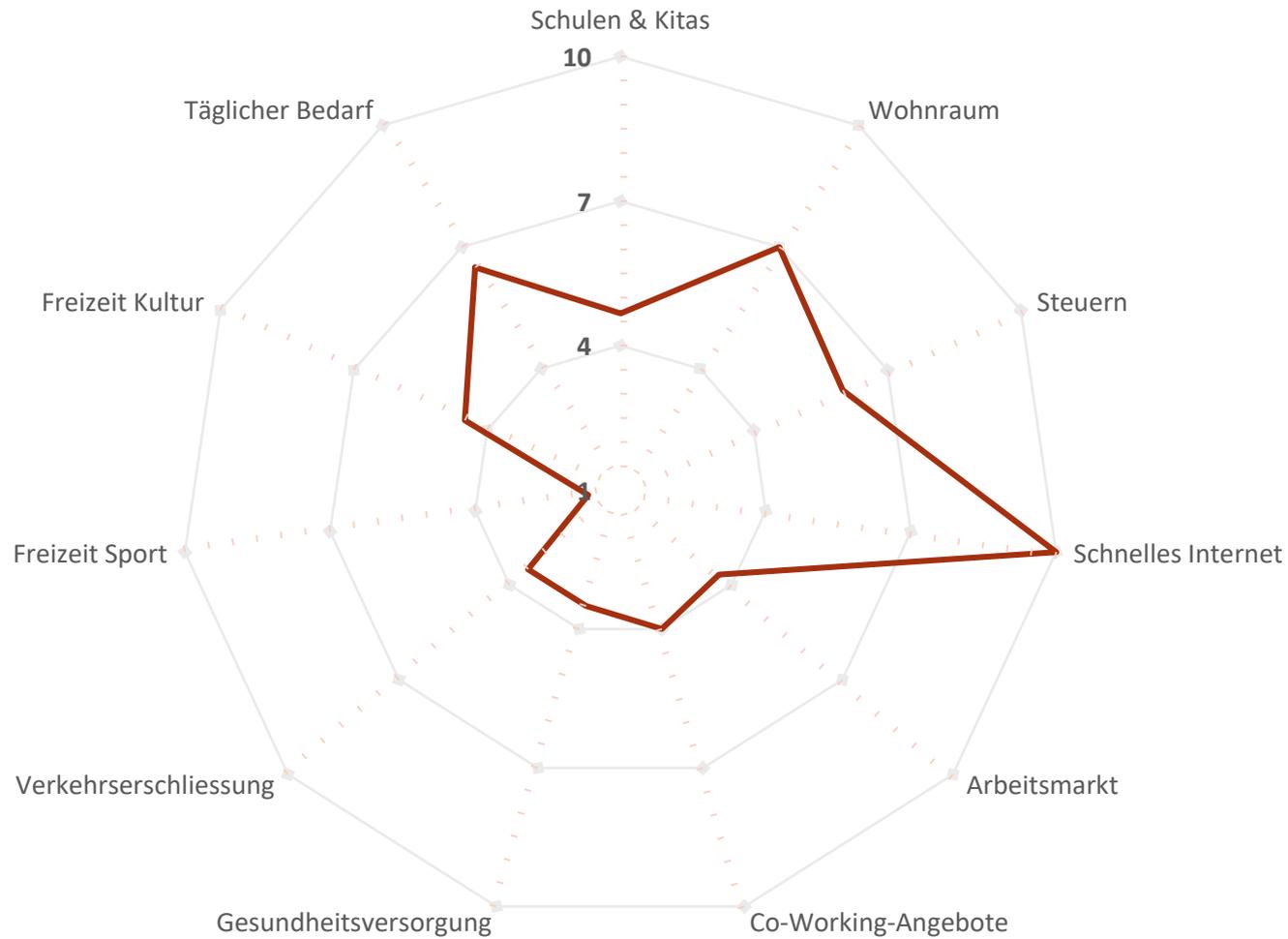
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Zillis-Reischen



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

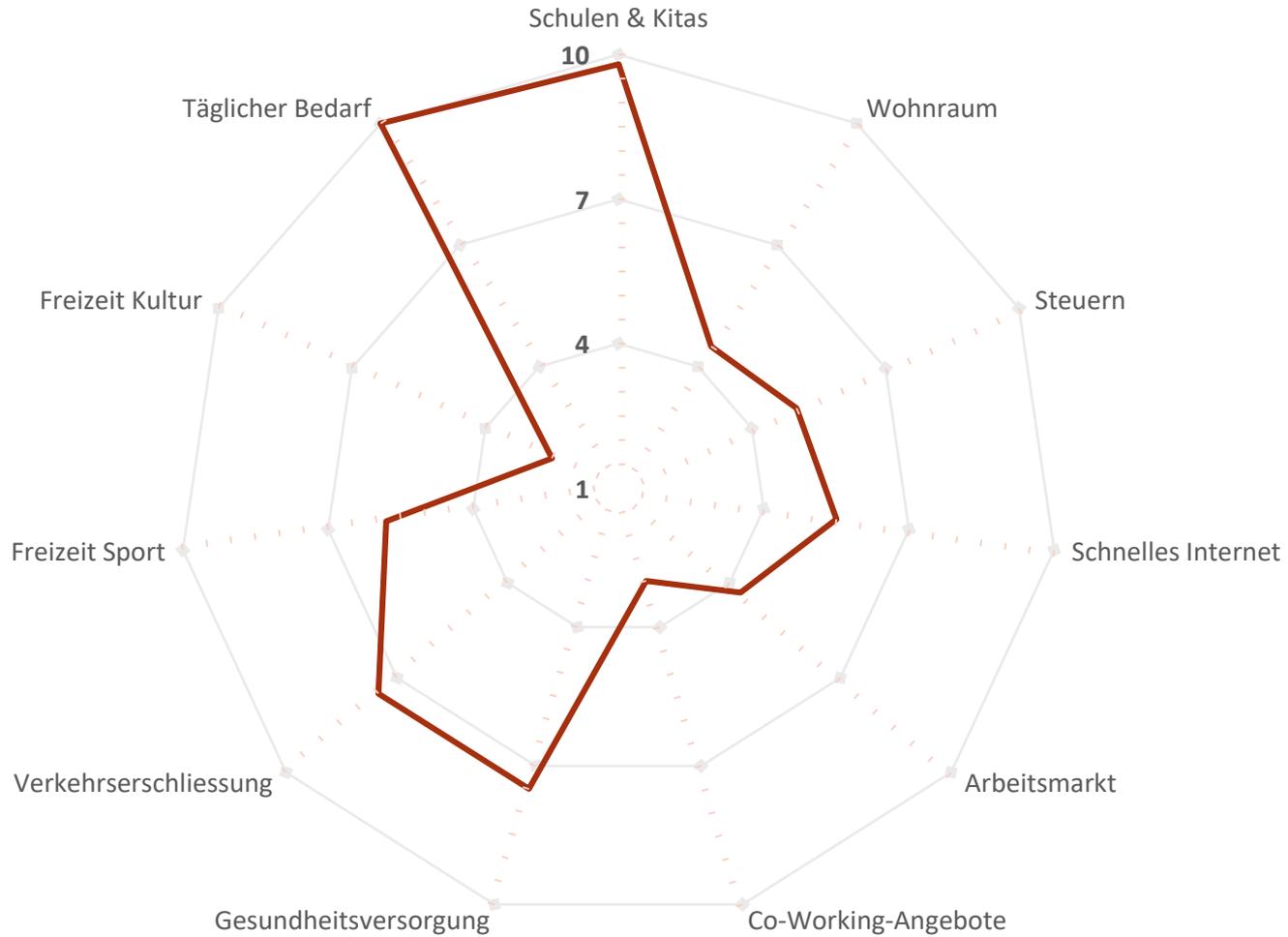
Stärken-Schwächen-Profil Ferrera



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

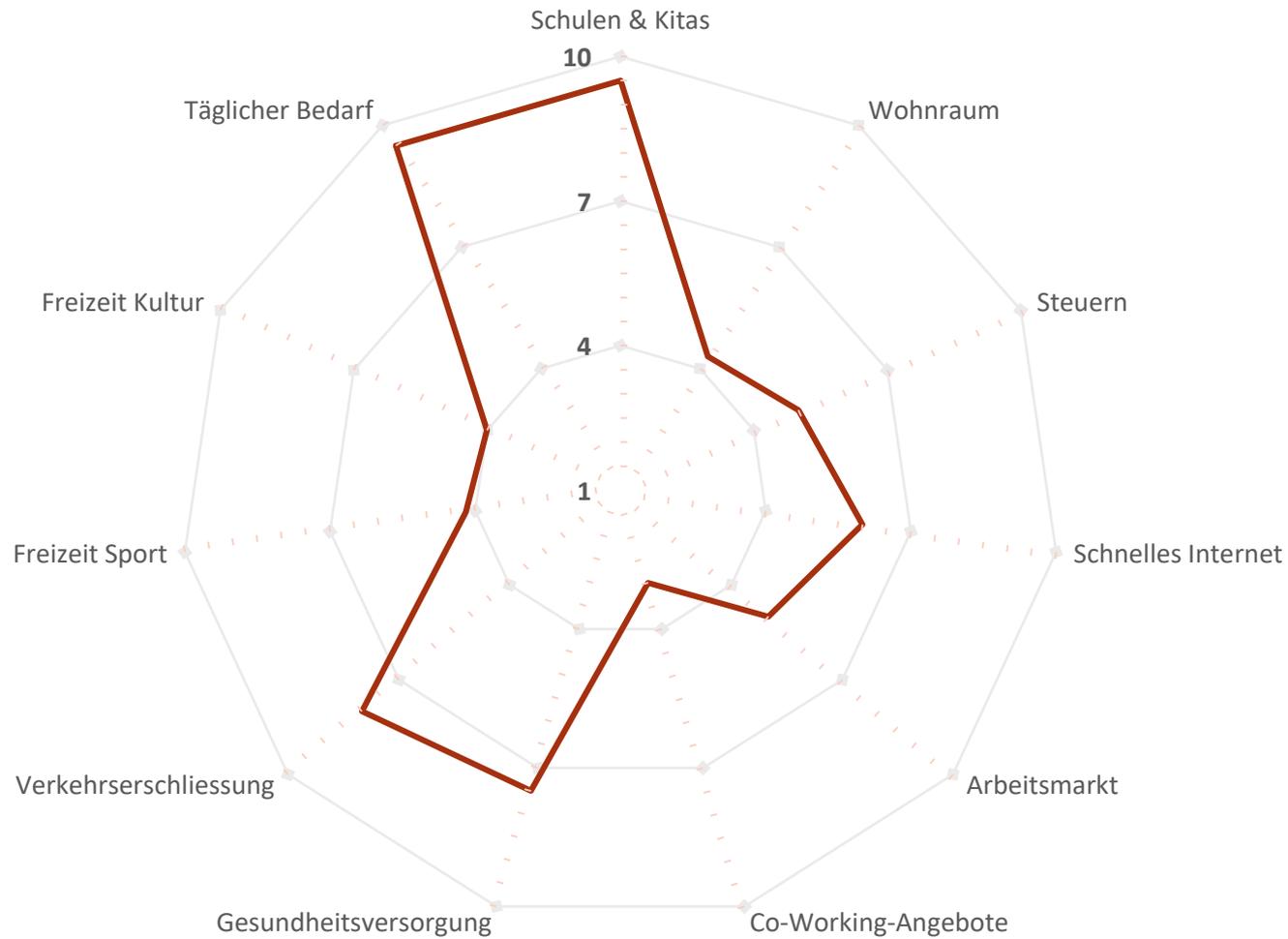
Region Imboden

Stärken-Schwächen-Profil Bonaduz



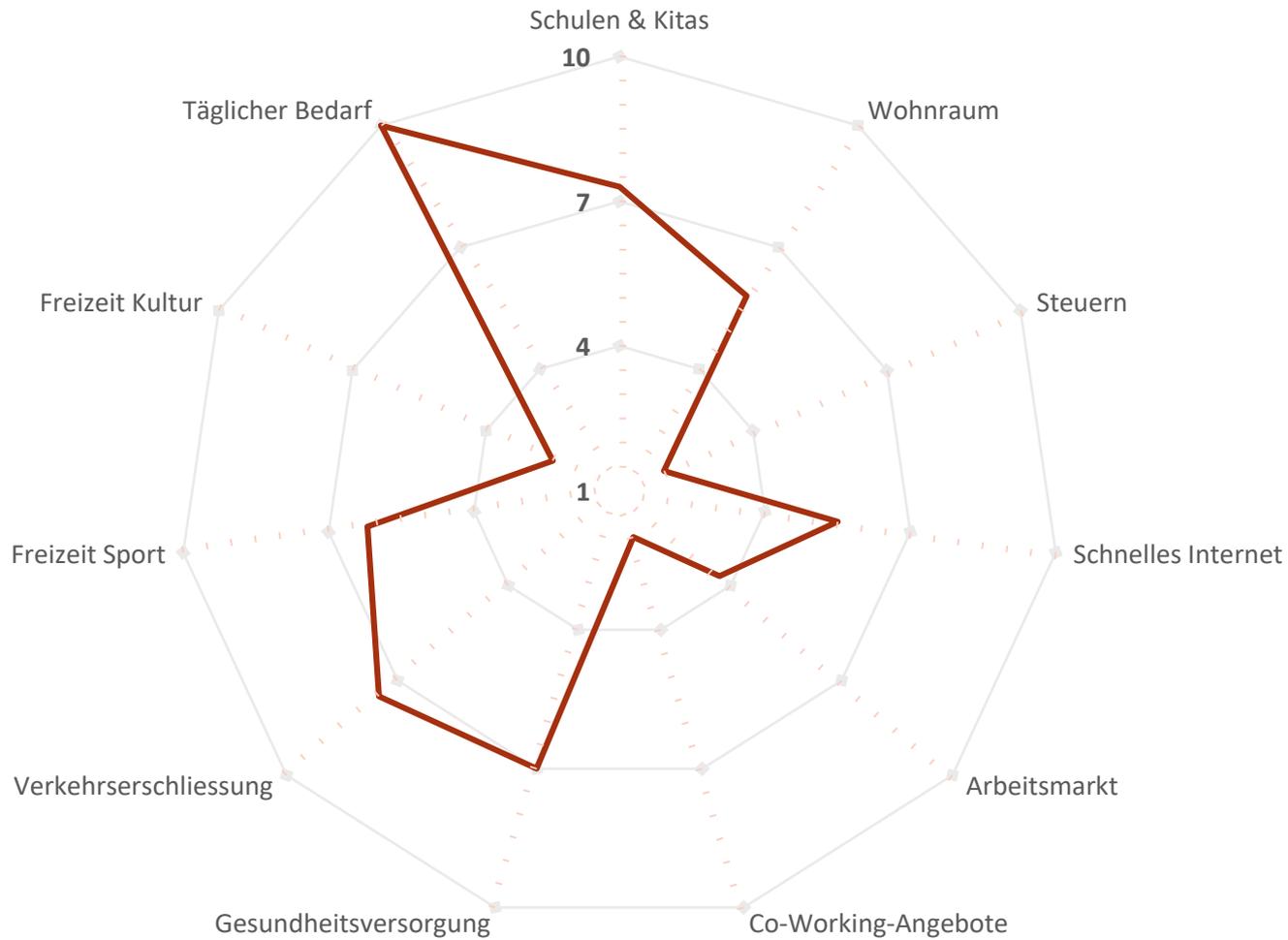
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Domat/Ems



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Rhäzüns



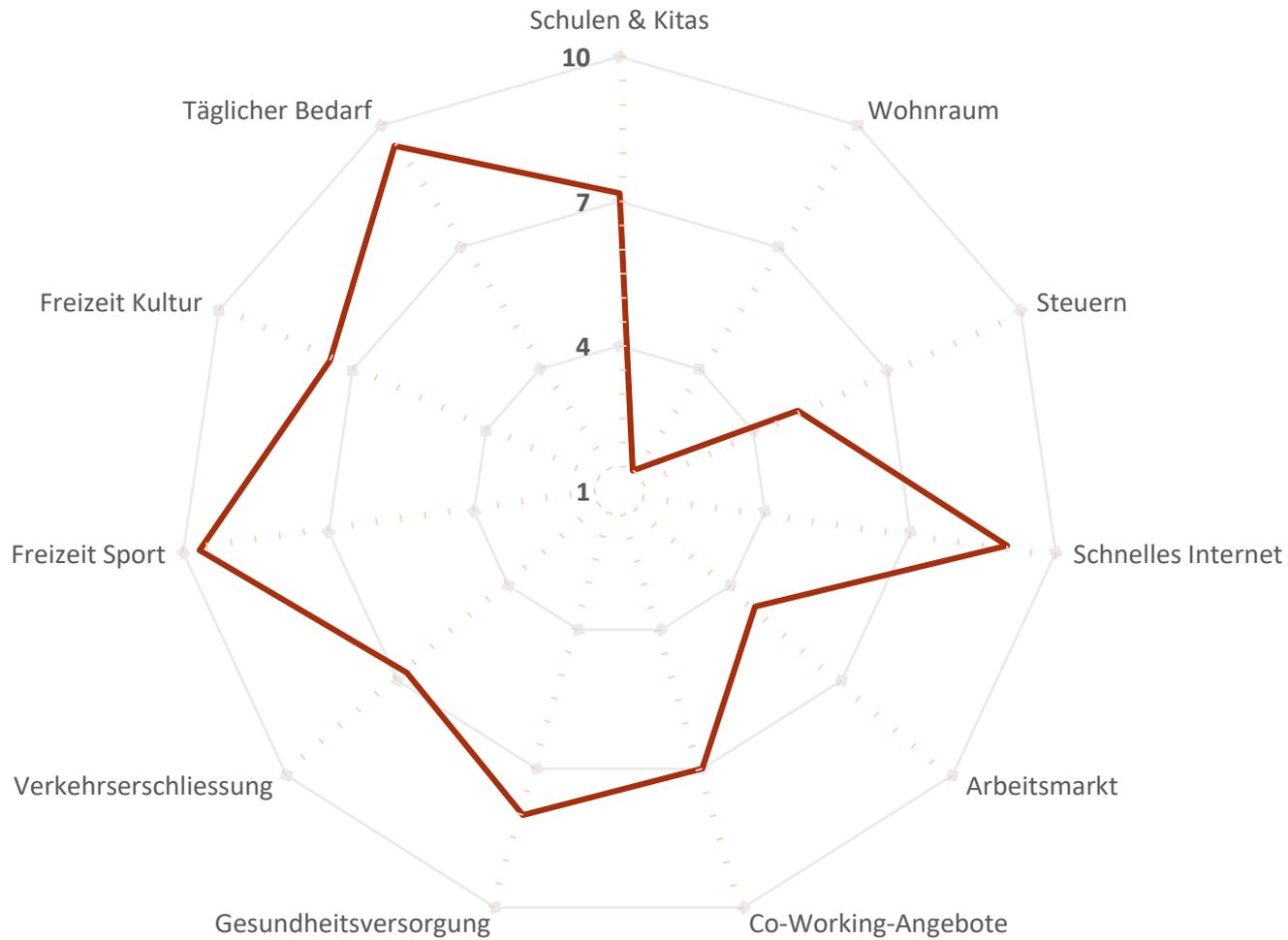
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Felsberg



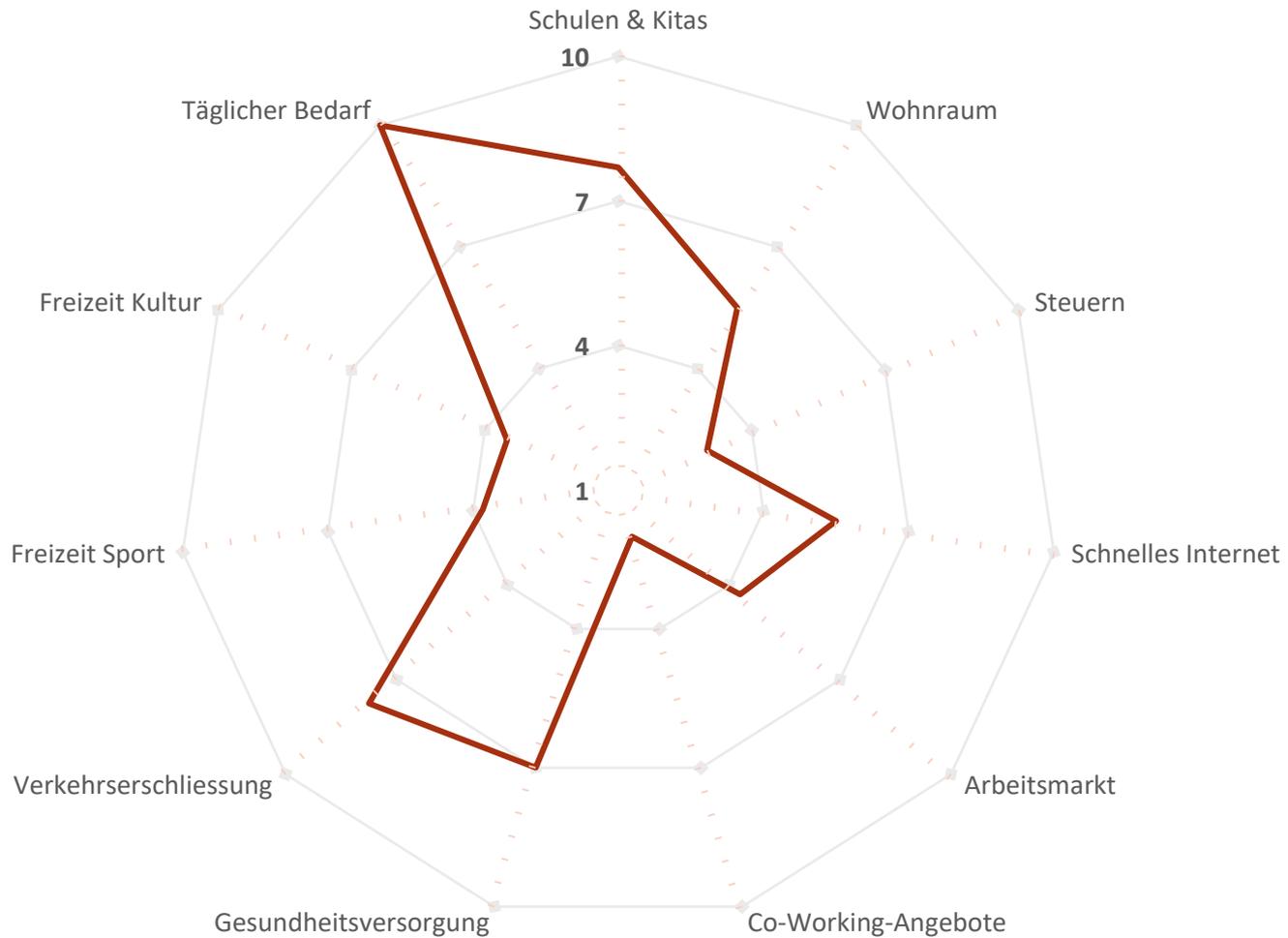
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Flims



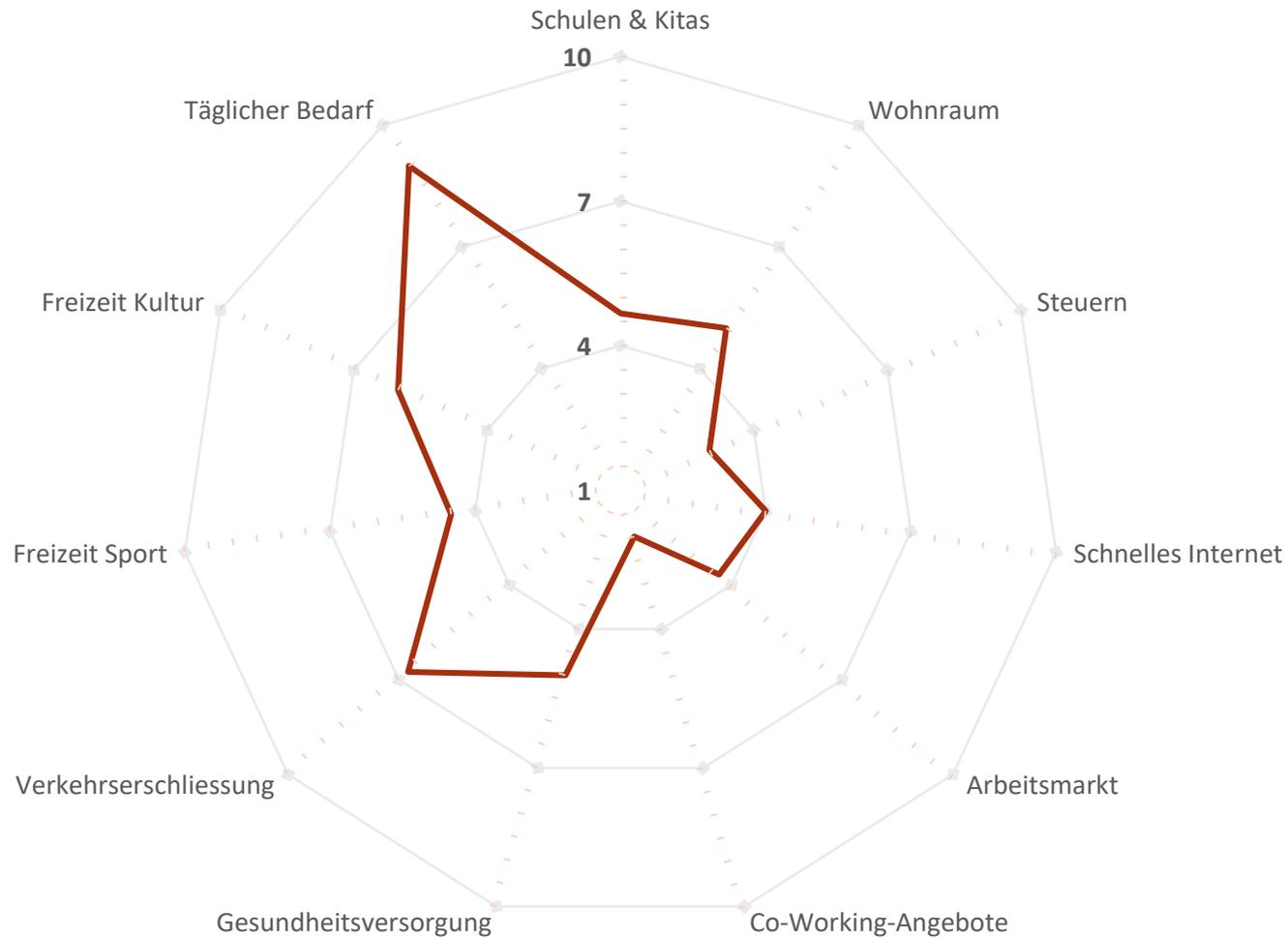
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Tamins



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

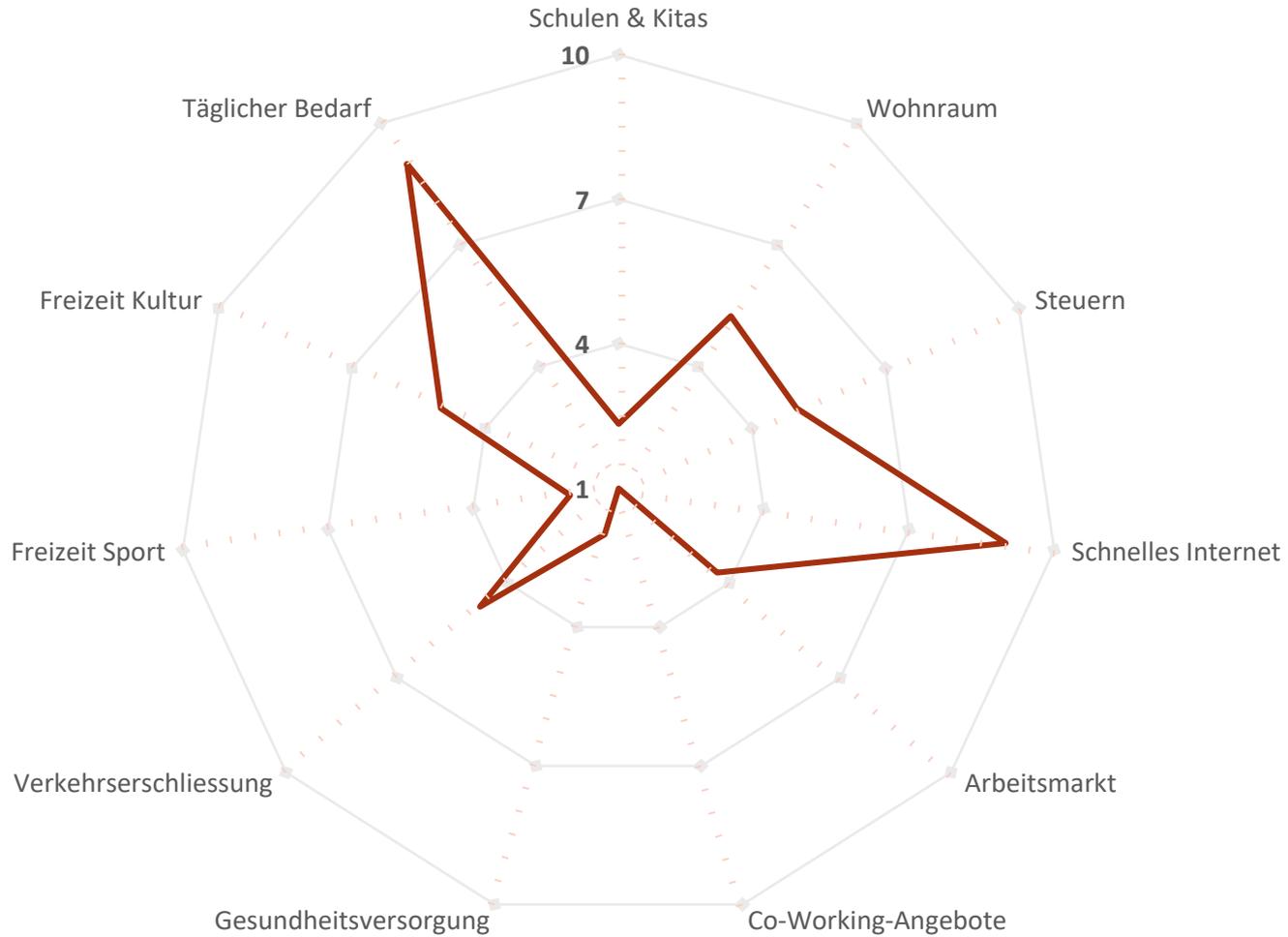
Stärken-Schwächen-Profil Trin



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Region Engiadina Bassa & Val Müstair

Stärken-Schwächen-Profil Zernez



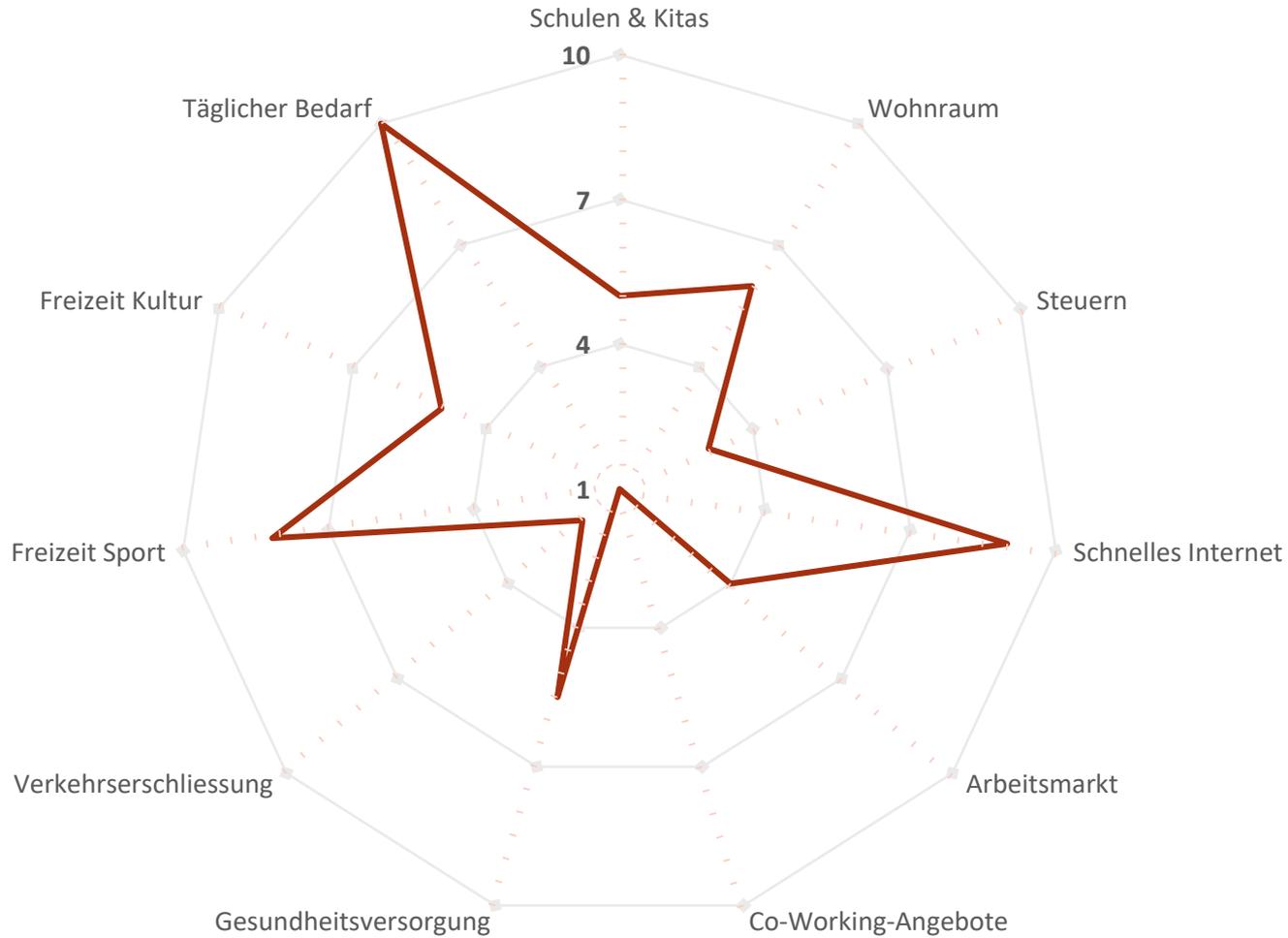
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Ramosch



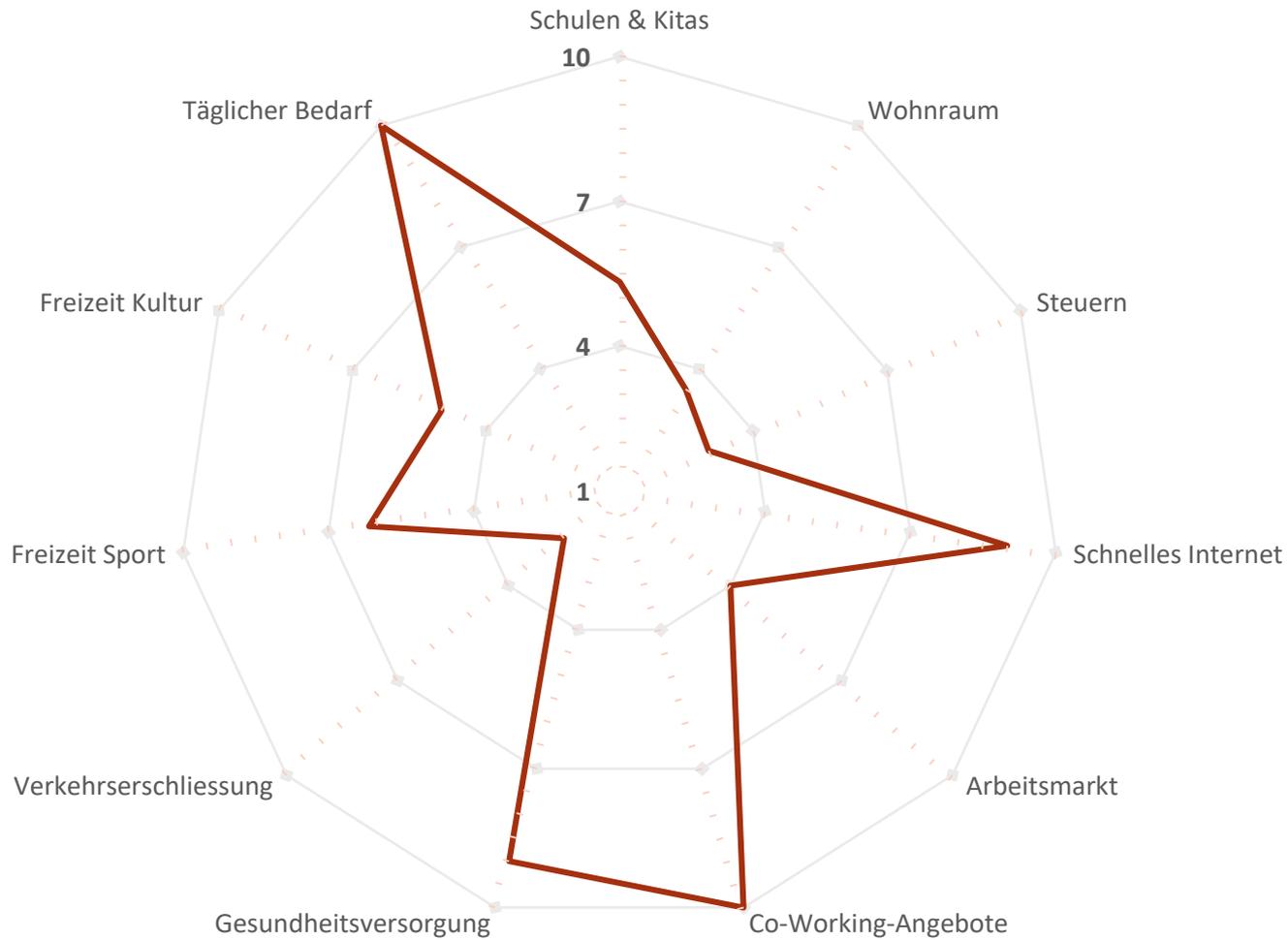
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Samnaun



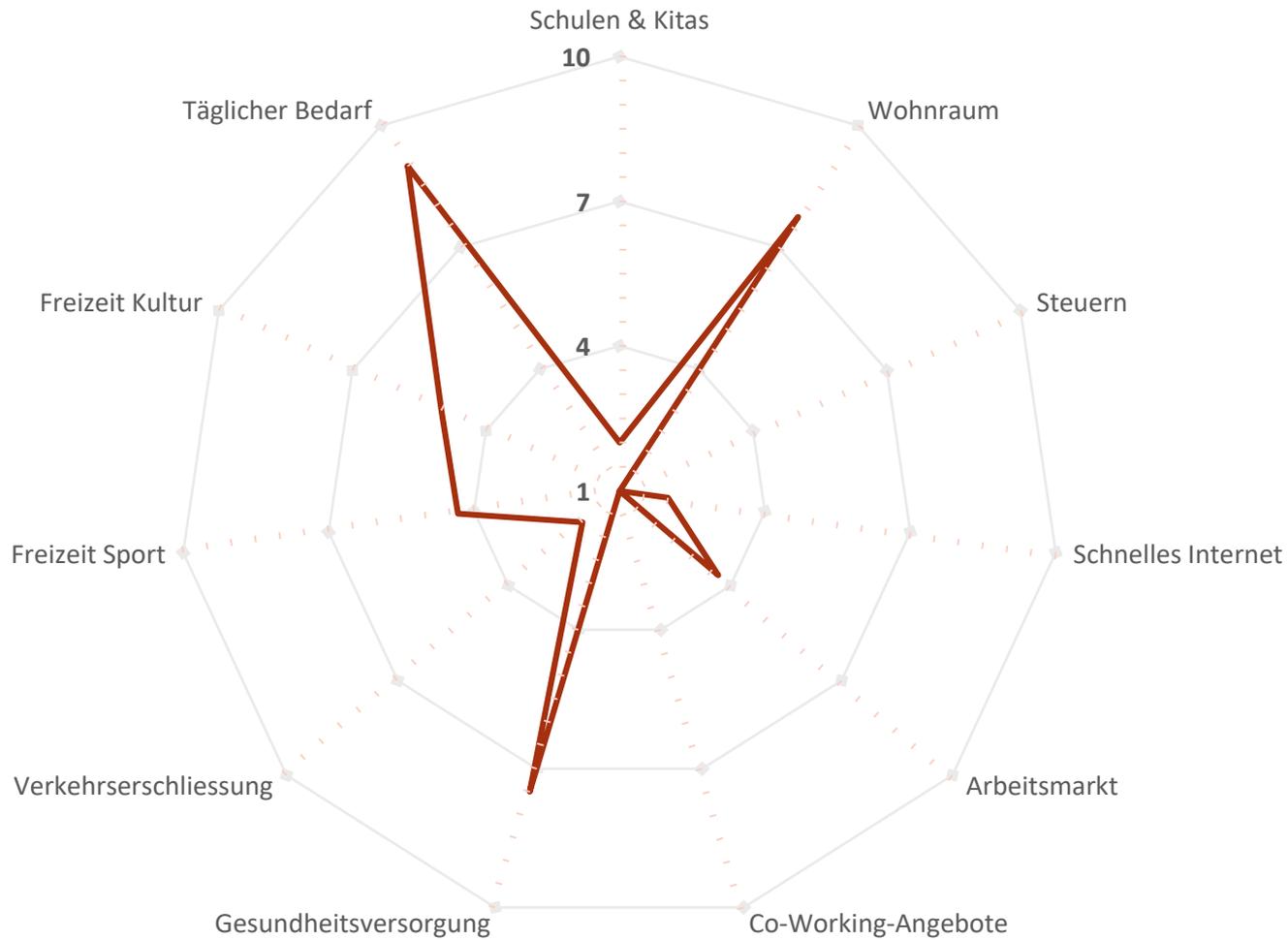
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Scuol



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

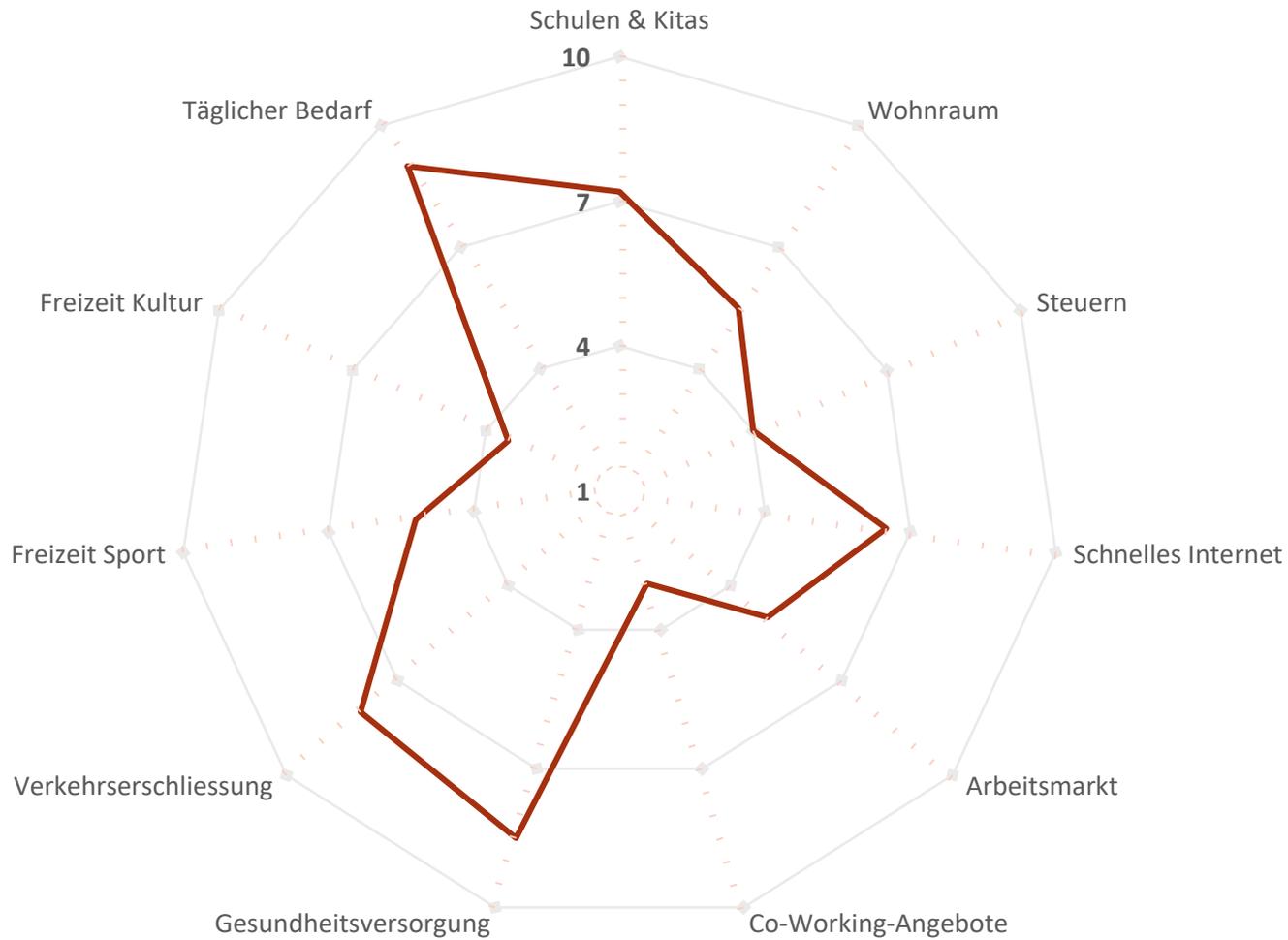
Stärken-Schwächen-Profil Val Müstair



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Region Landquart

Stärken-Schwächen-Profil Trimmis



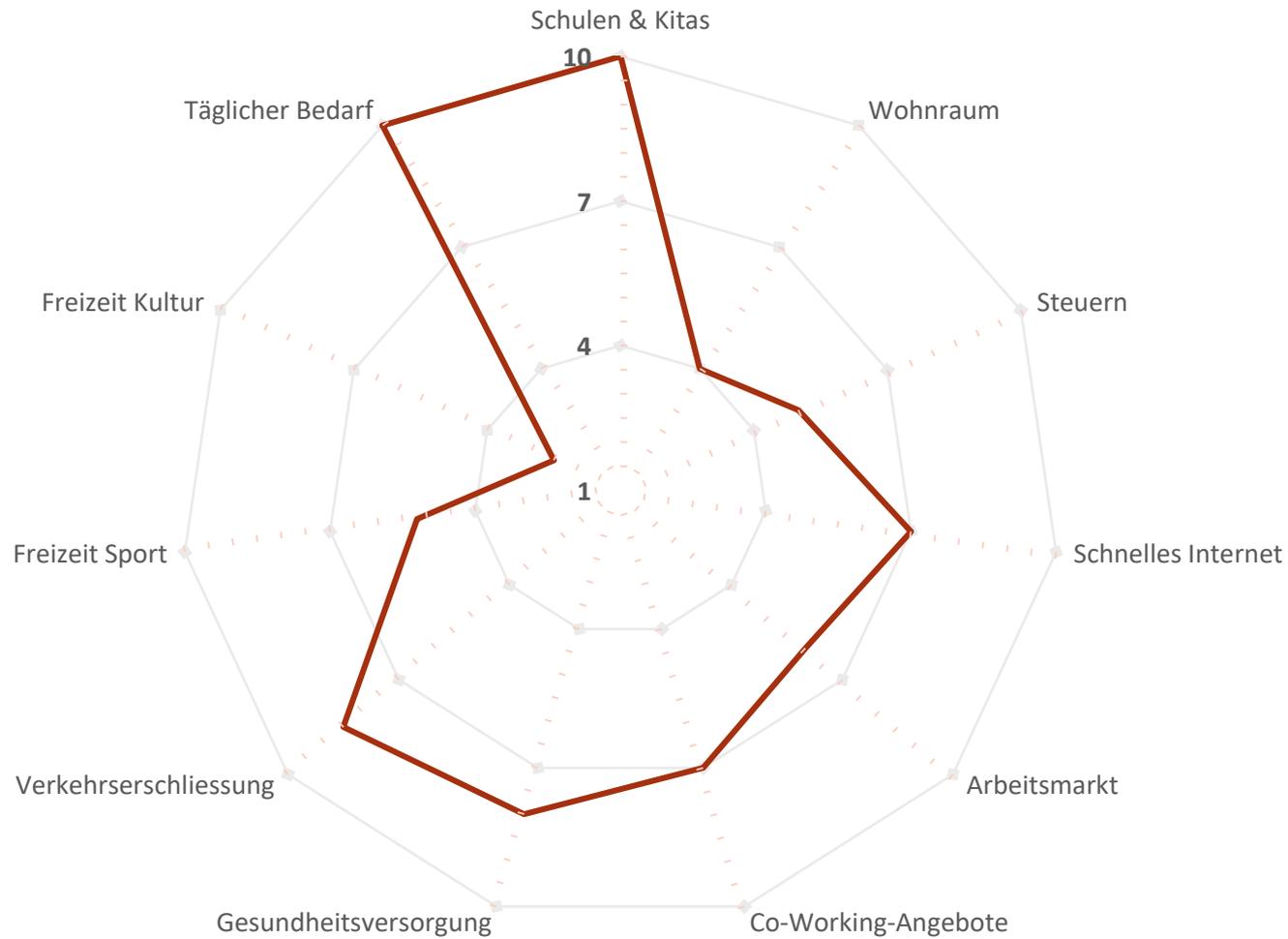
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Untervaz



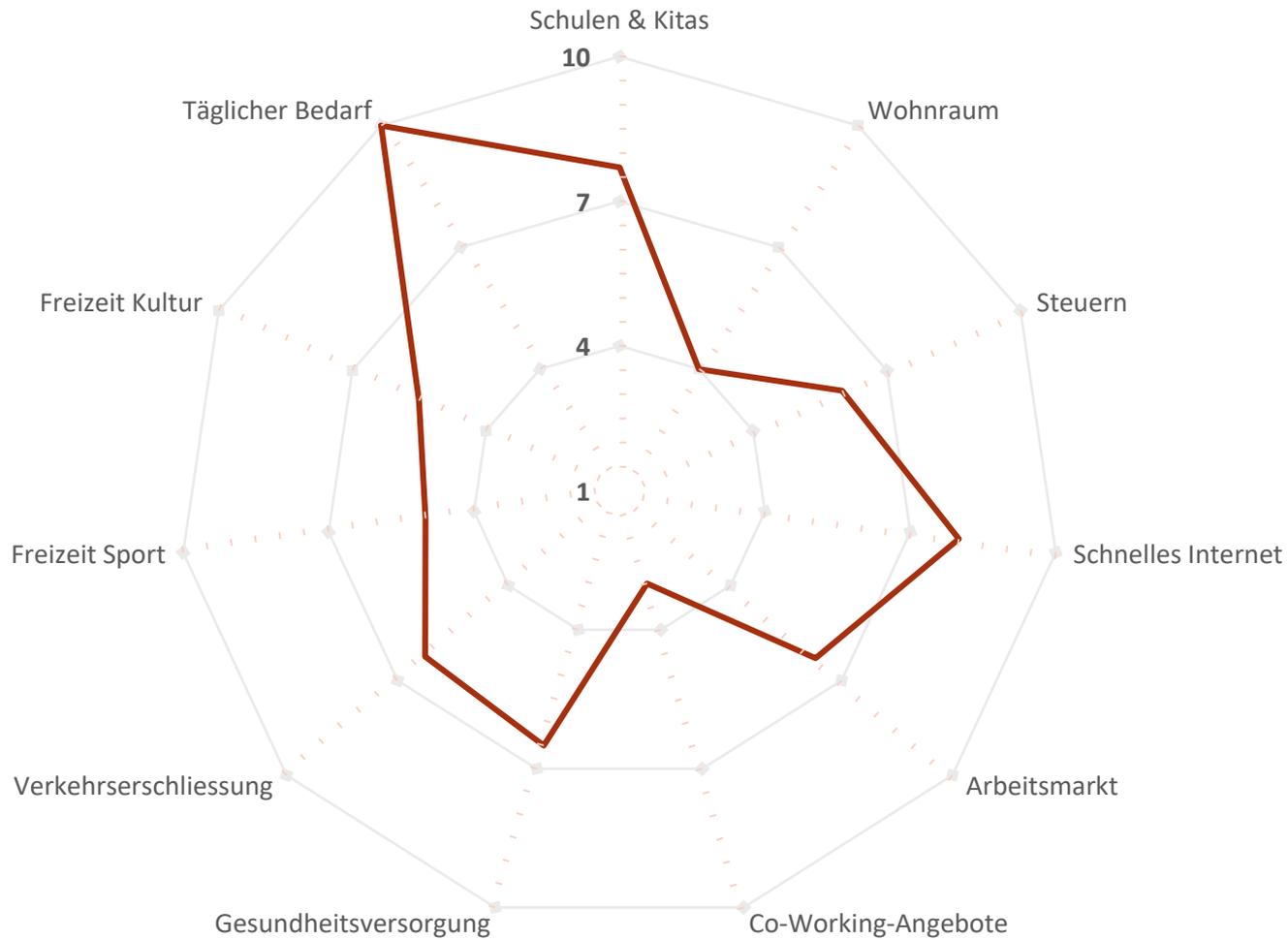
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Zizers



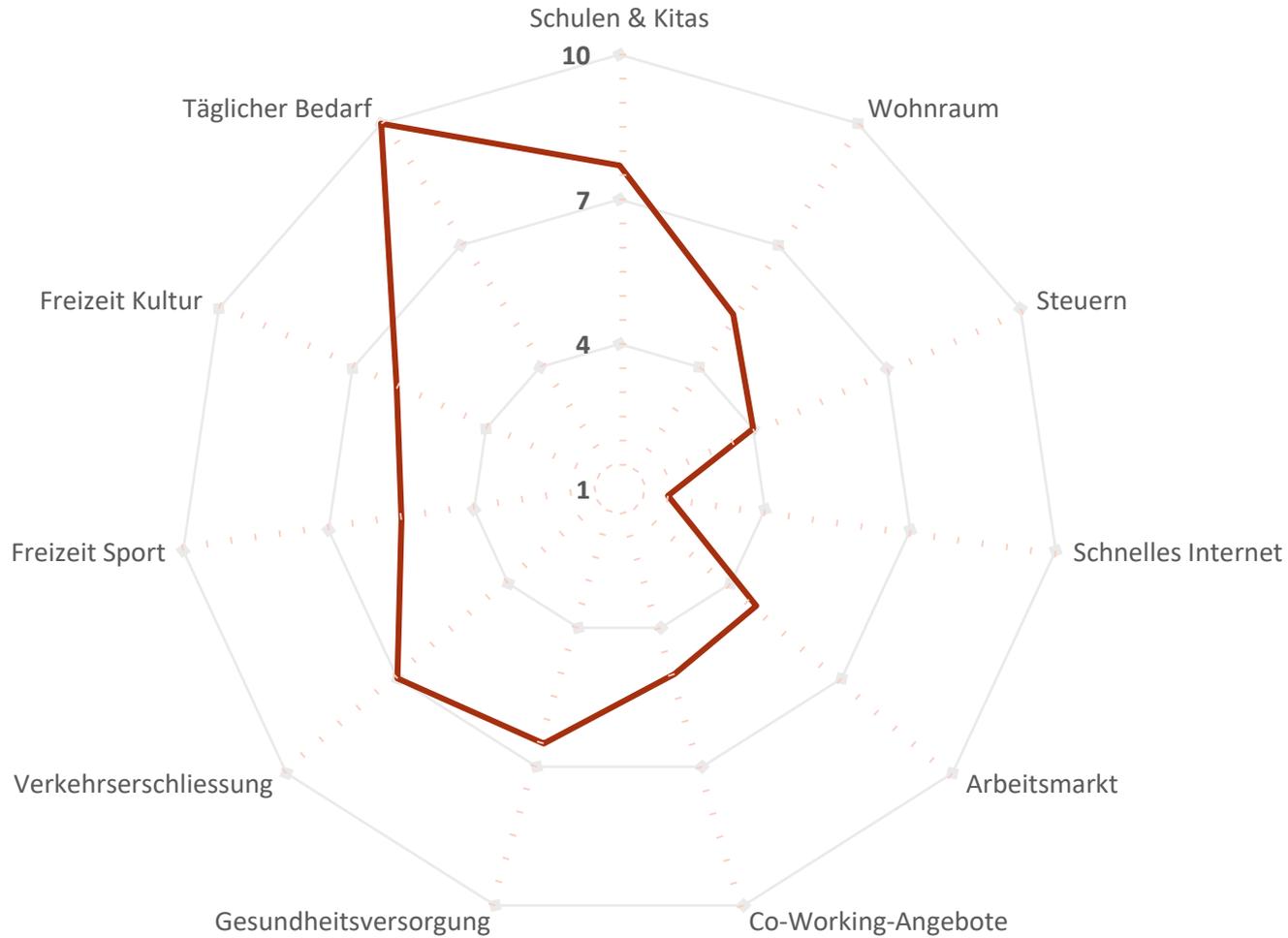
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Fläsch



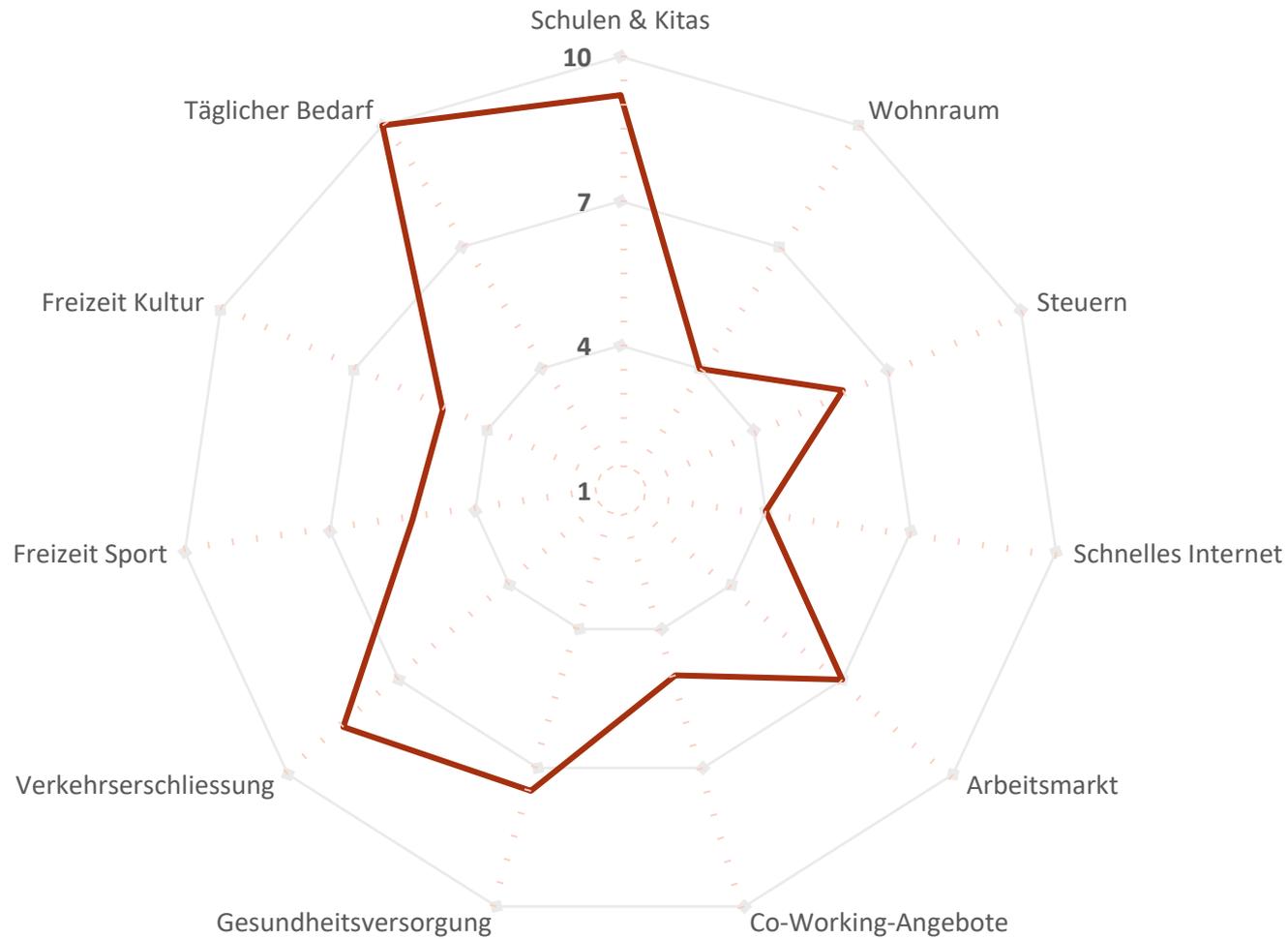
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Jenins



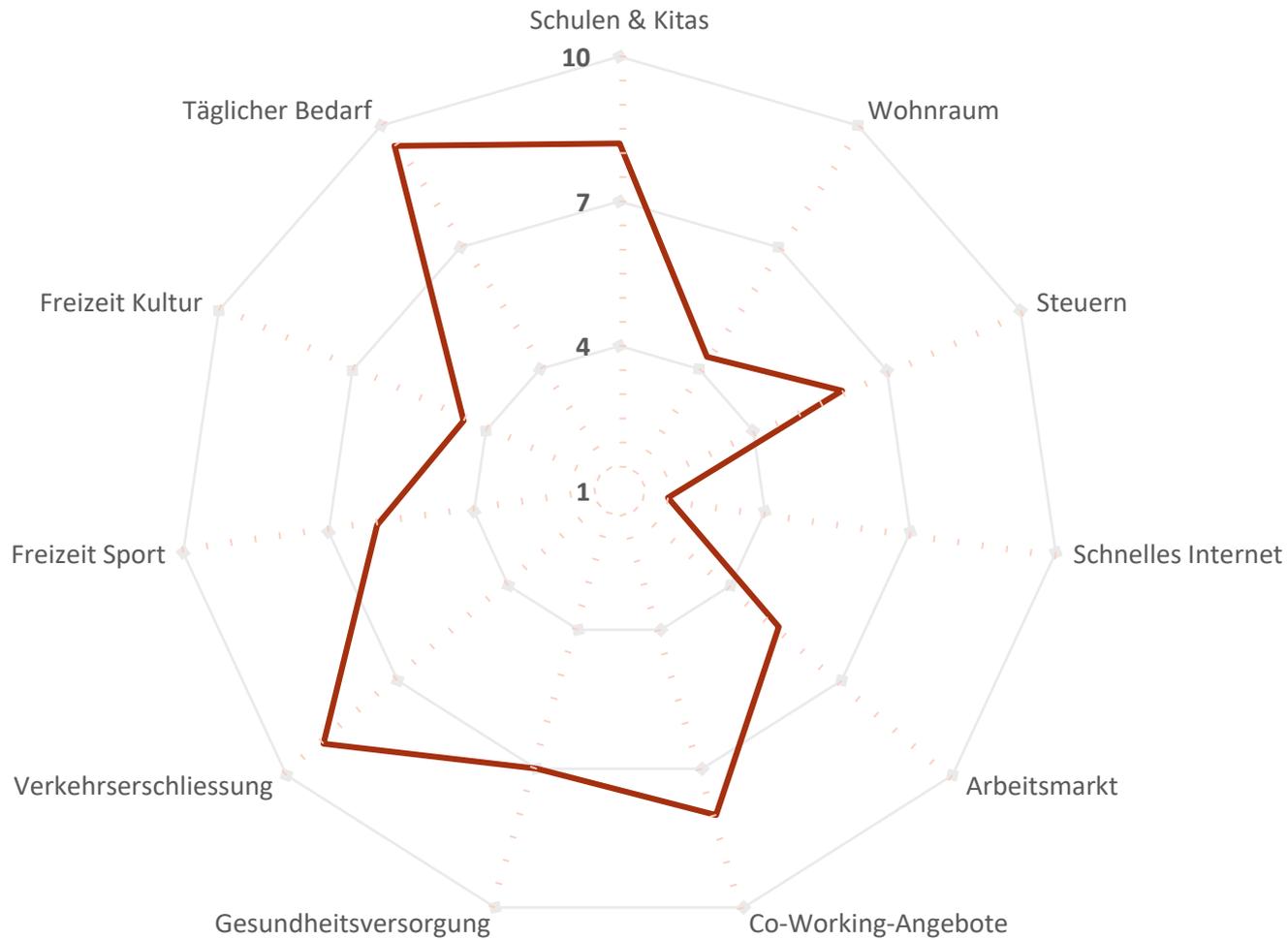
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Maienfeld



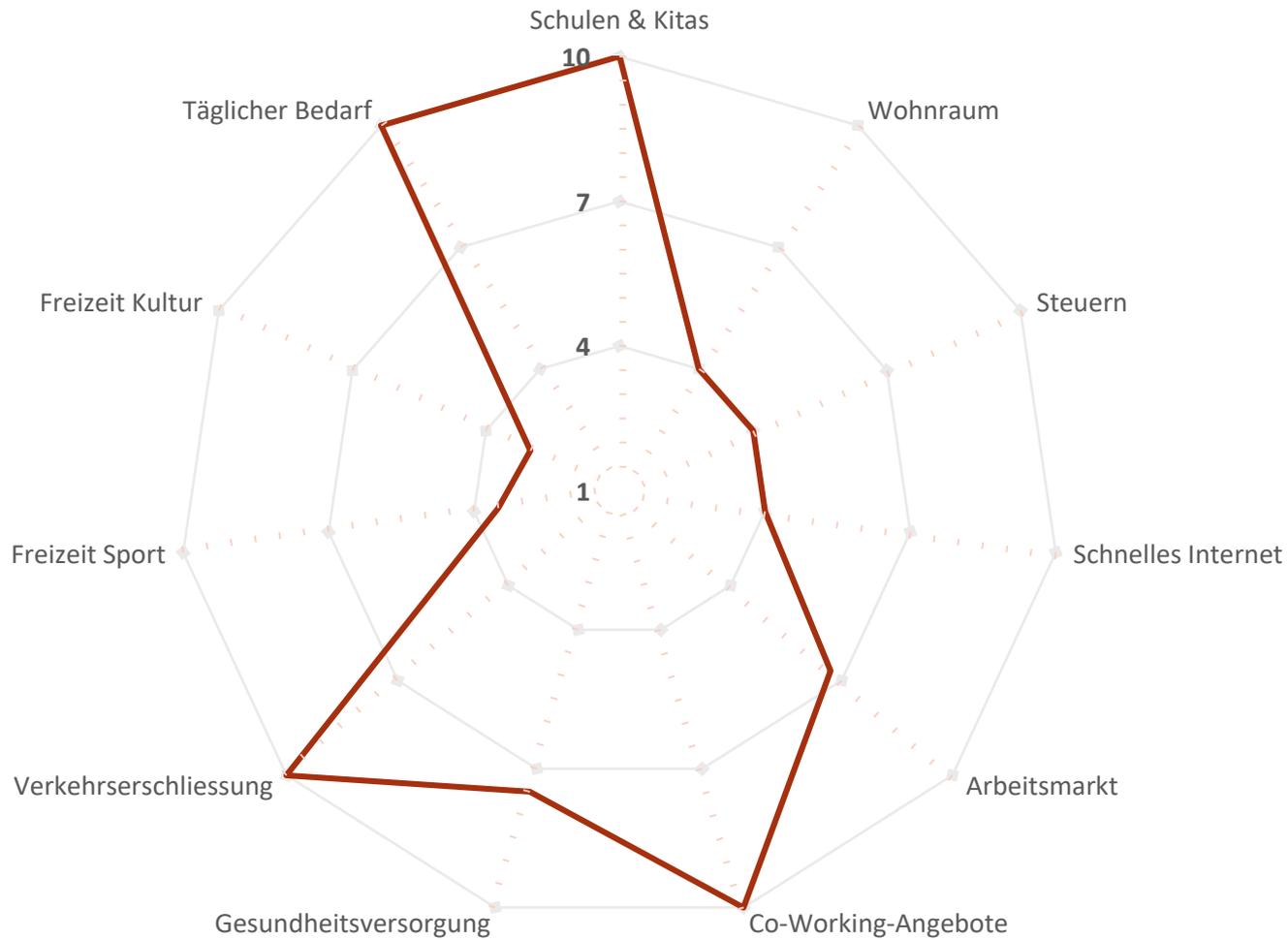
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Malans



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

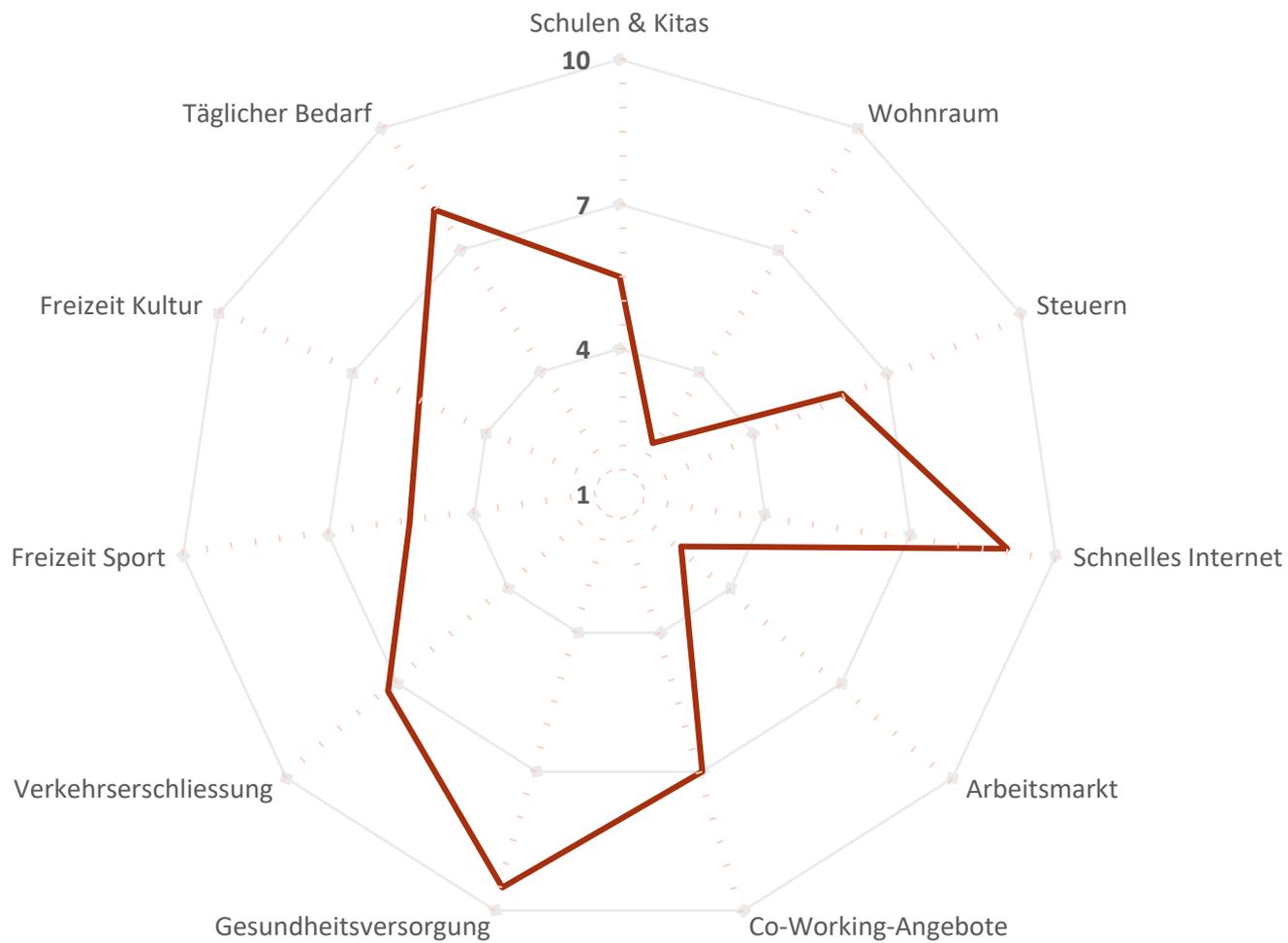
Stärken-Schwächen-Profil Landquart



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

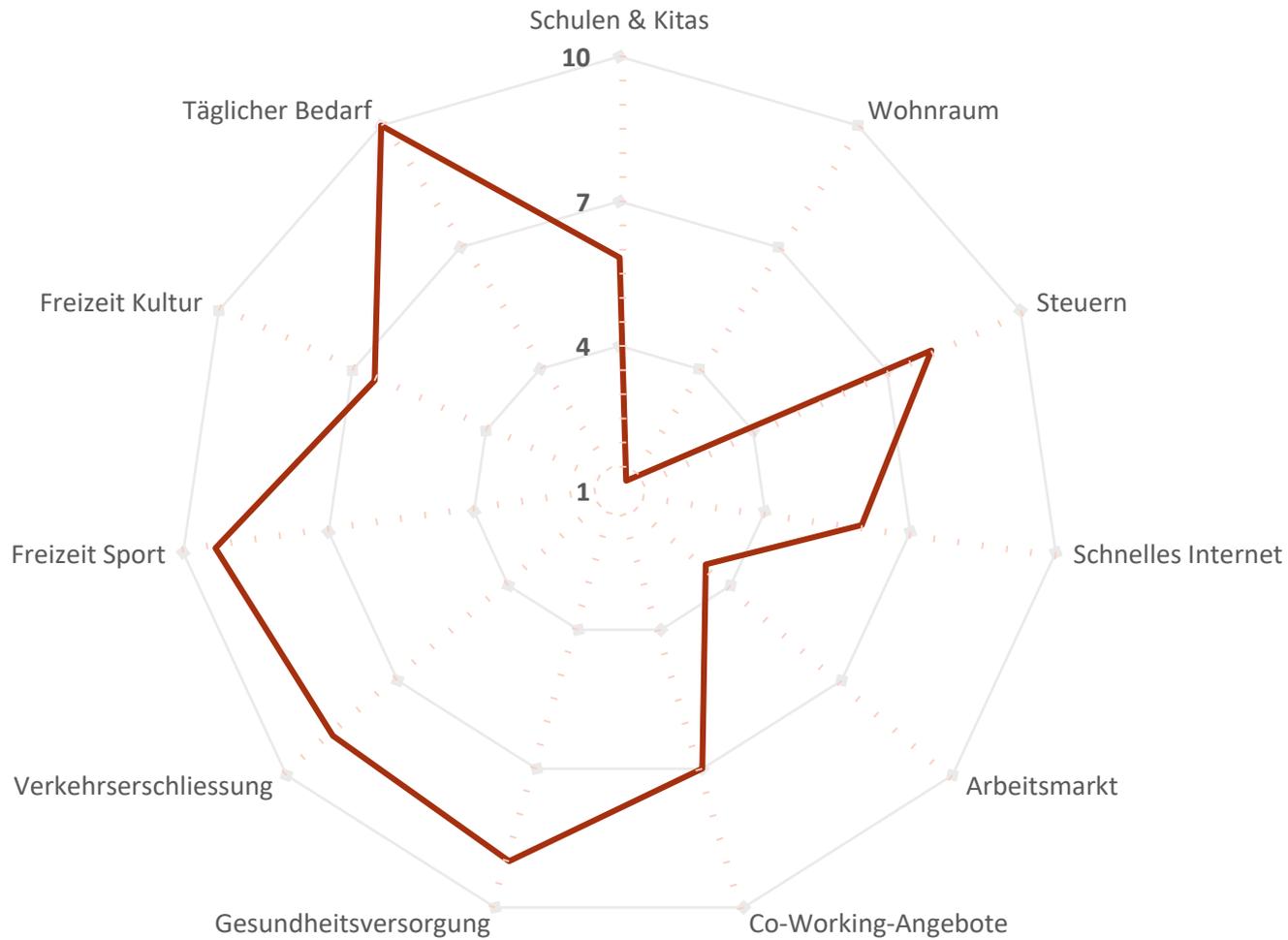
Region Maloja

Stärken-Schwächen-Profil Bever



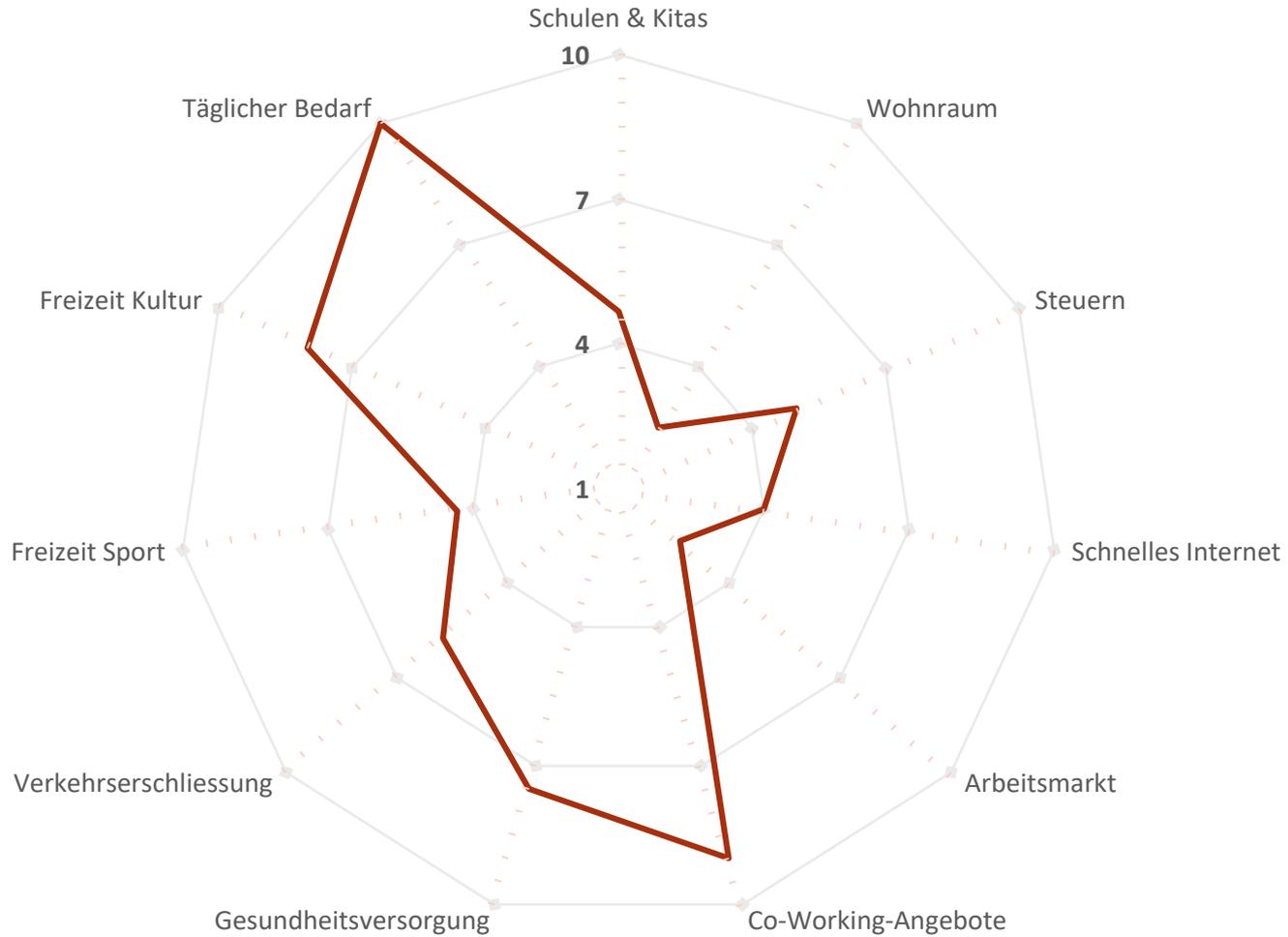
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Celerina/Schlarigna



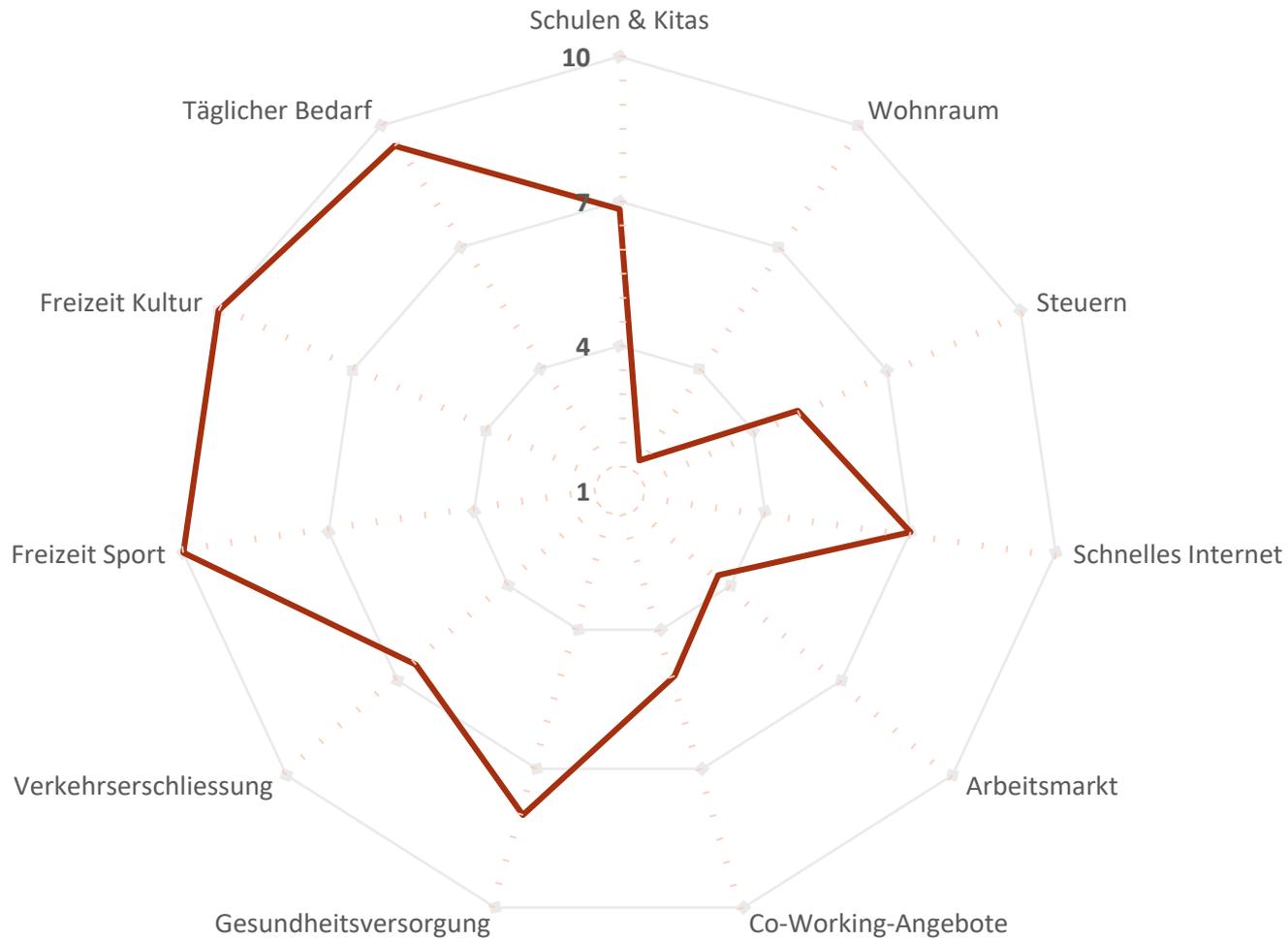
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Madulain



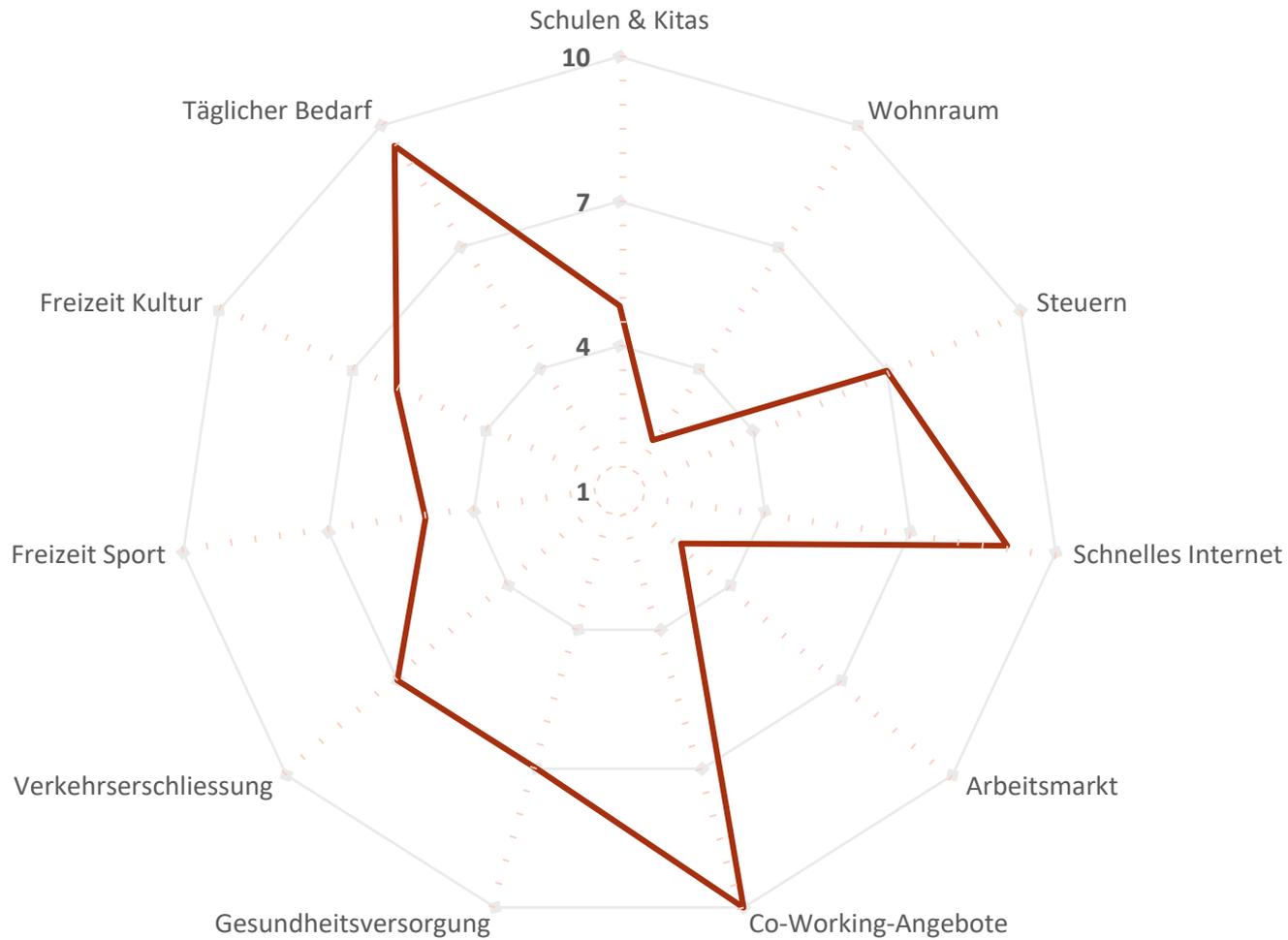
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Pontresina



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil La Punt-Chamues-ch



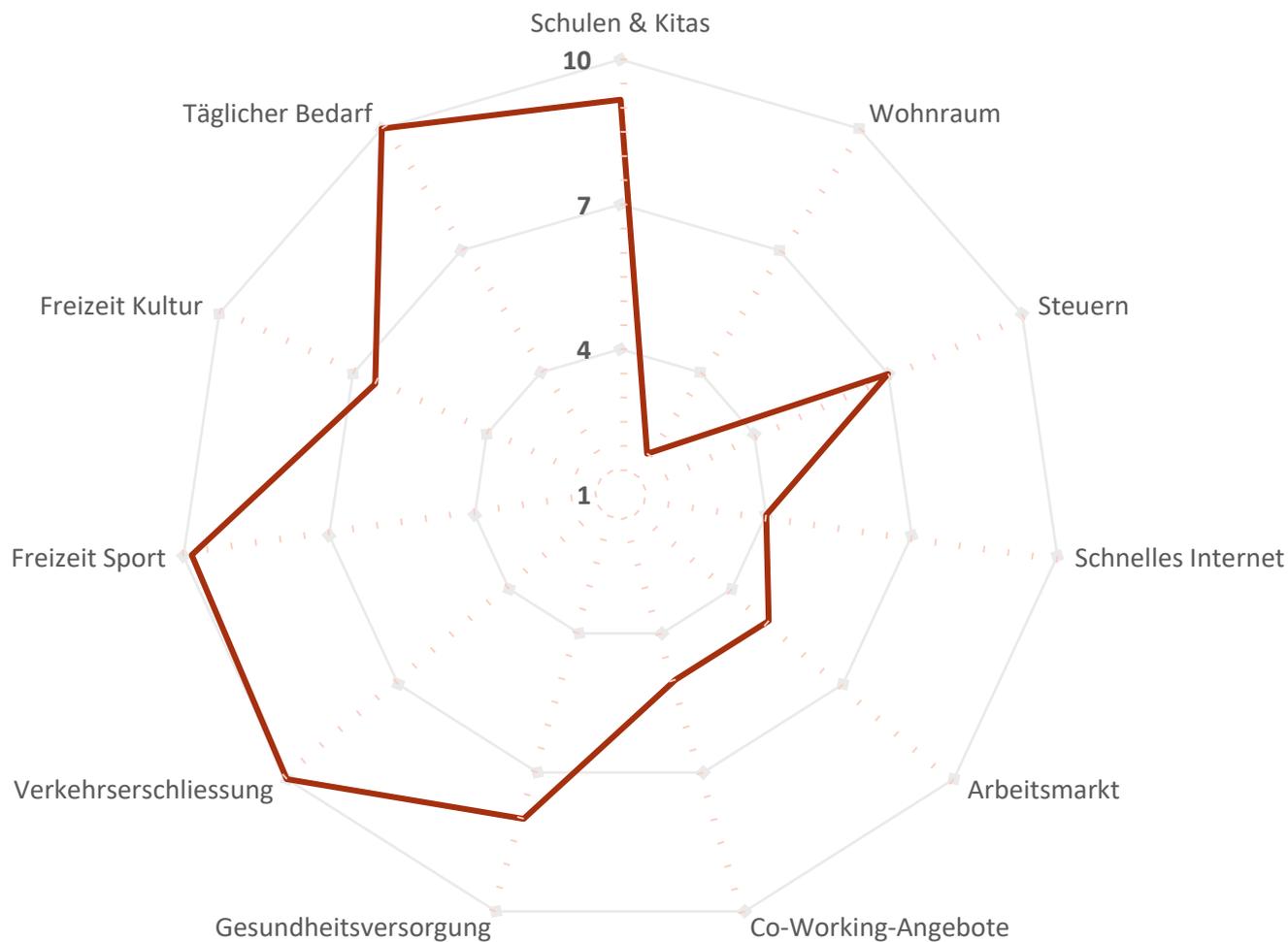
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Samedan



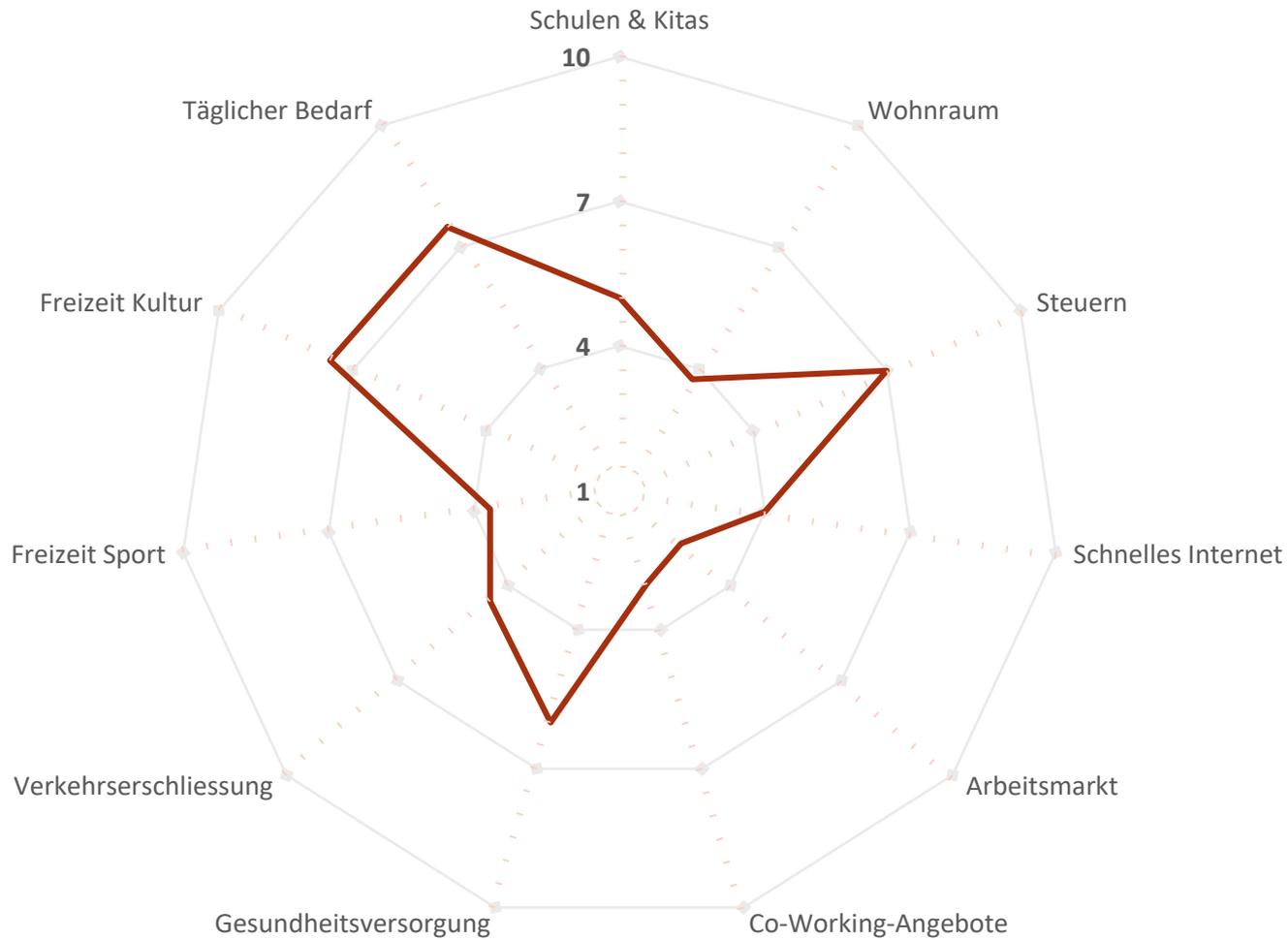
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil St. Moritz



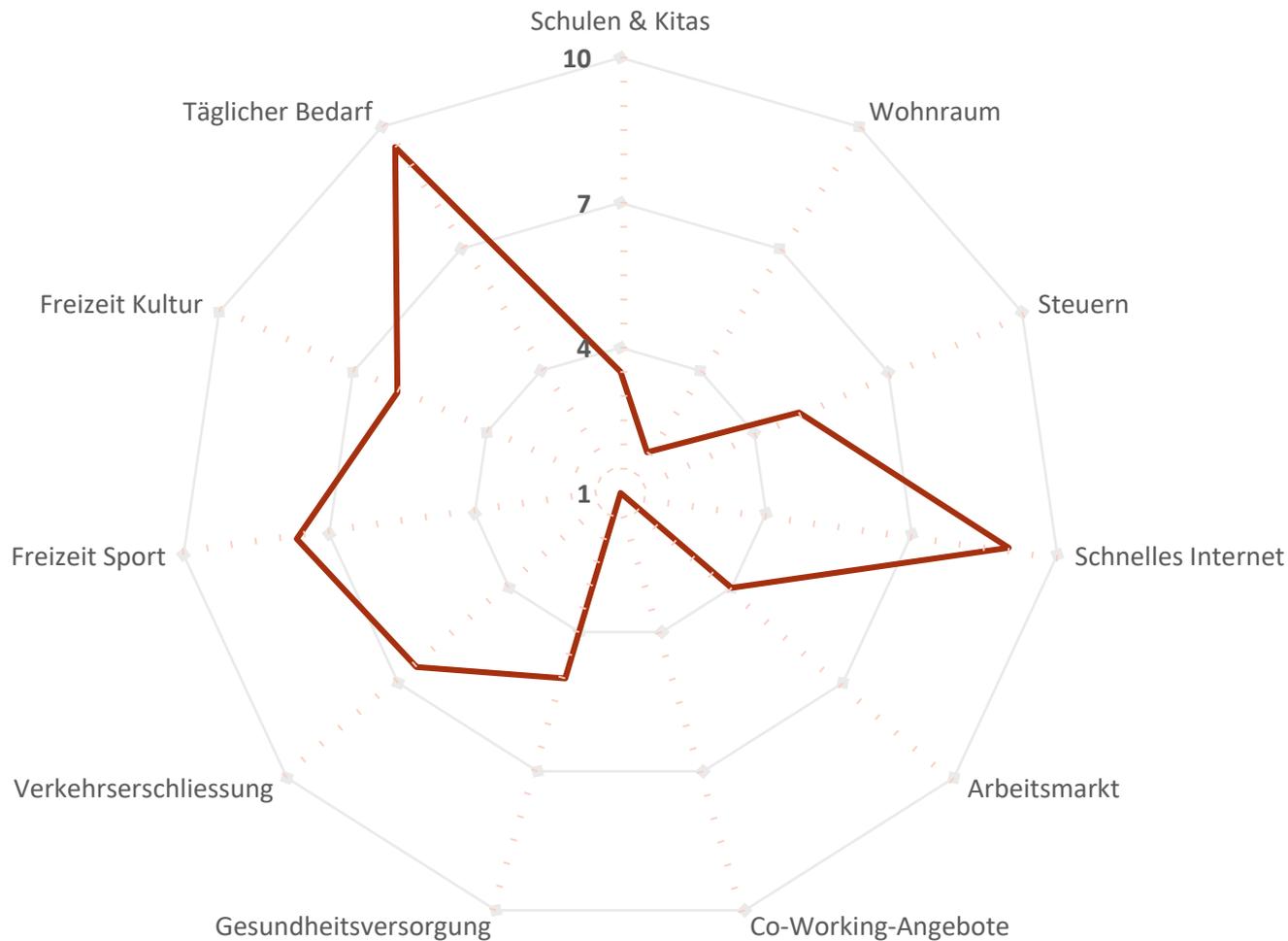
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil S-chanf



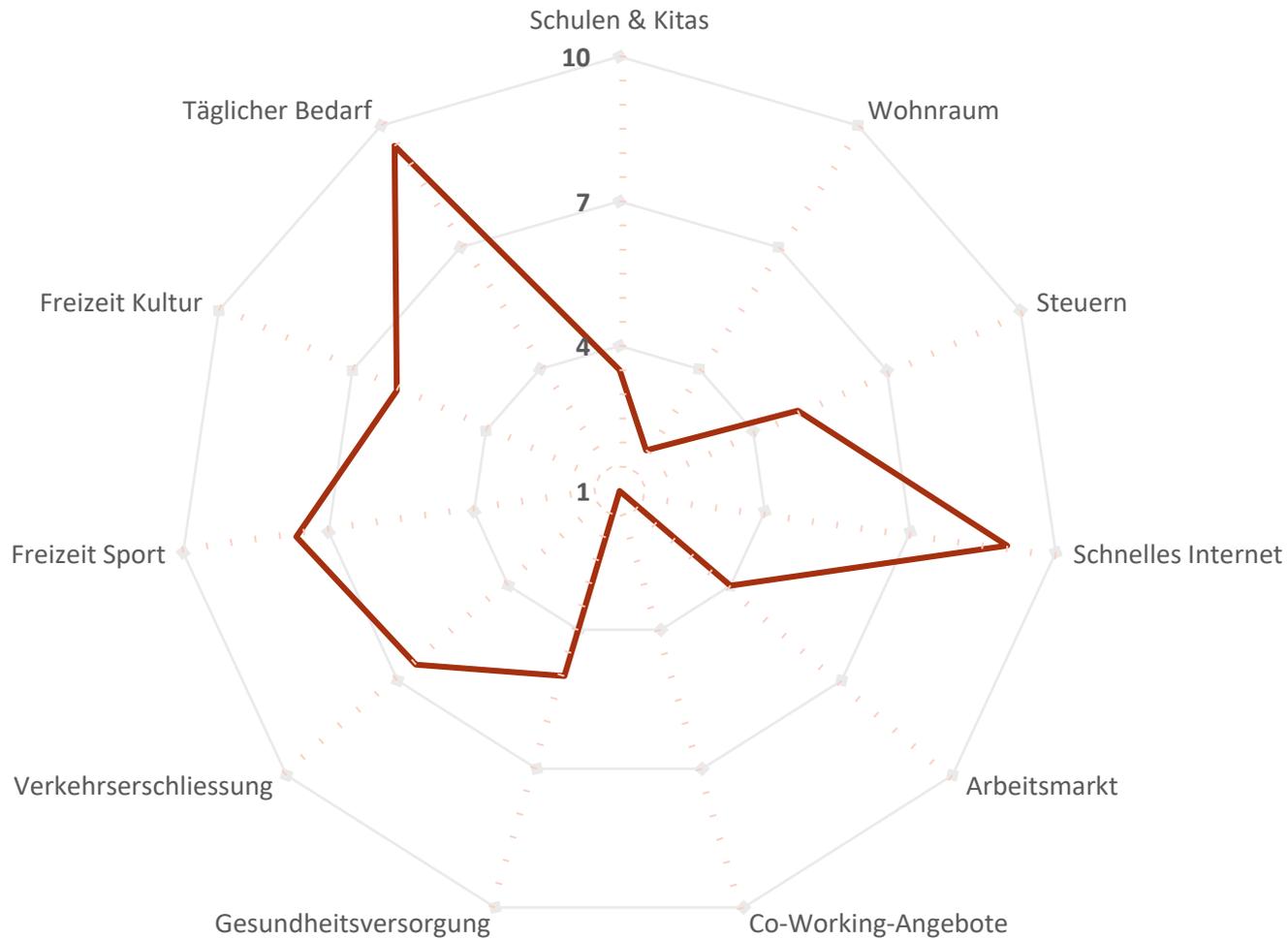
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Sils im Engadin/Segl



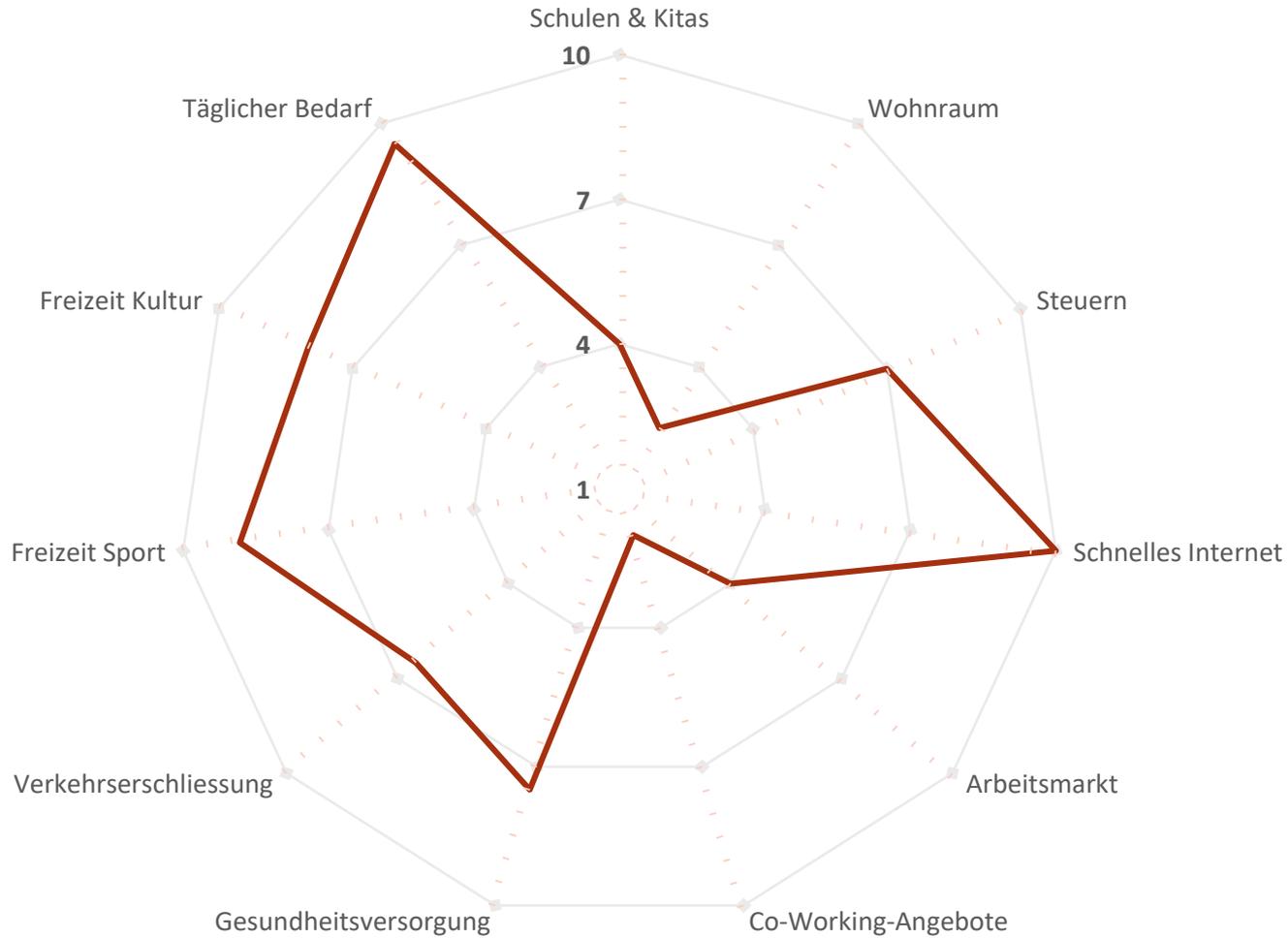
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Sils im Engadin/Segl



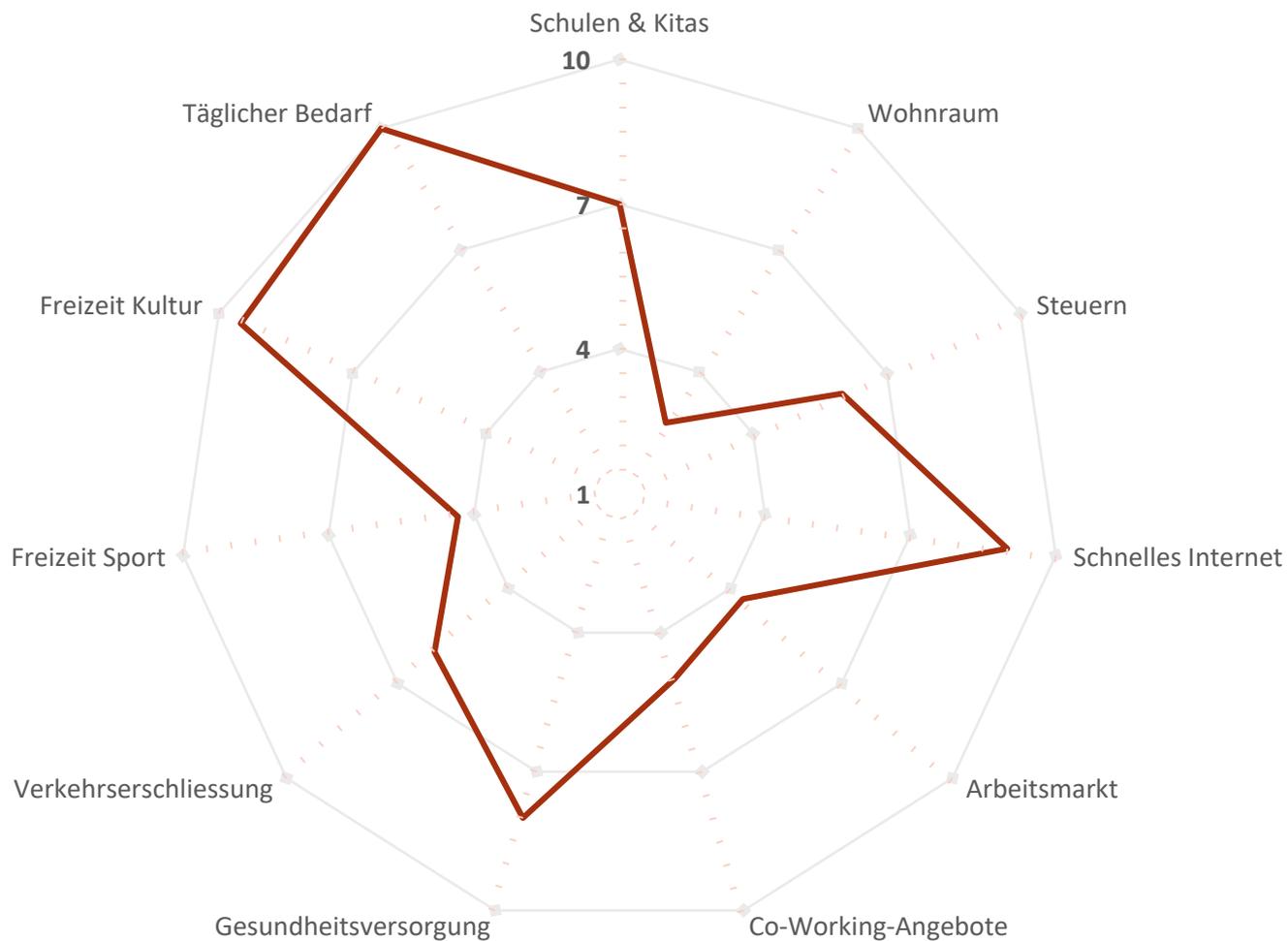
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Silvaplana



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Zuoz



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

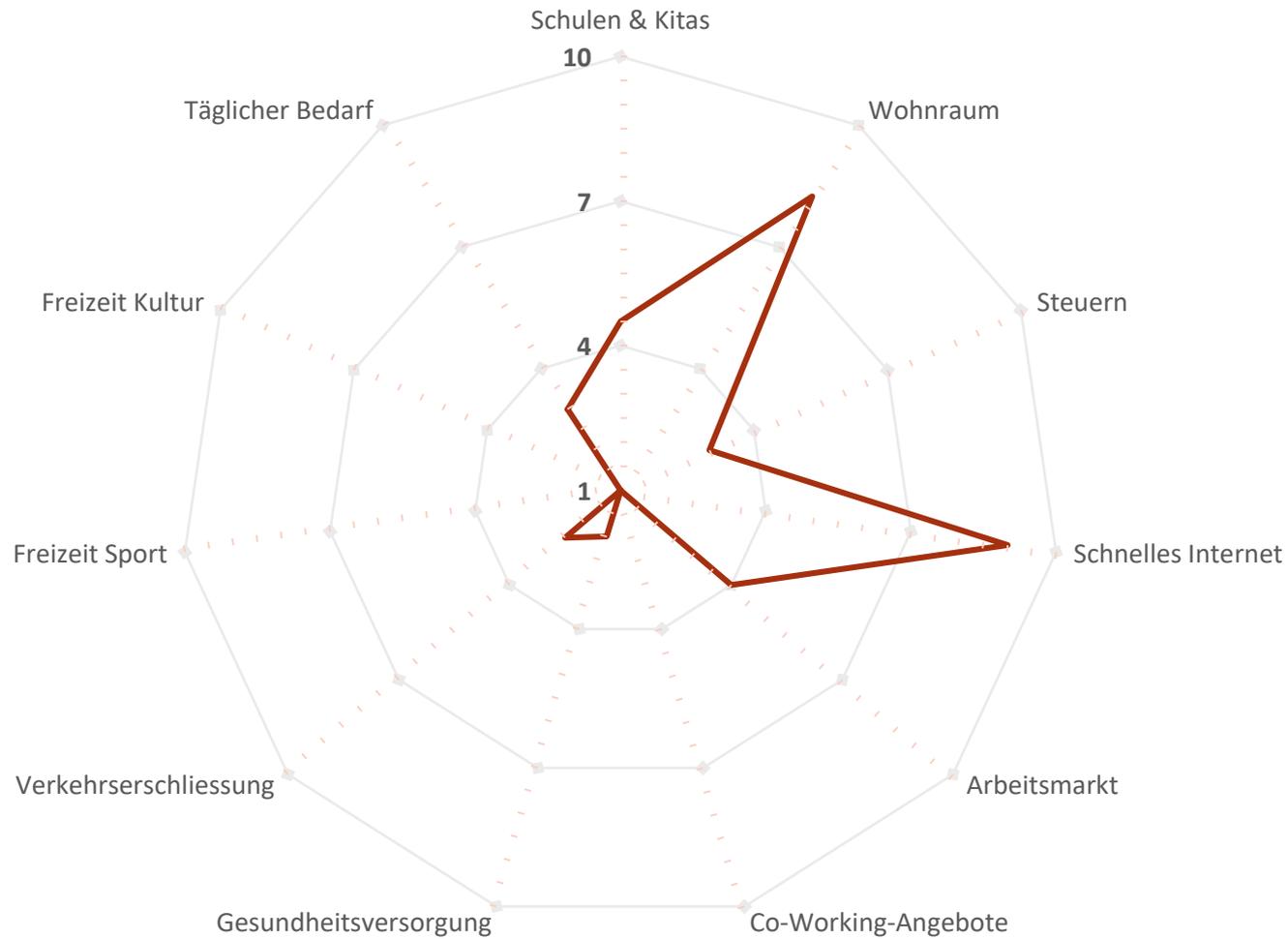
Stärken-Schwächen-Profil Bregaglia



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

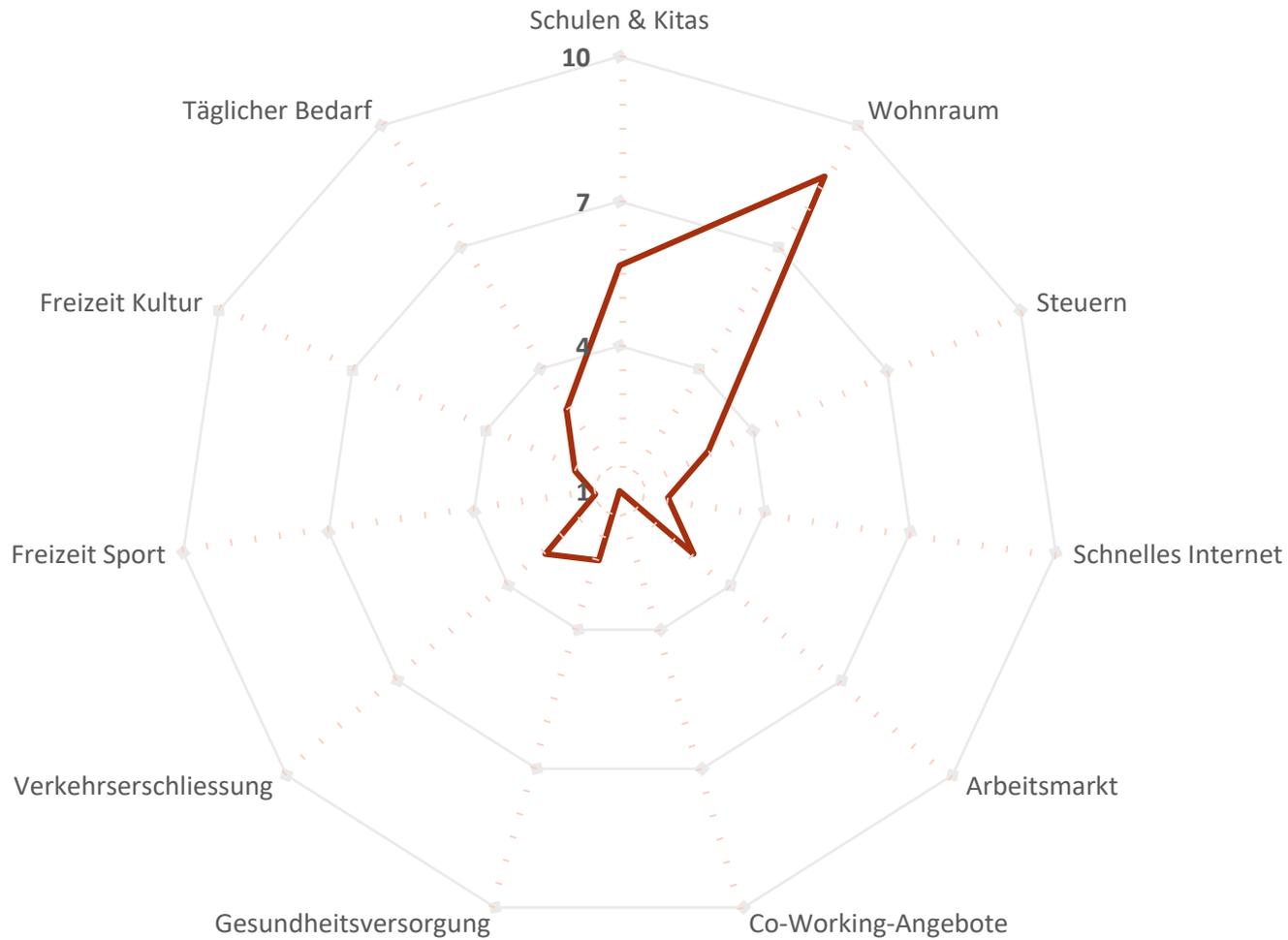
Region Moesa

Stärken-Schwächen-Profil Arvigo



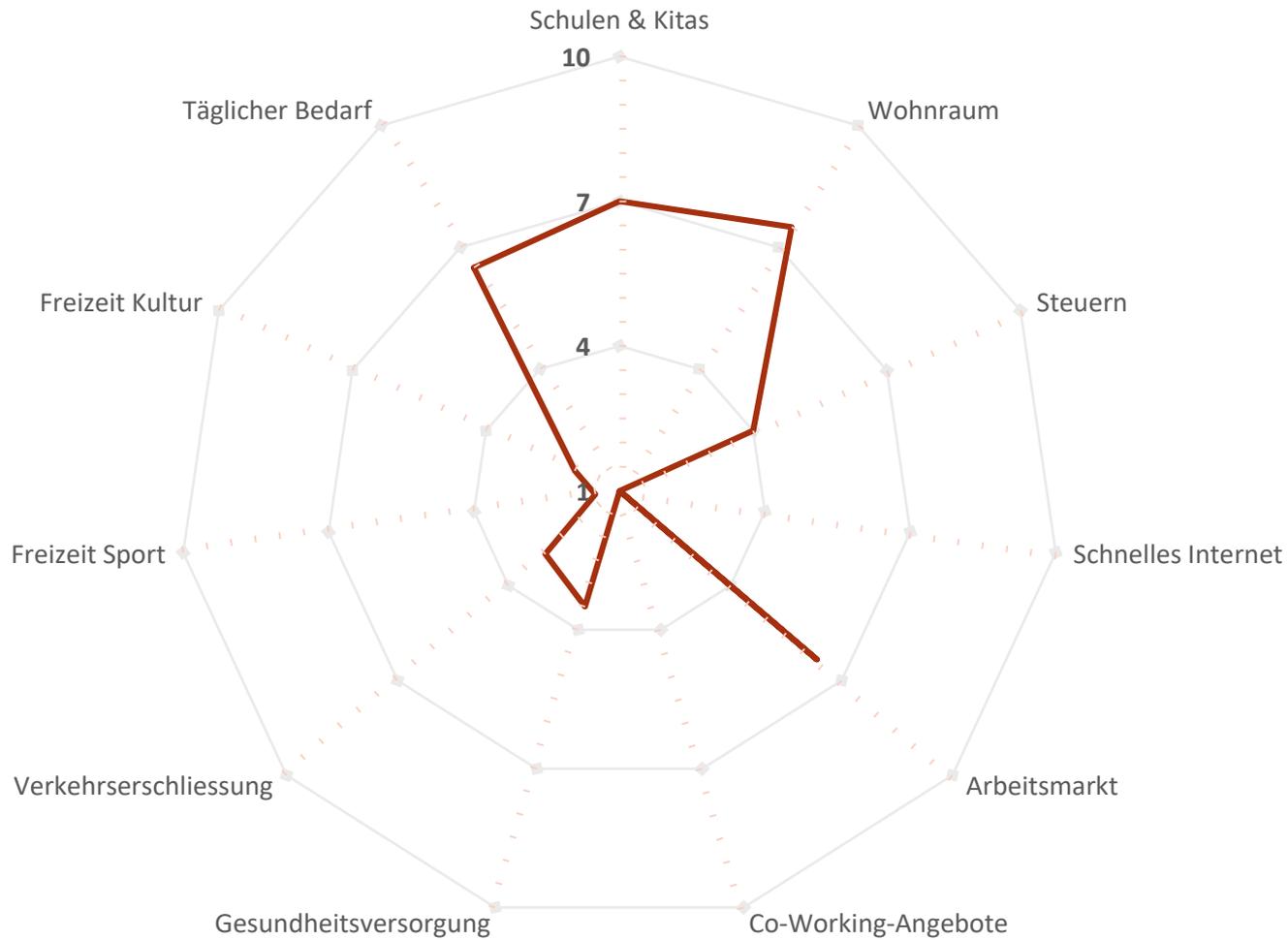
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Buseno



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Castaneda



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Rossa



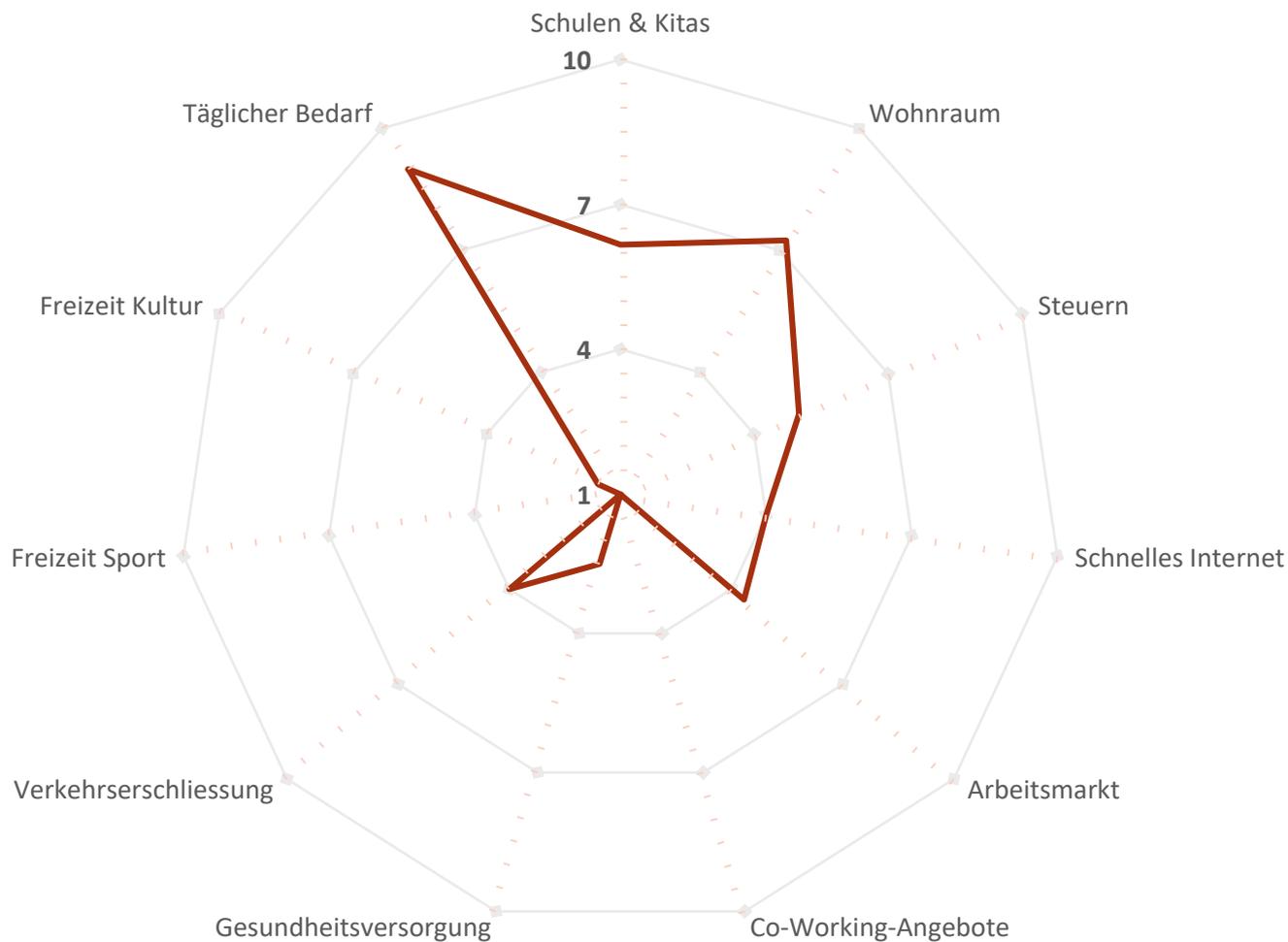
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Santa Maria in Calanca



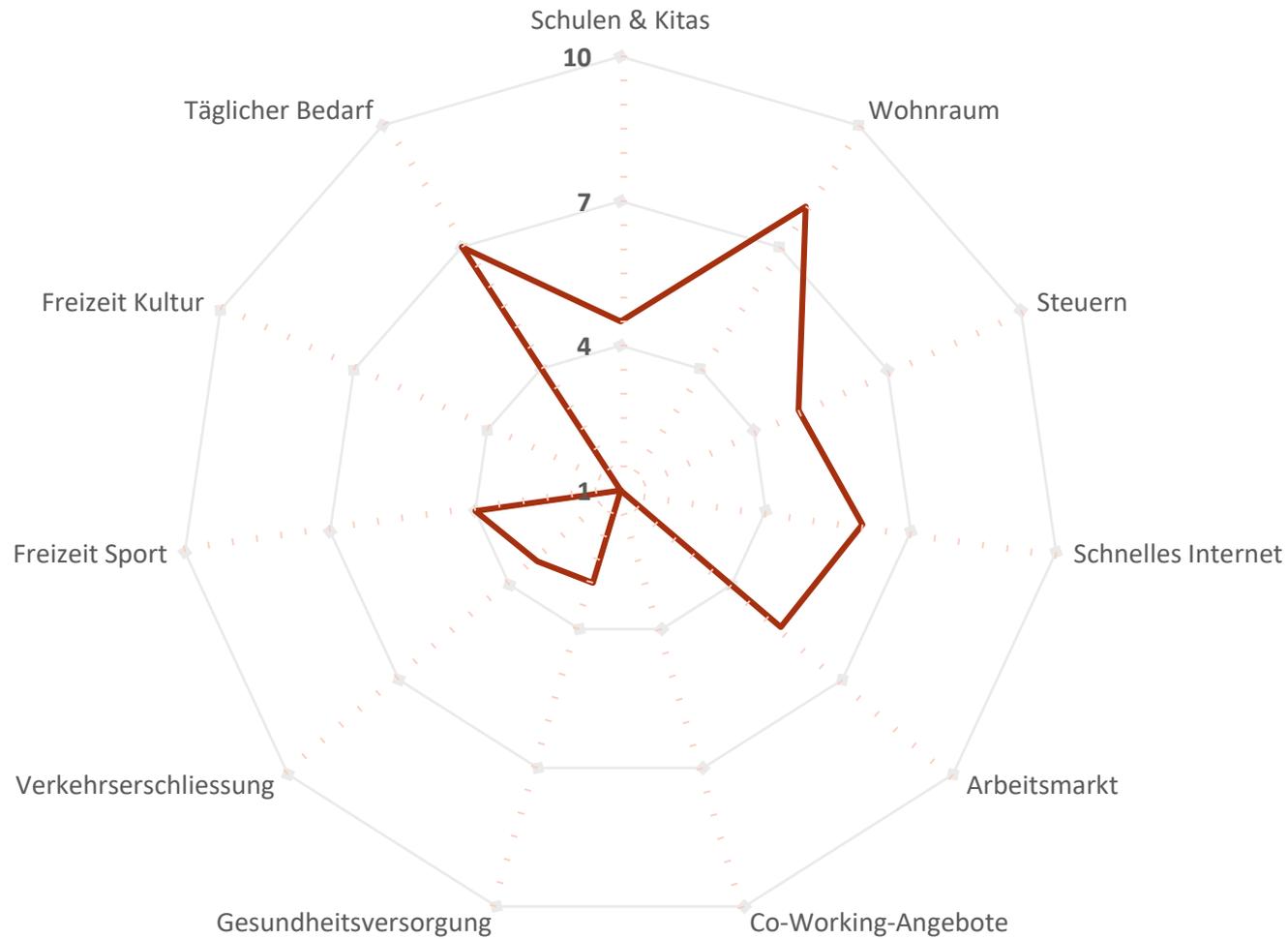
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Lostallo



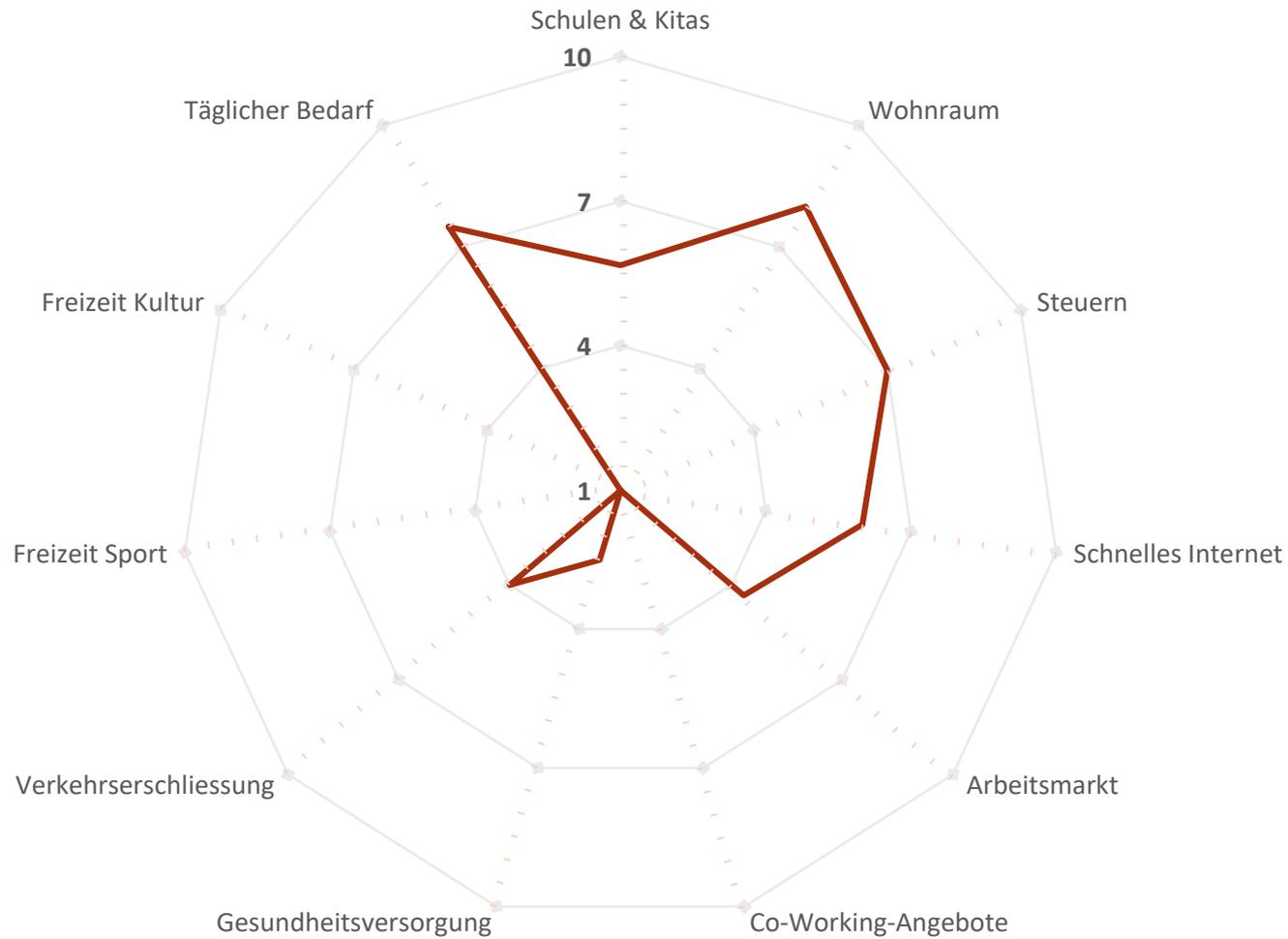
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Mesocco



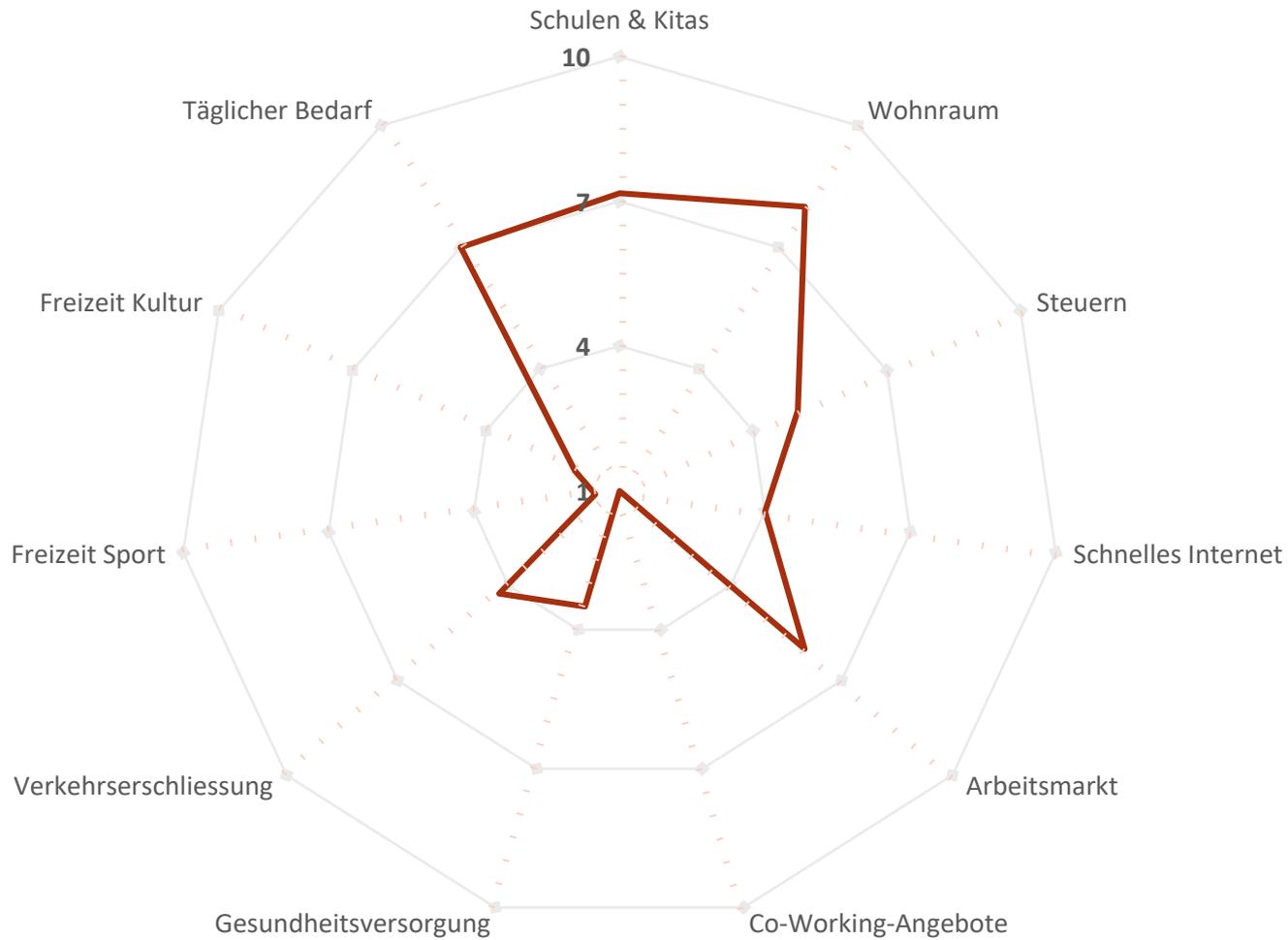
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Soazza



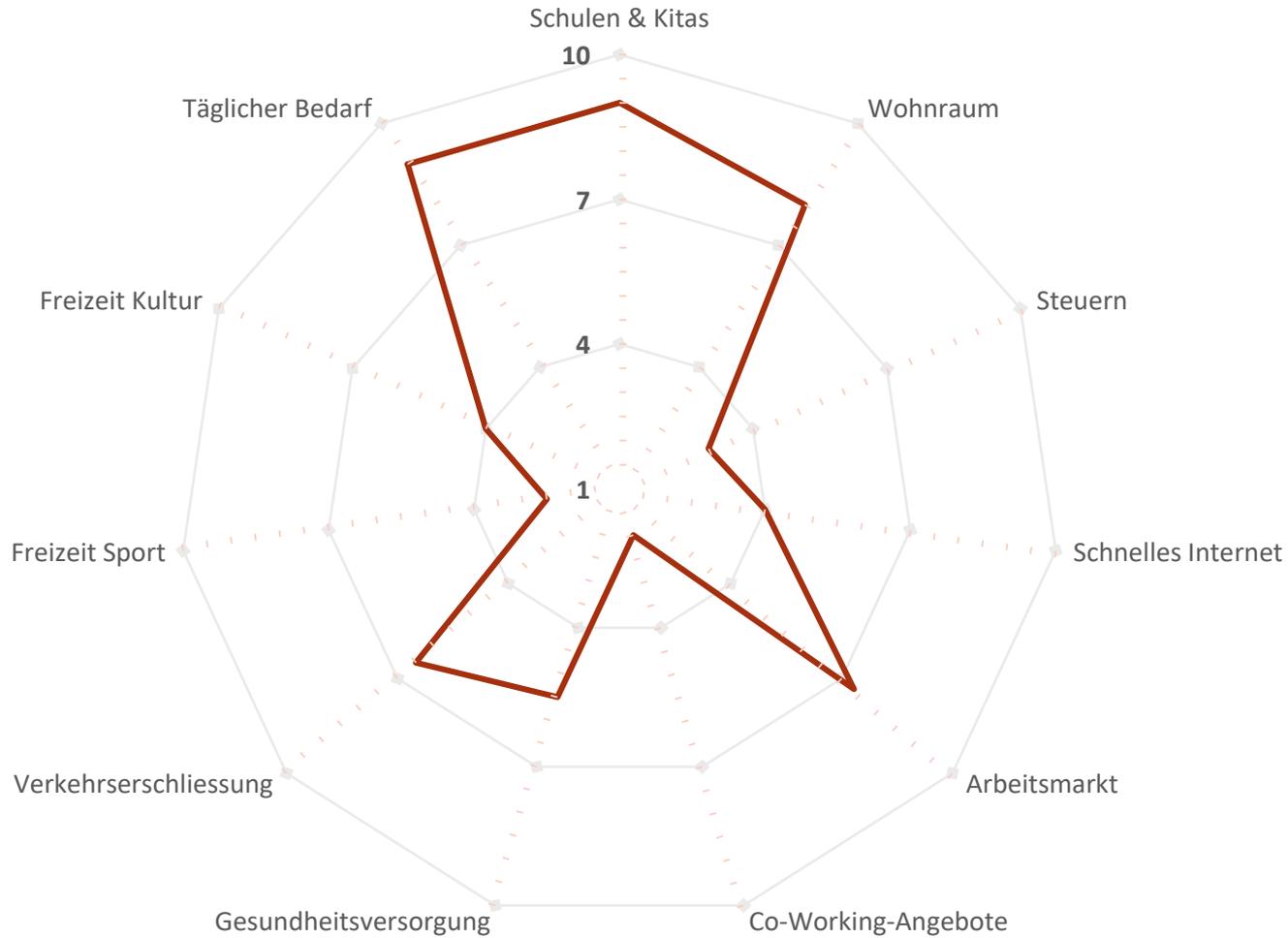
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Cama



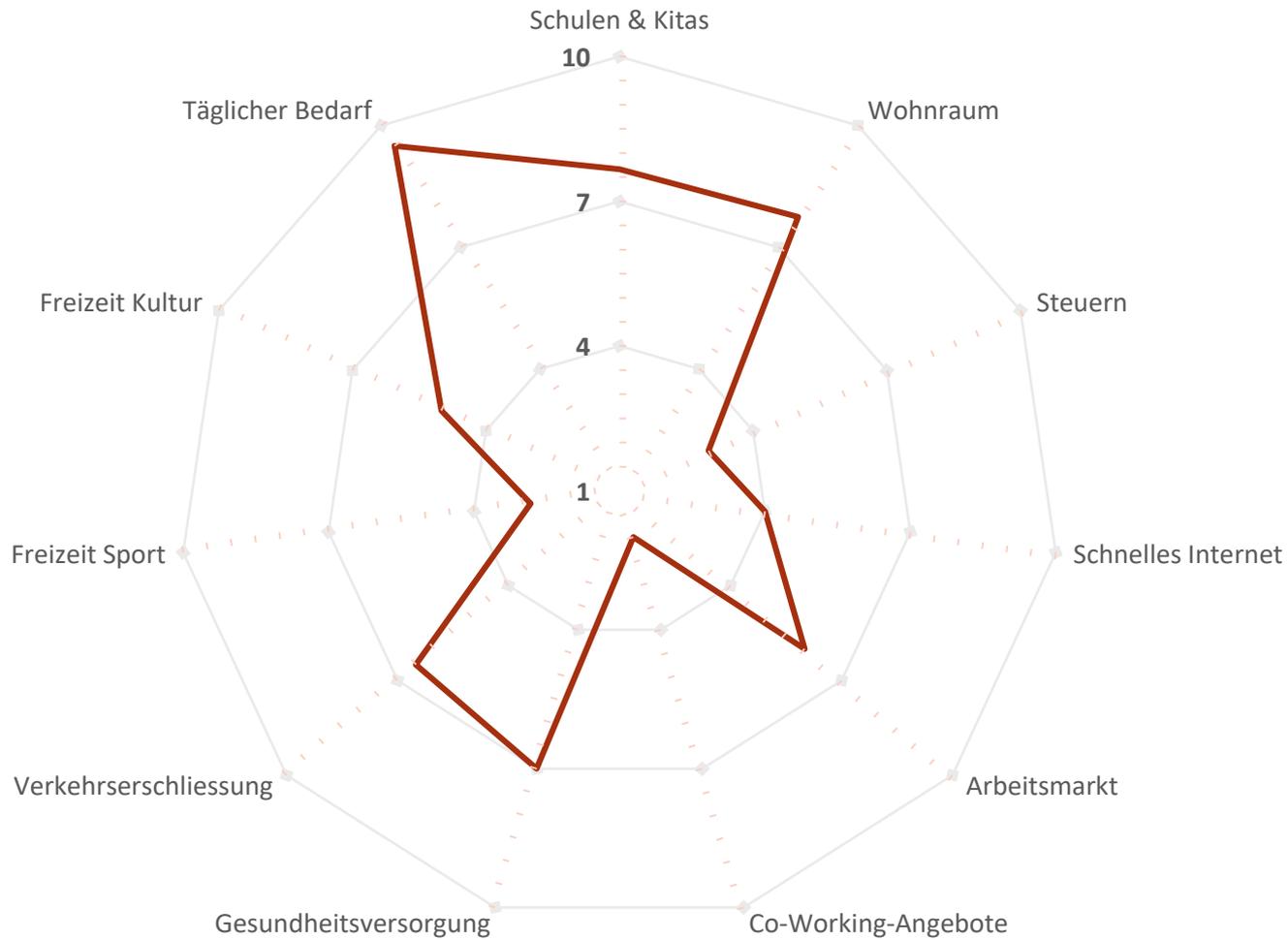
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Grono



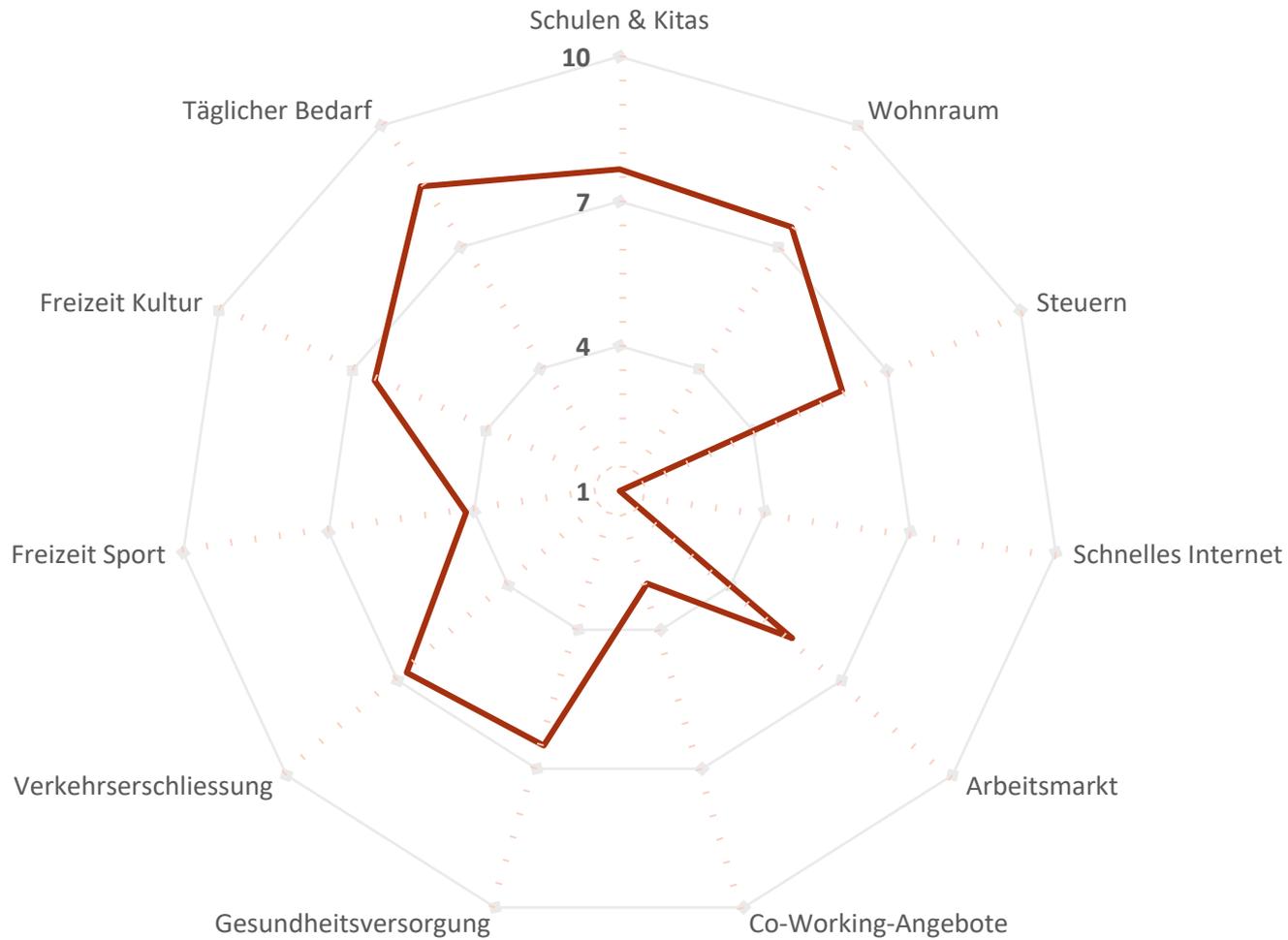
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Roveredo



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

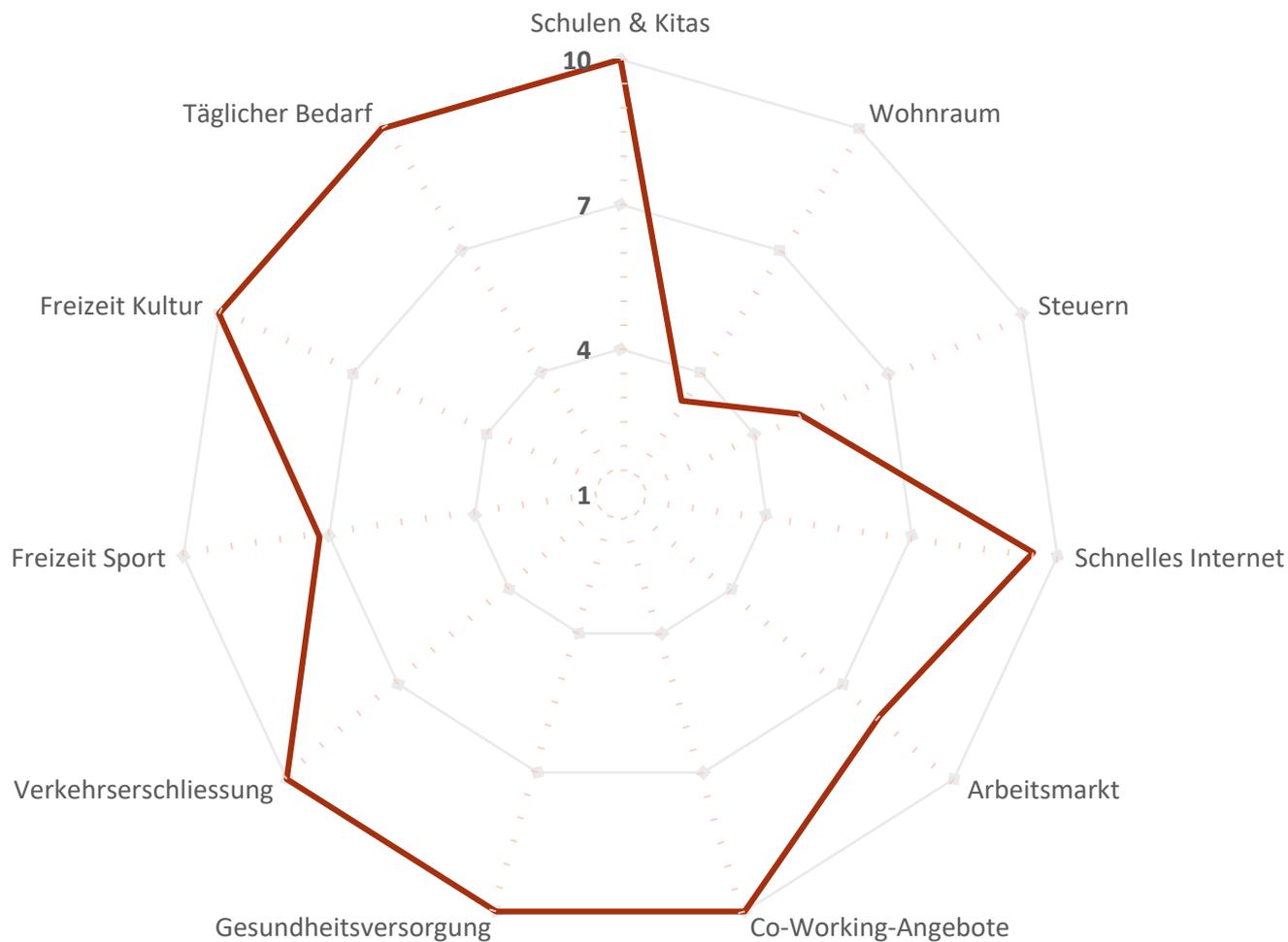
Stärken-Schwächen-Profil San Vittore



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

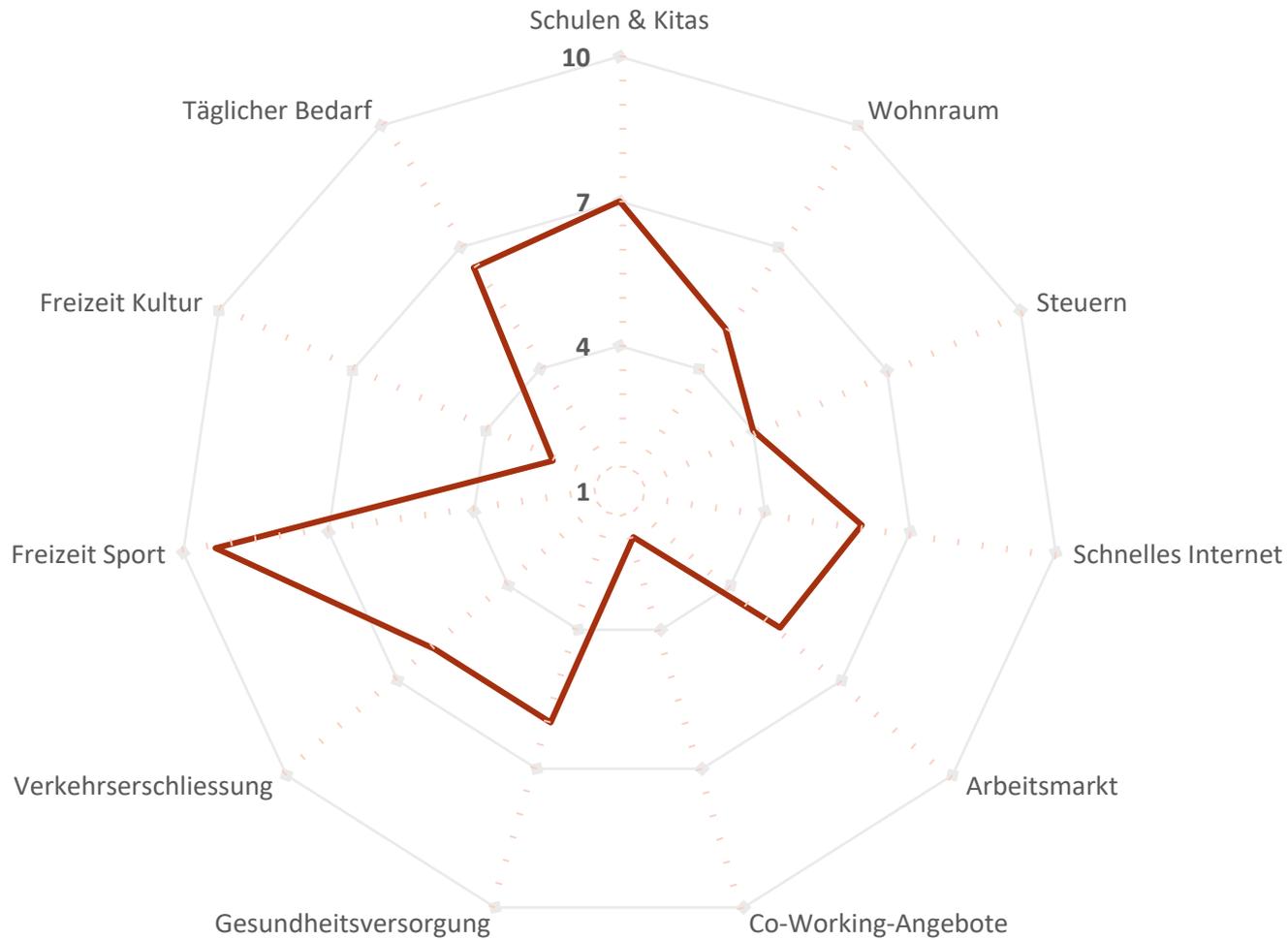
Region Plessur

Stärken-Schwächen-Profil Chur



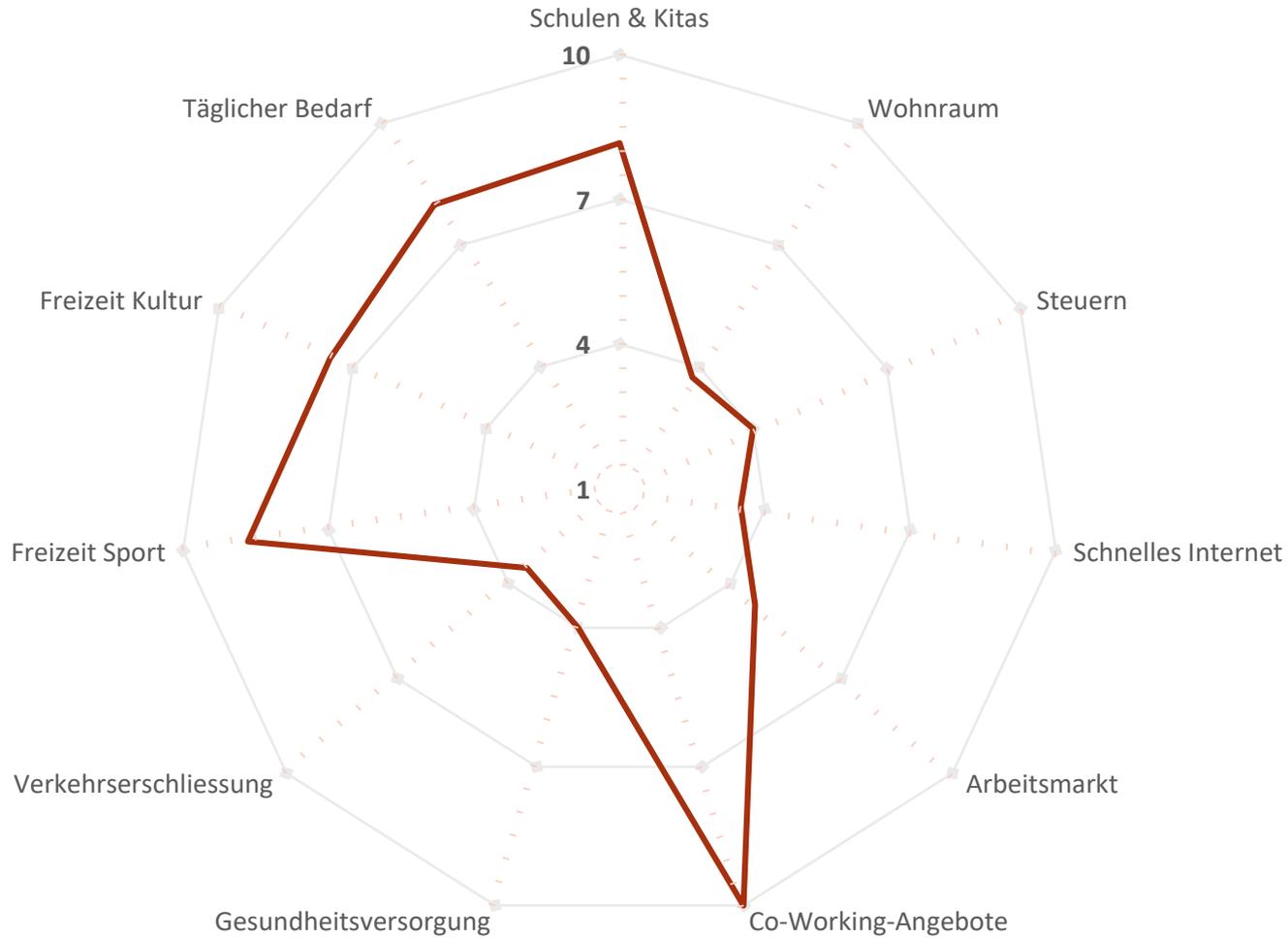
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Churwalden



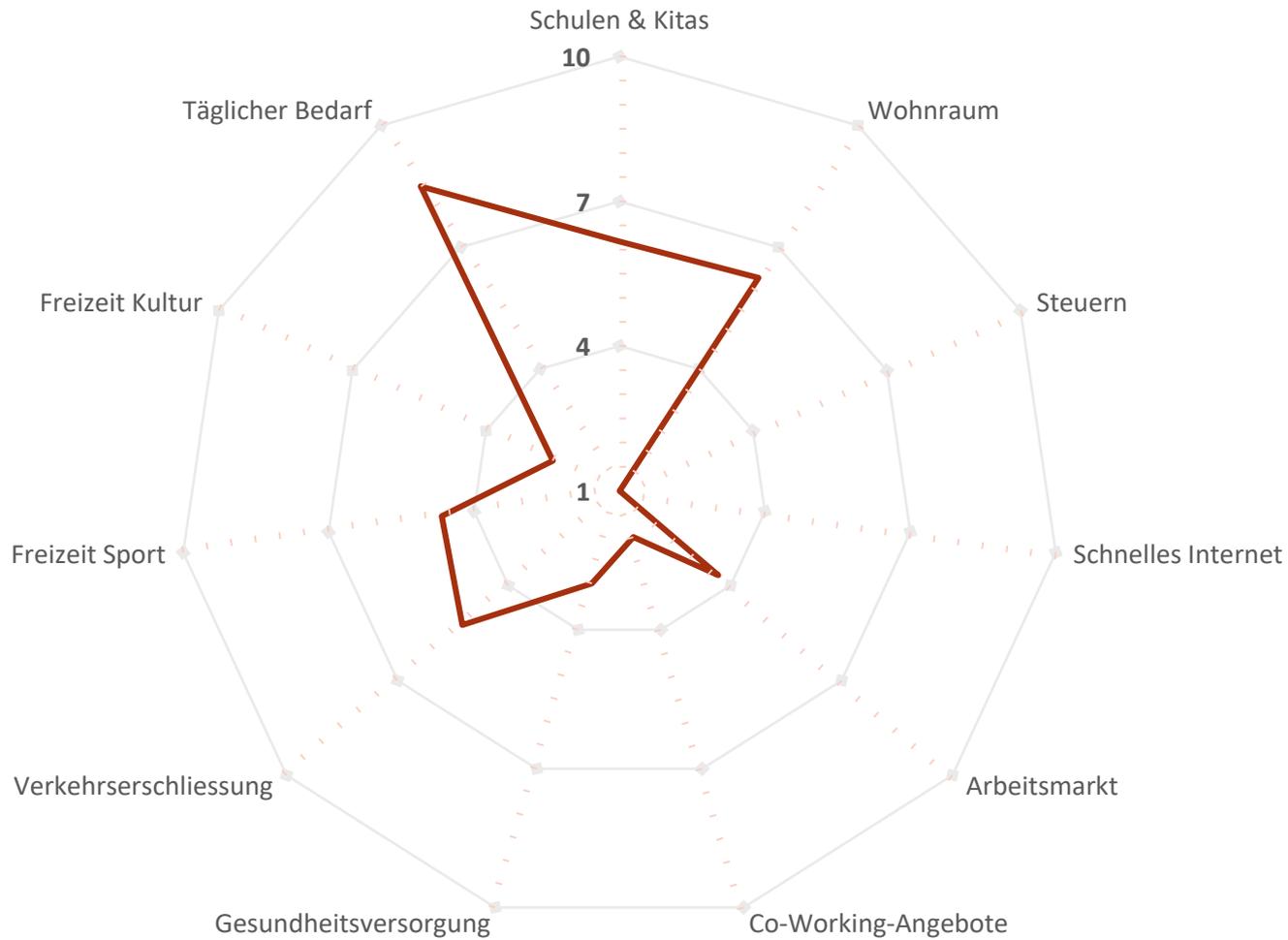
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Arosa



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

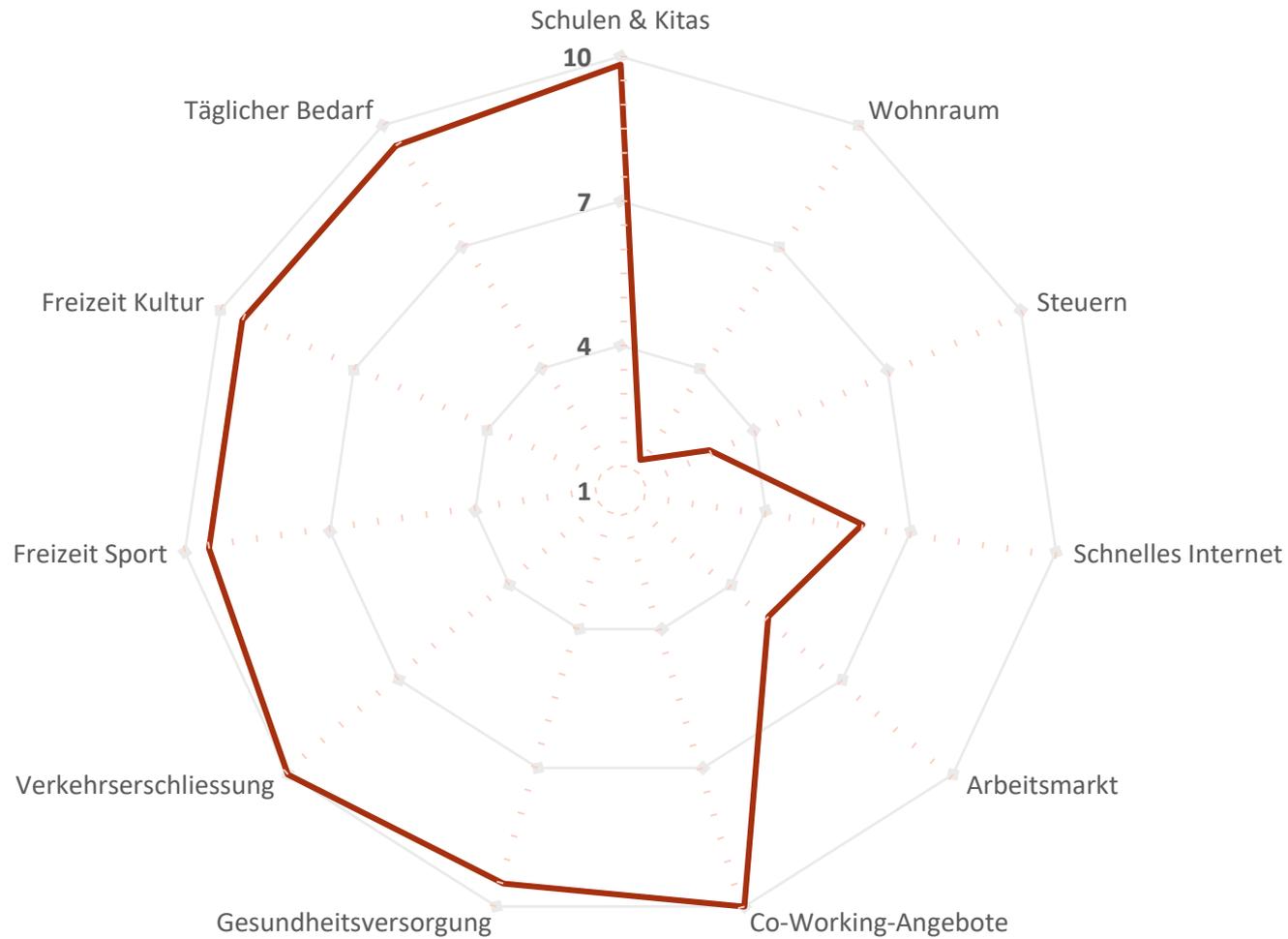
Stärken-Schwächen-Profil Tschierschen-Praden



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

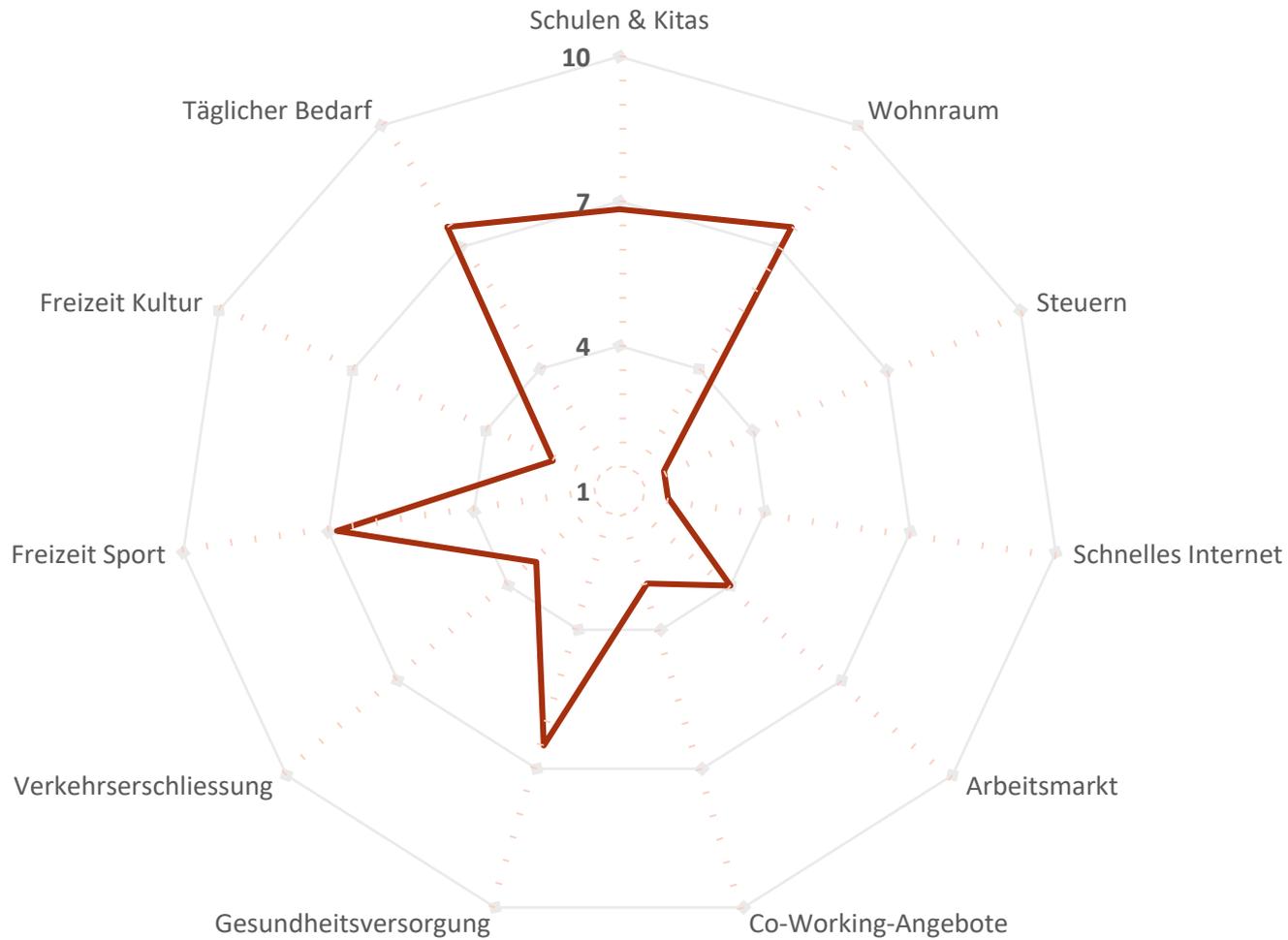
Region Prättigau-Davos

Stärken-Schwächen-Profil Davos



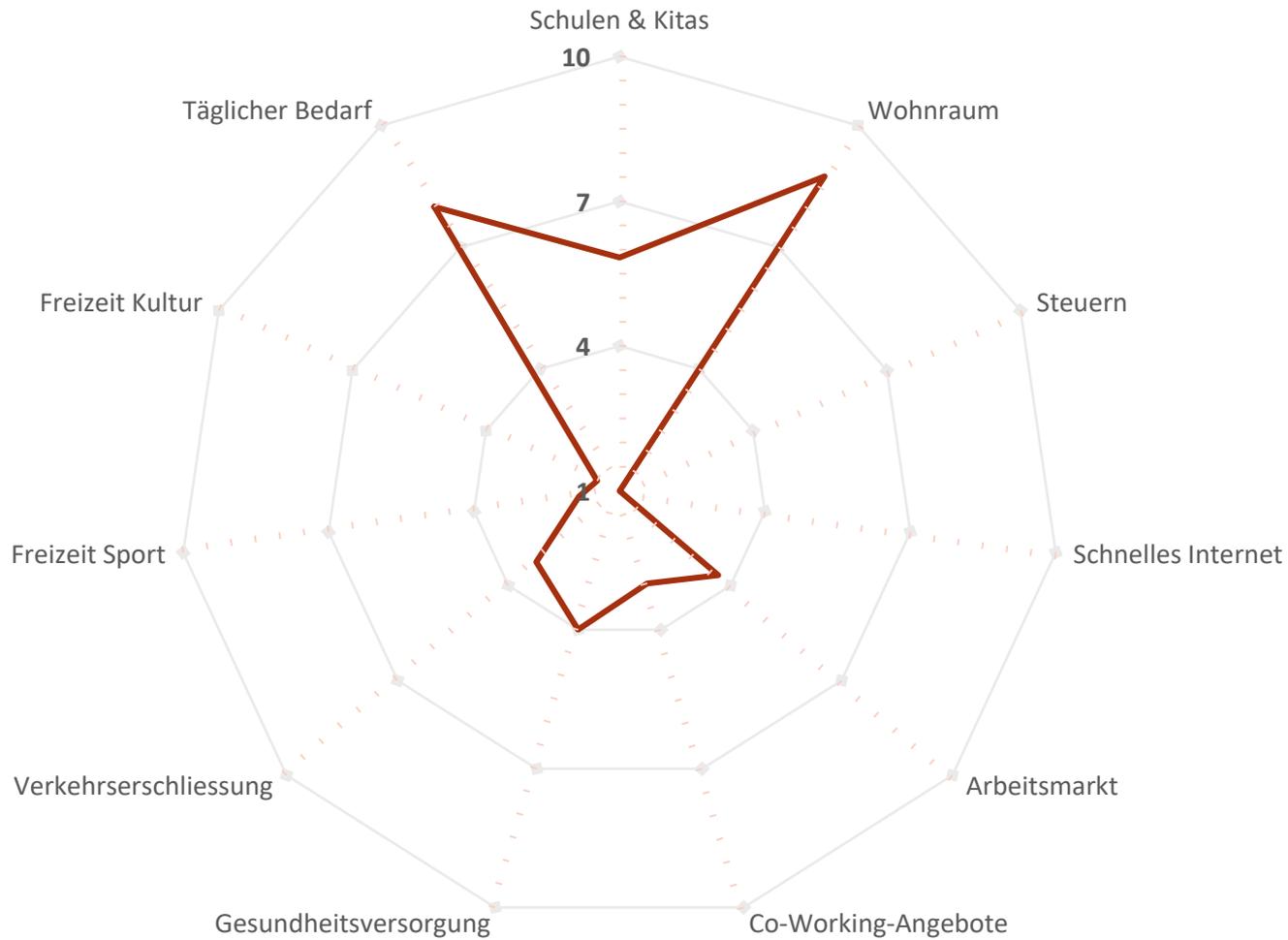
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Fideris



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Furna



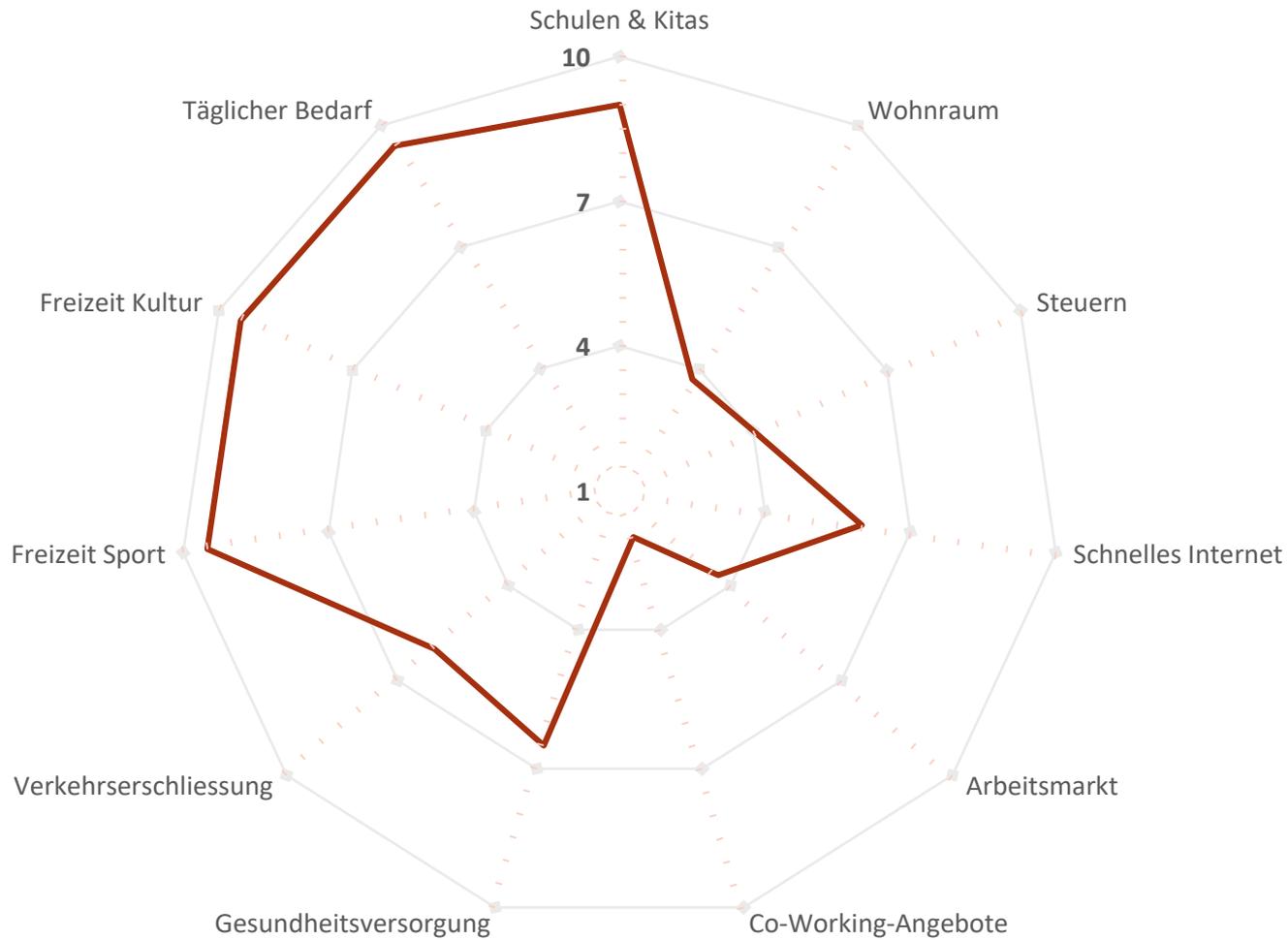
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Jenaz



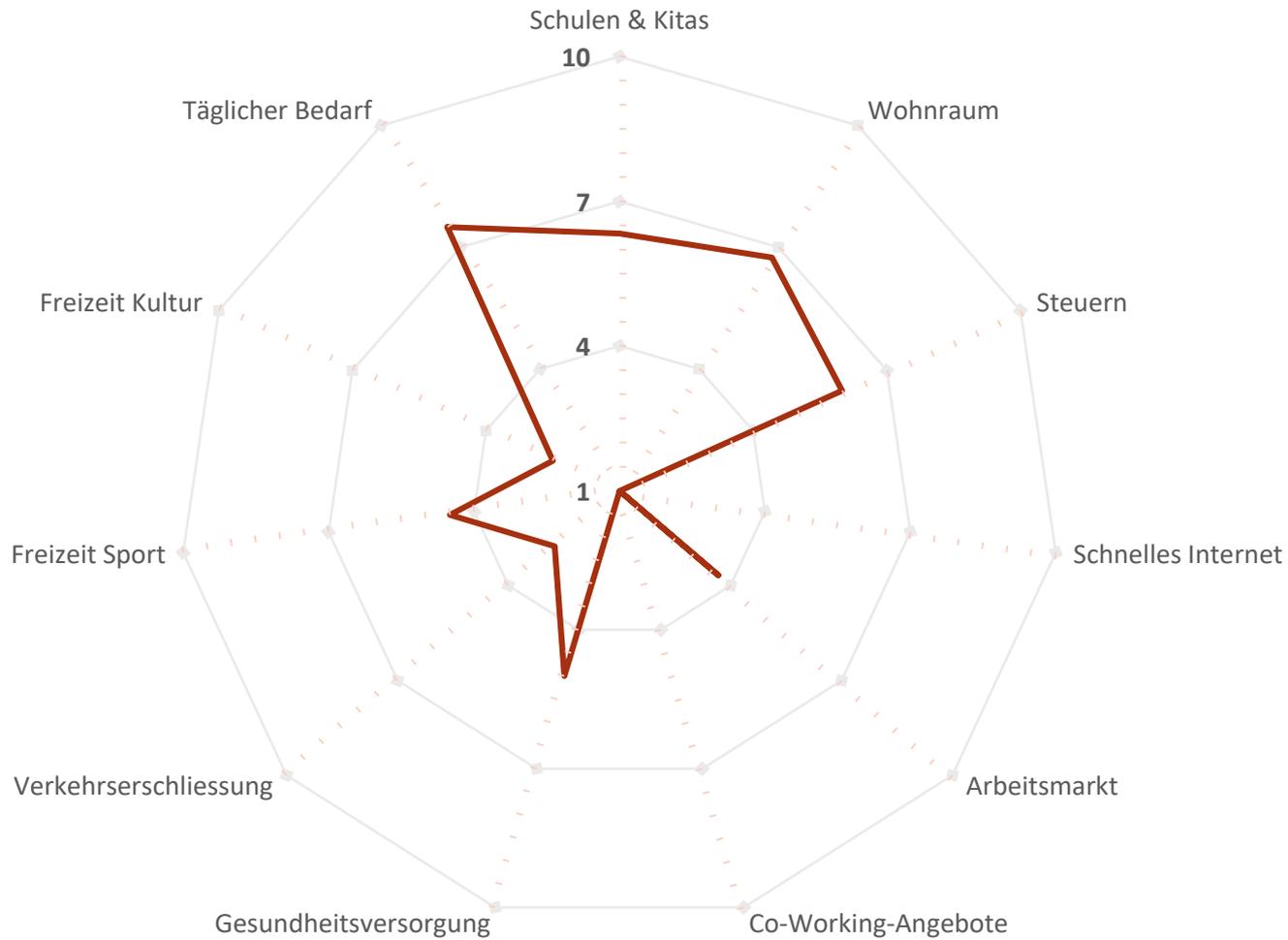
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Klosters-Serneus



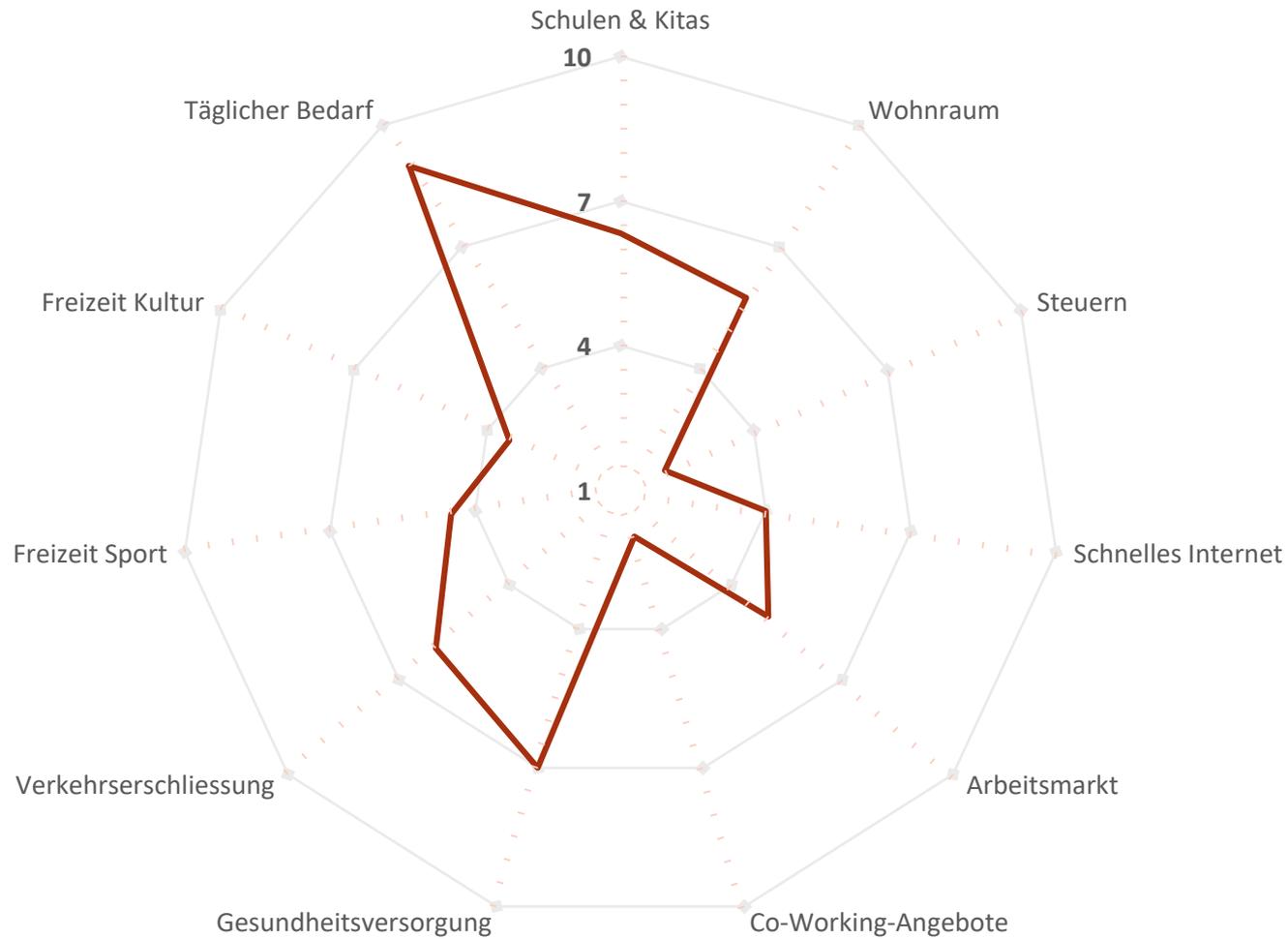
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Conters im Prättigau



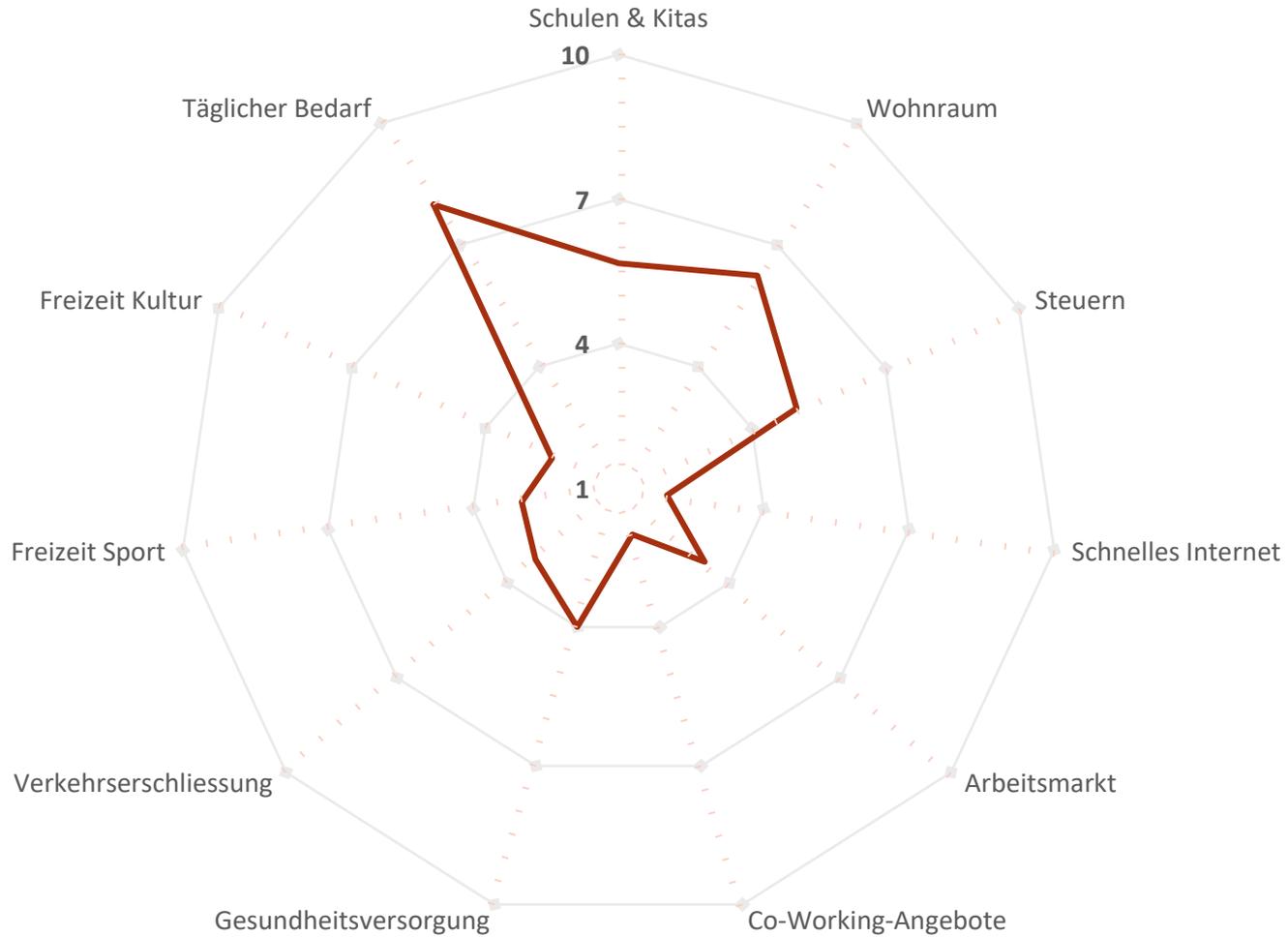
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Küblis



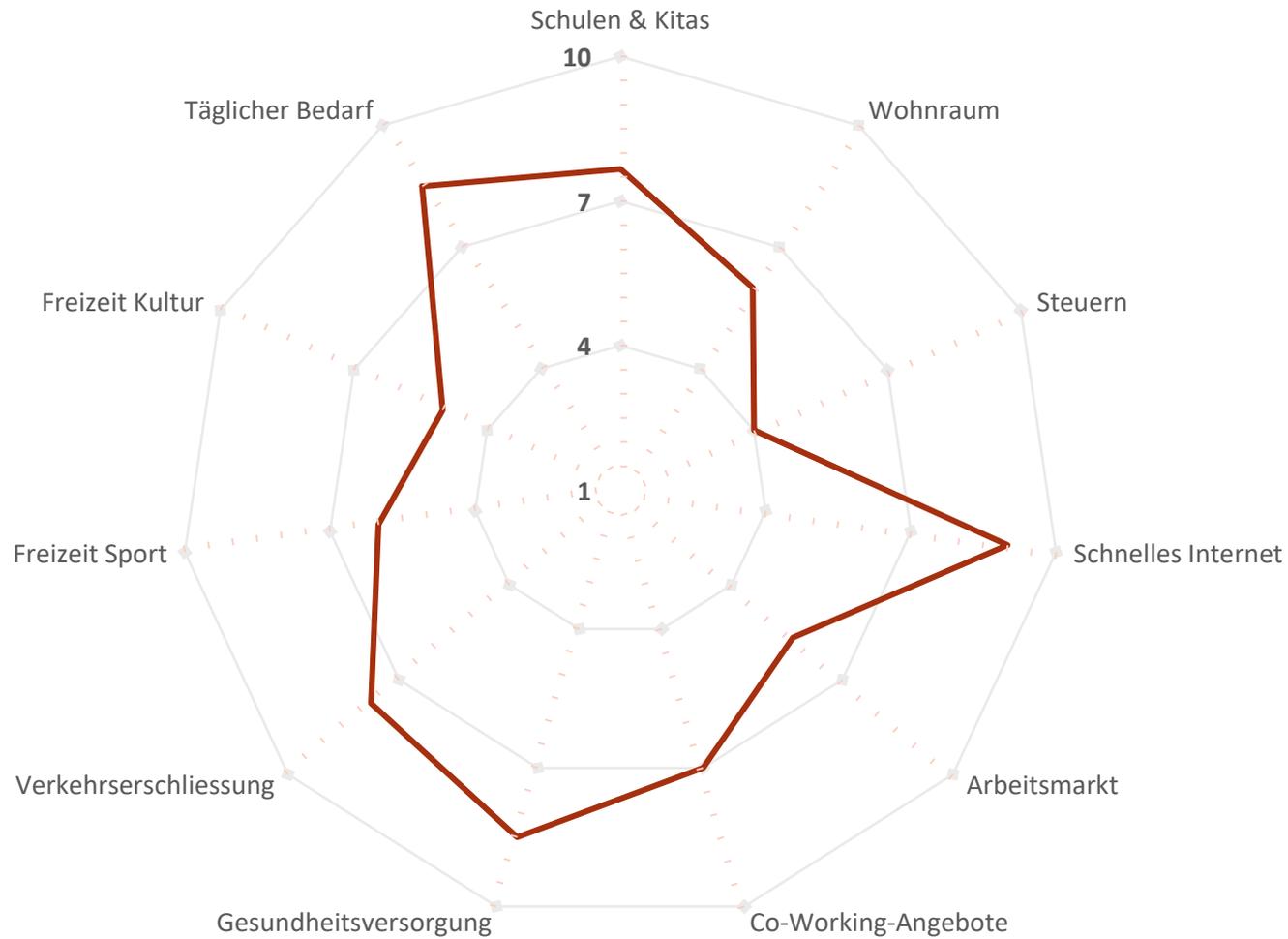
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Luzein



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Grüşch



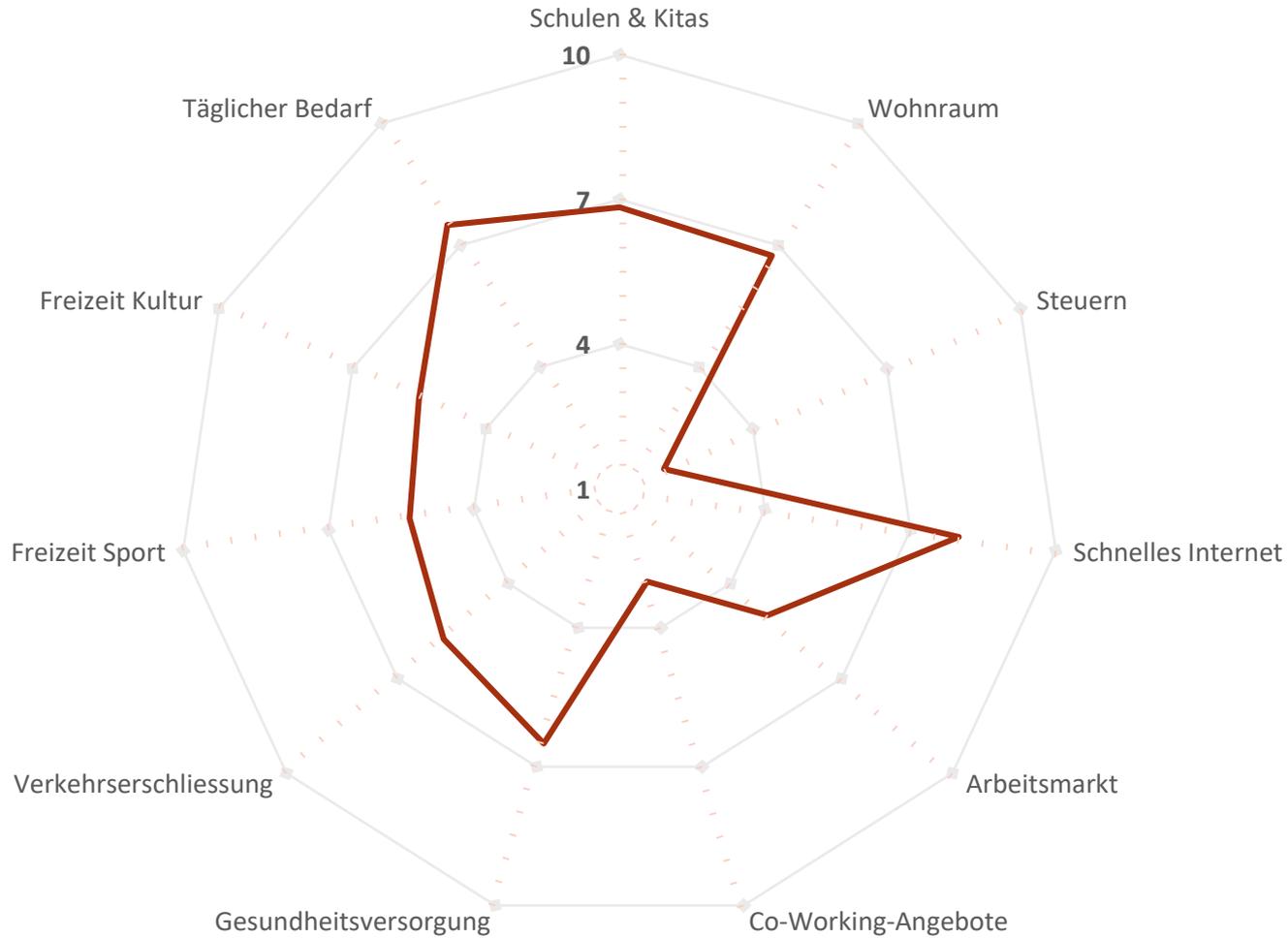
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Schiers



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

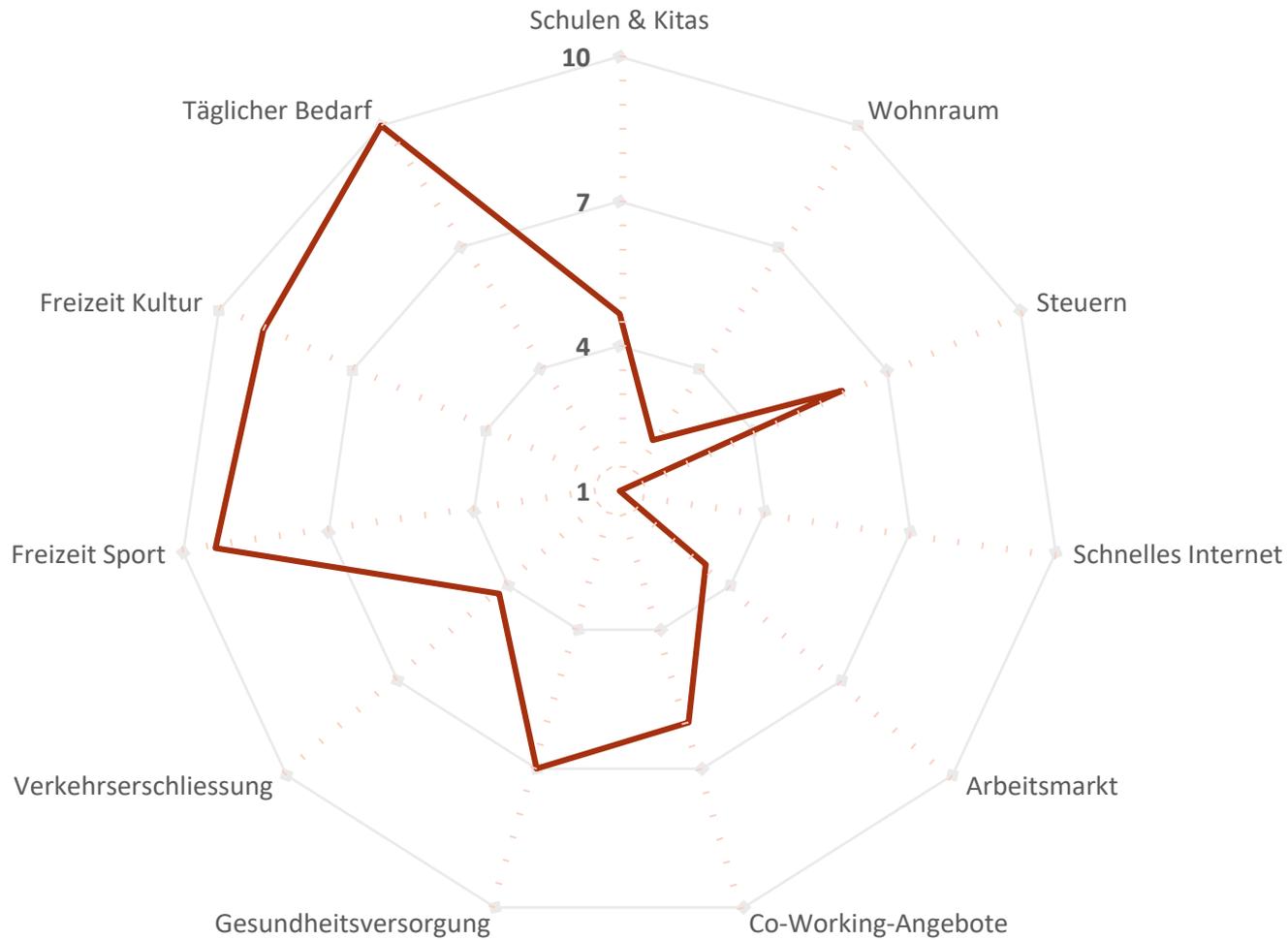
Stärken-Schwächen-Profil Seewis im Prättigau



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

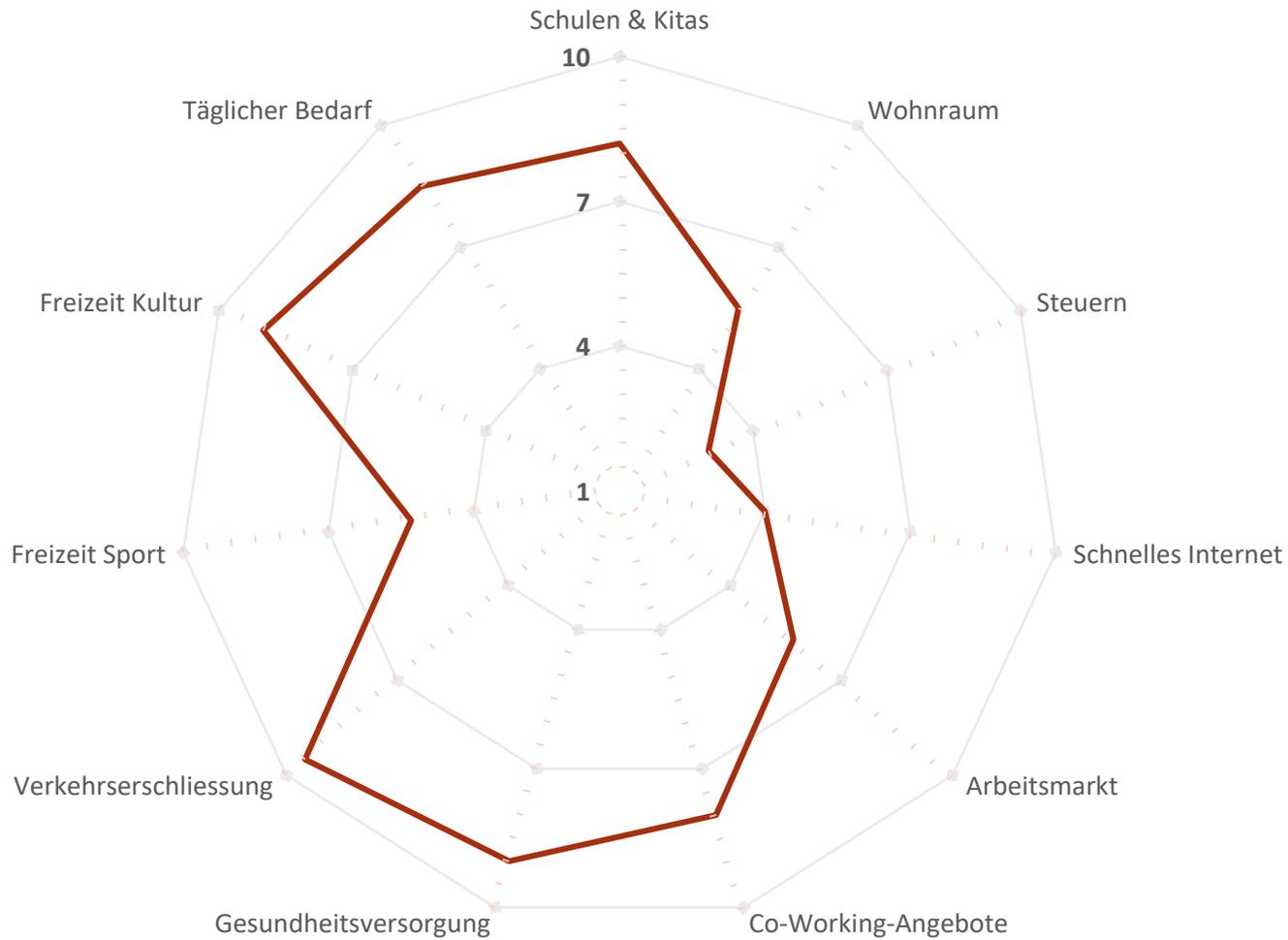
Region Surselva

Stärken-Schwächen-Profil Falera



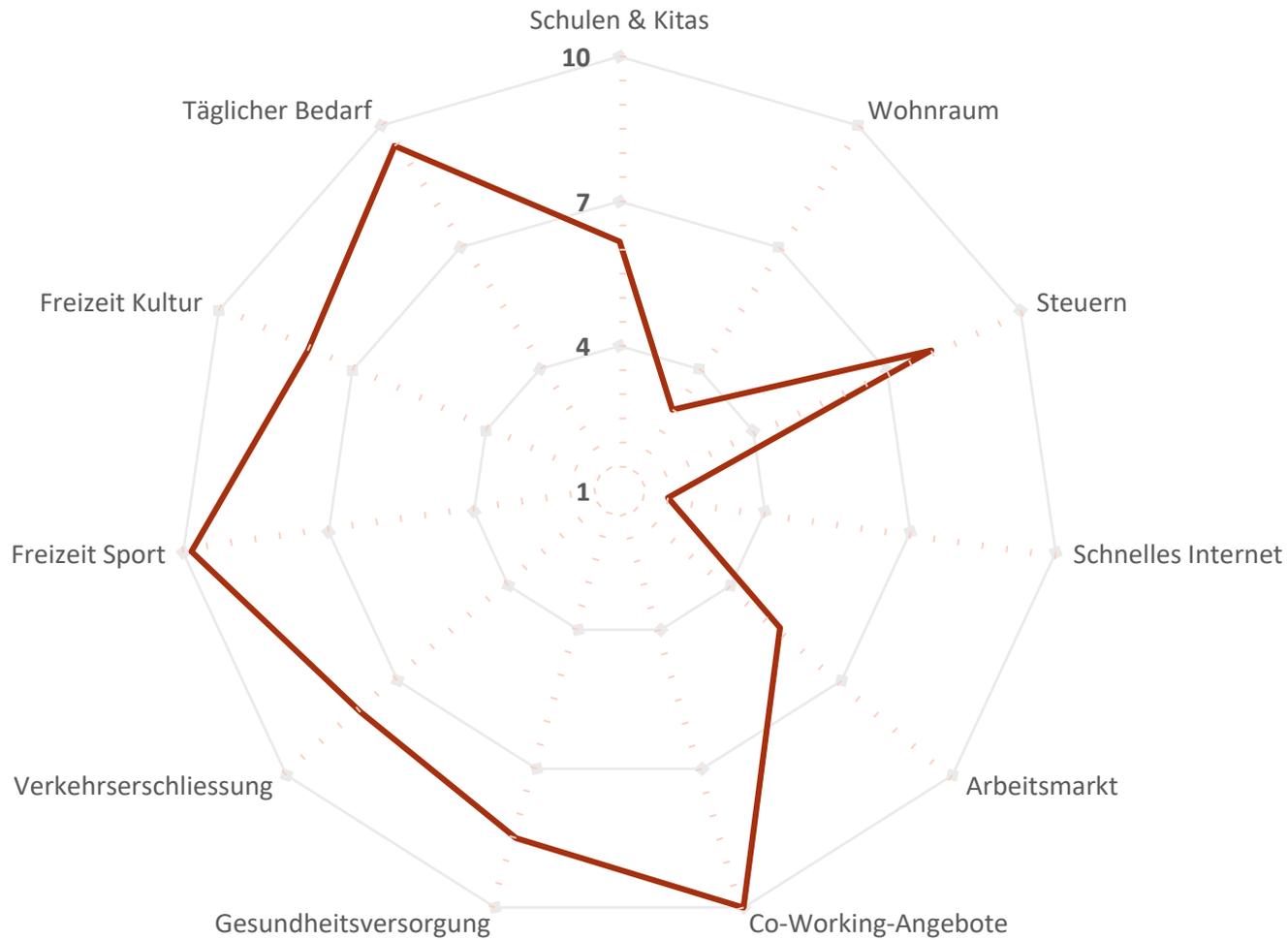
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Ilanz



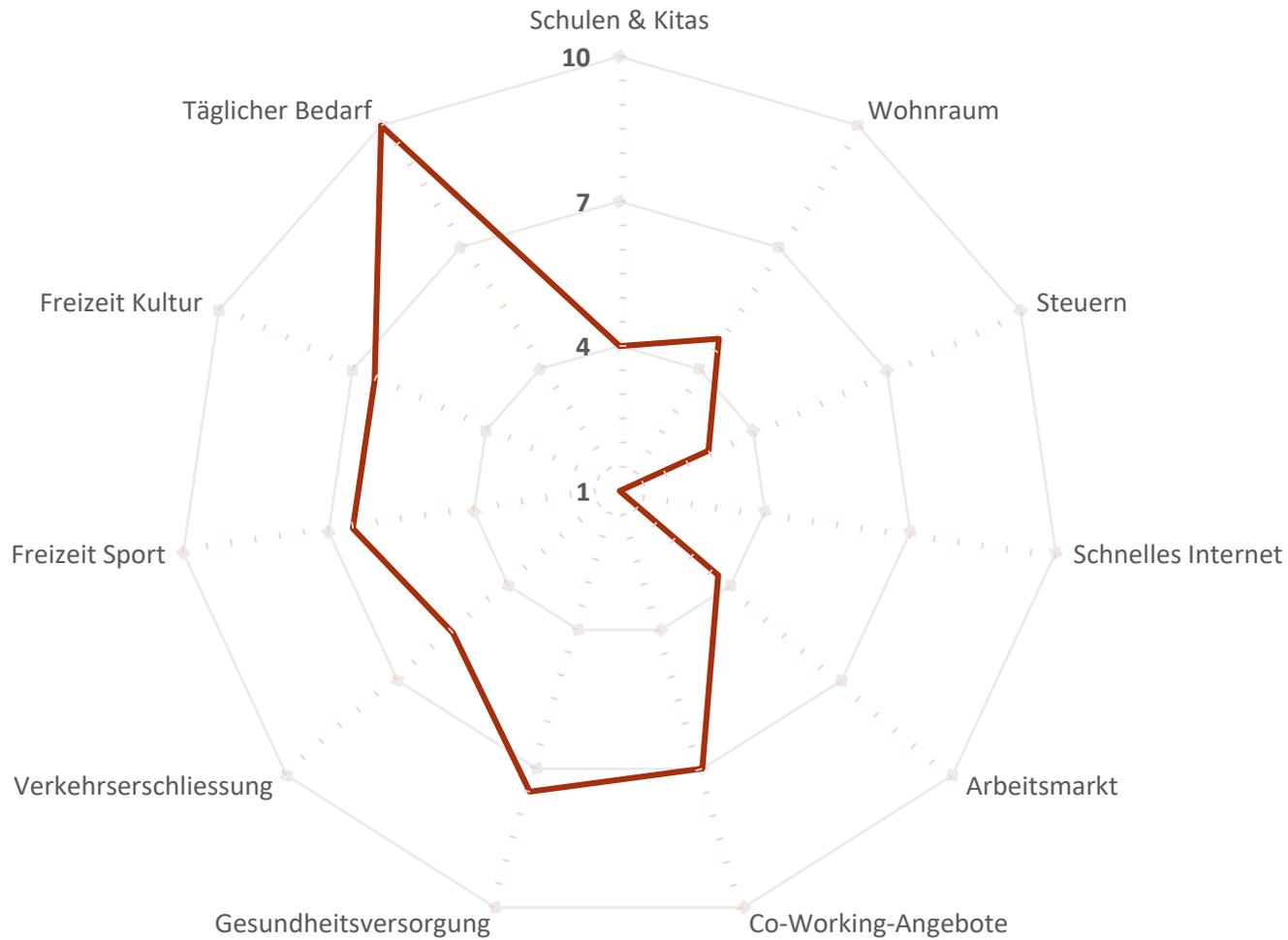
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Laax



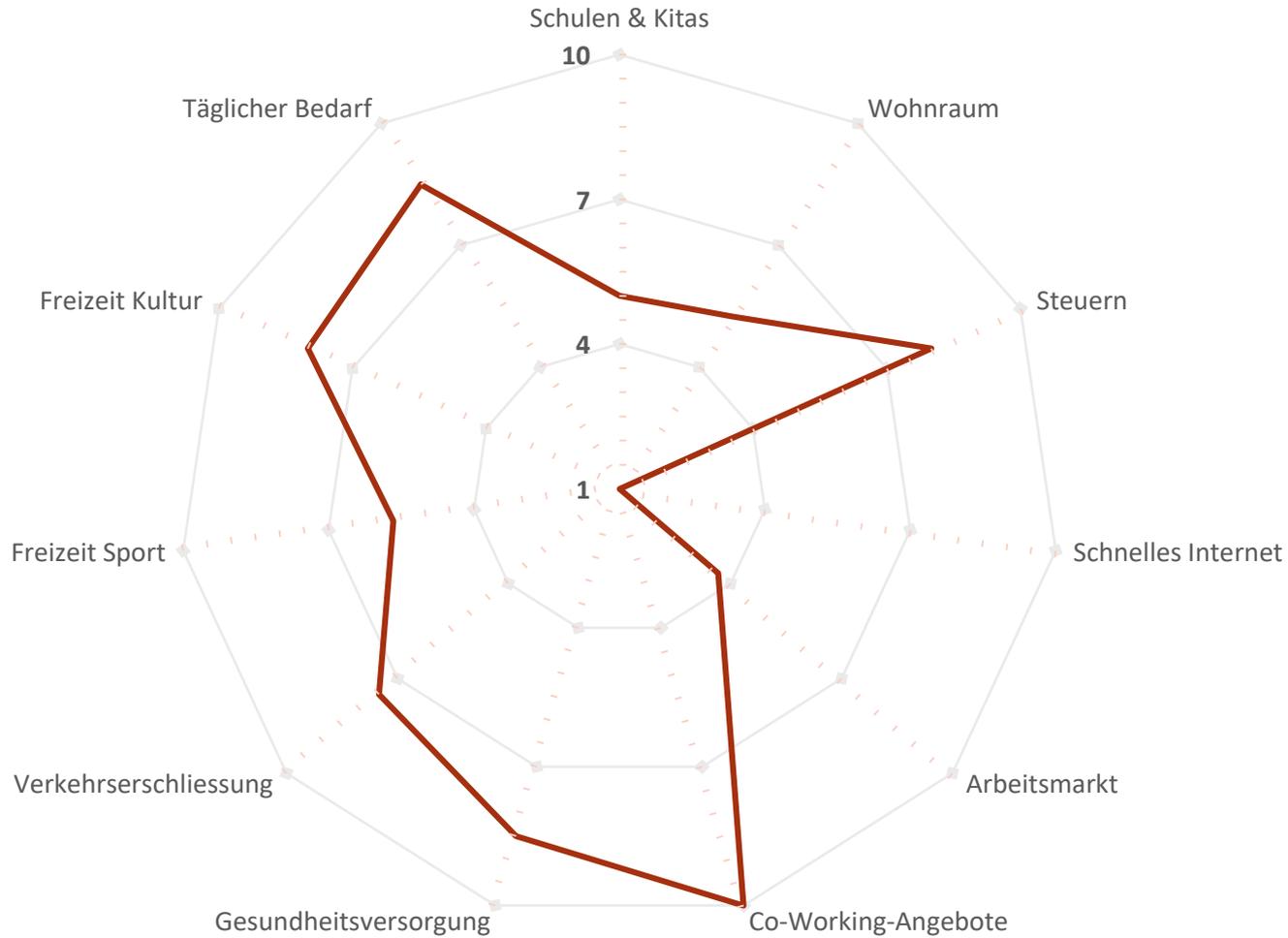
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Sagogn



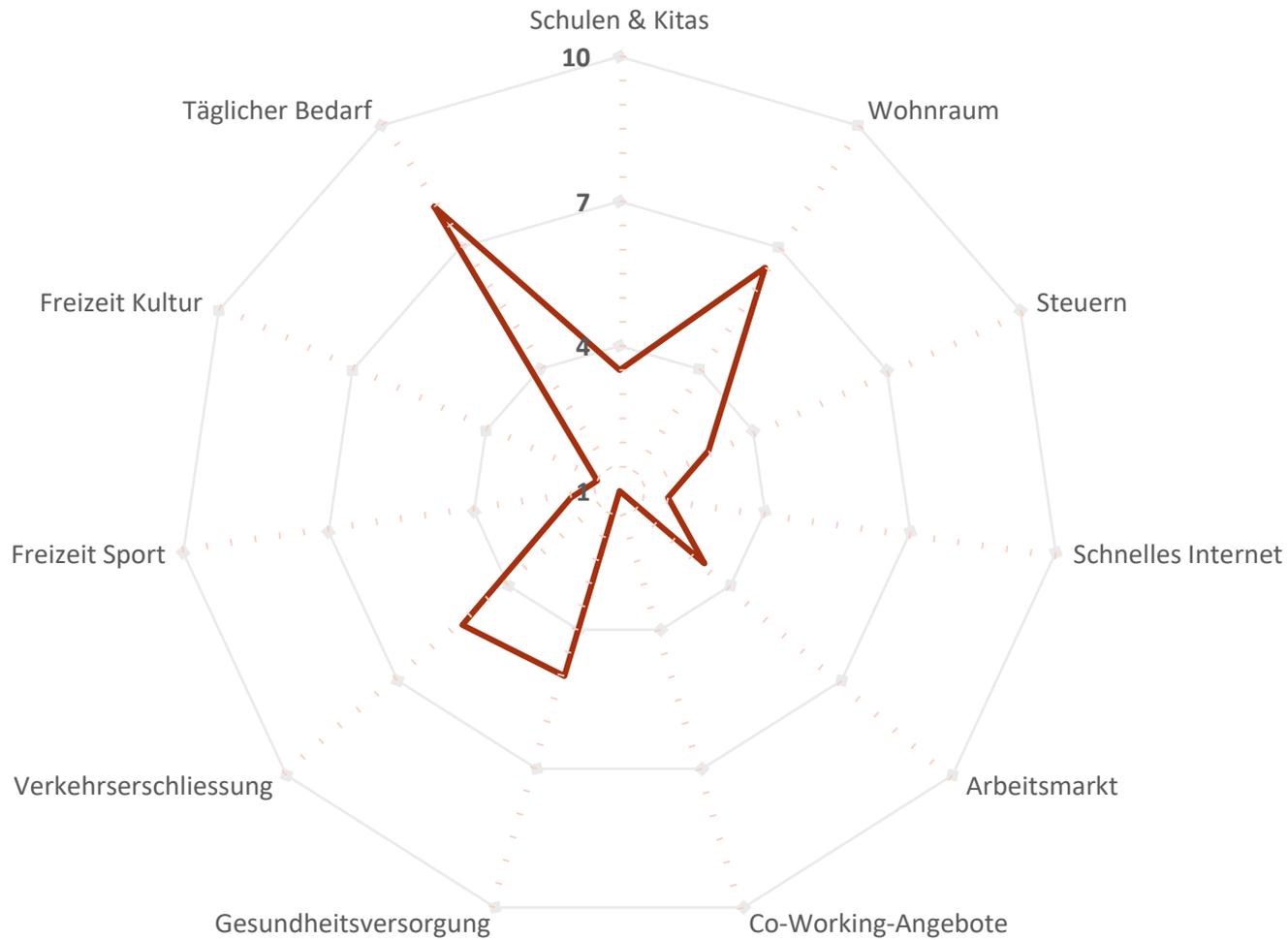
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Schluein



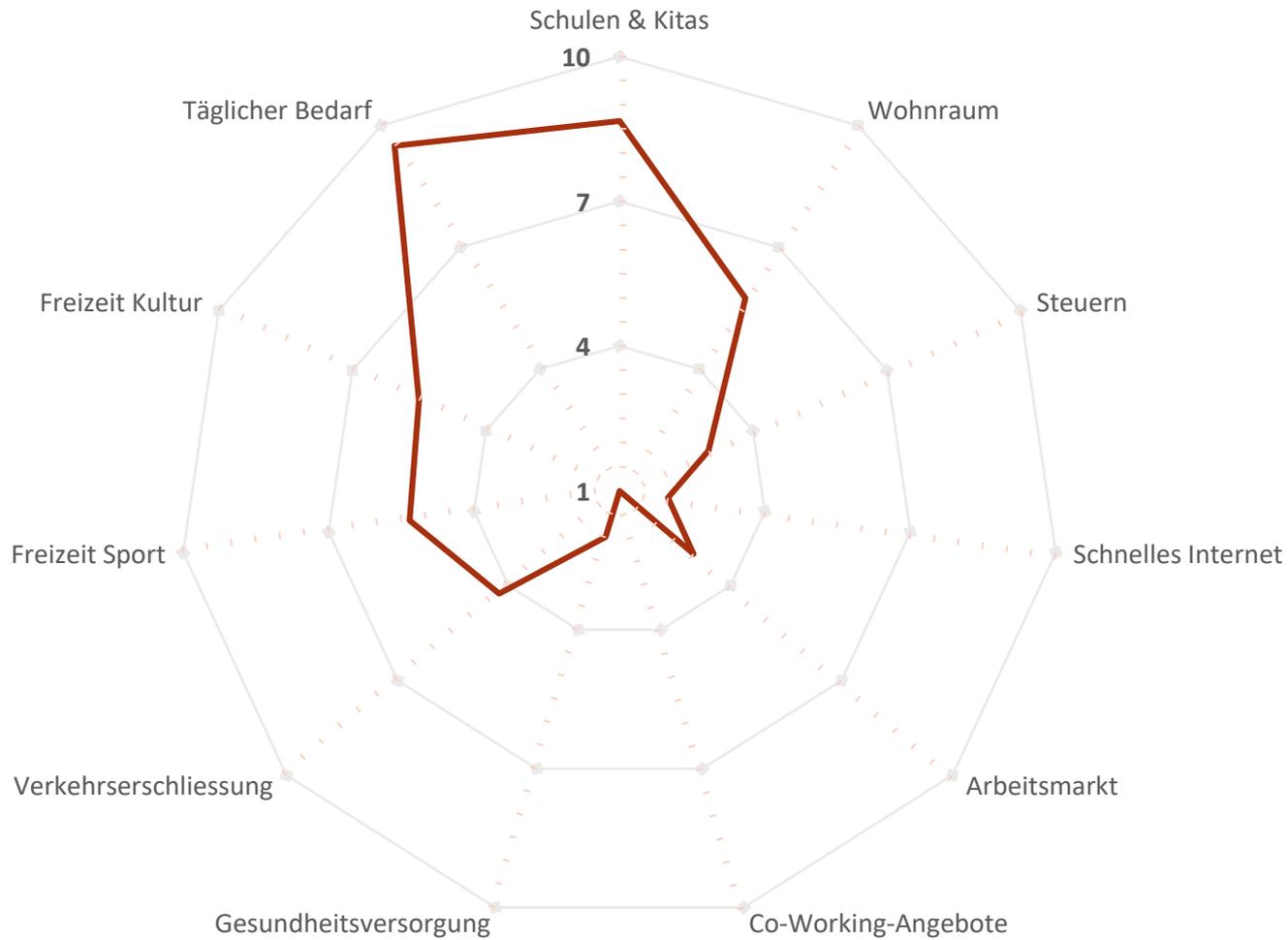
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Lumbrein



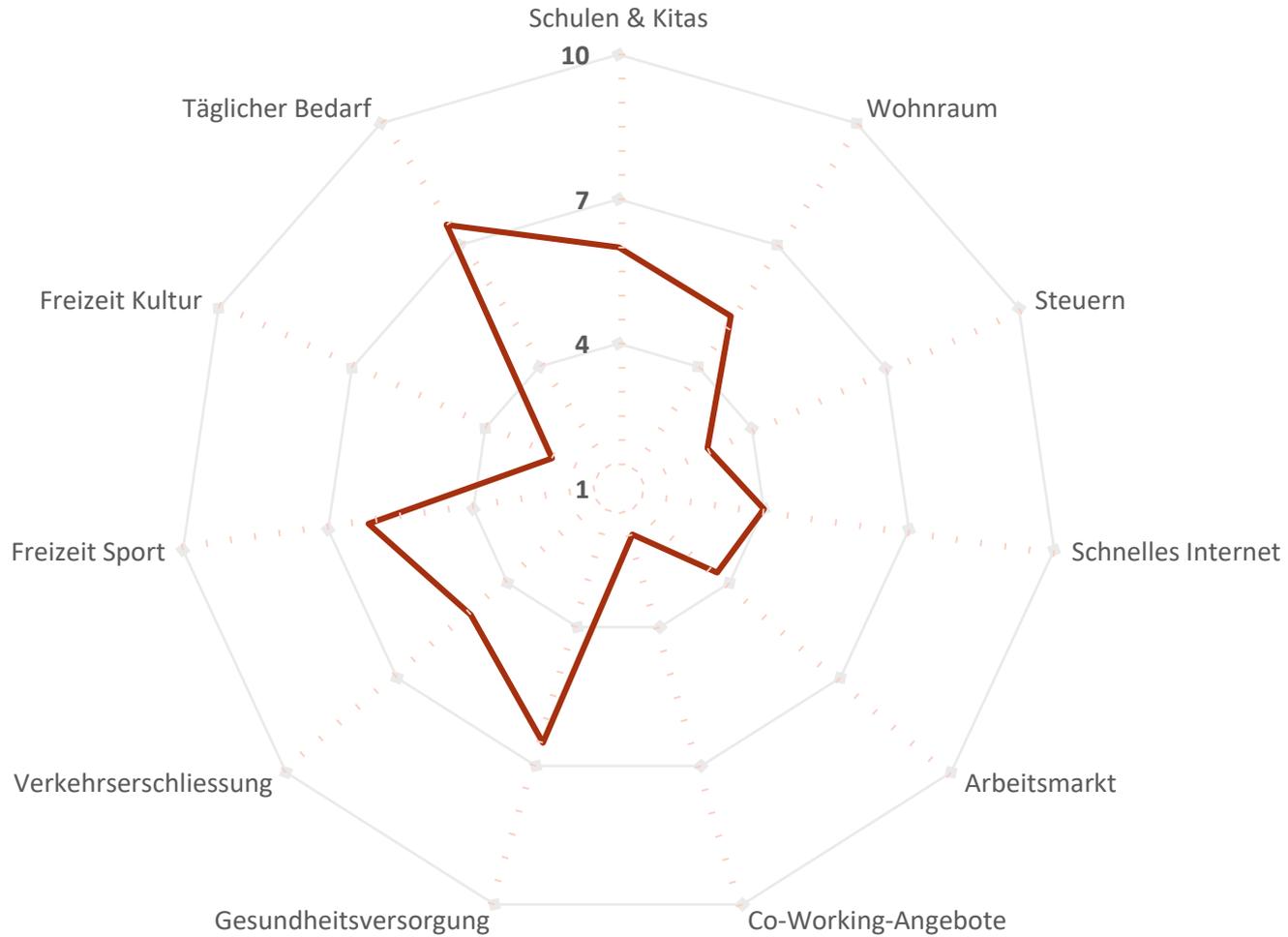
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Vals



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Obersaxen



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Safien



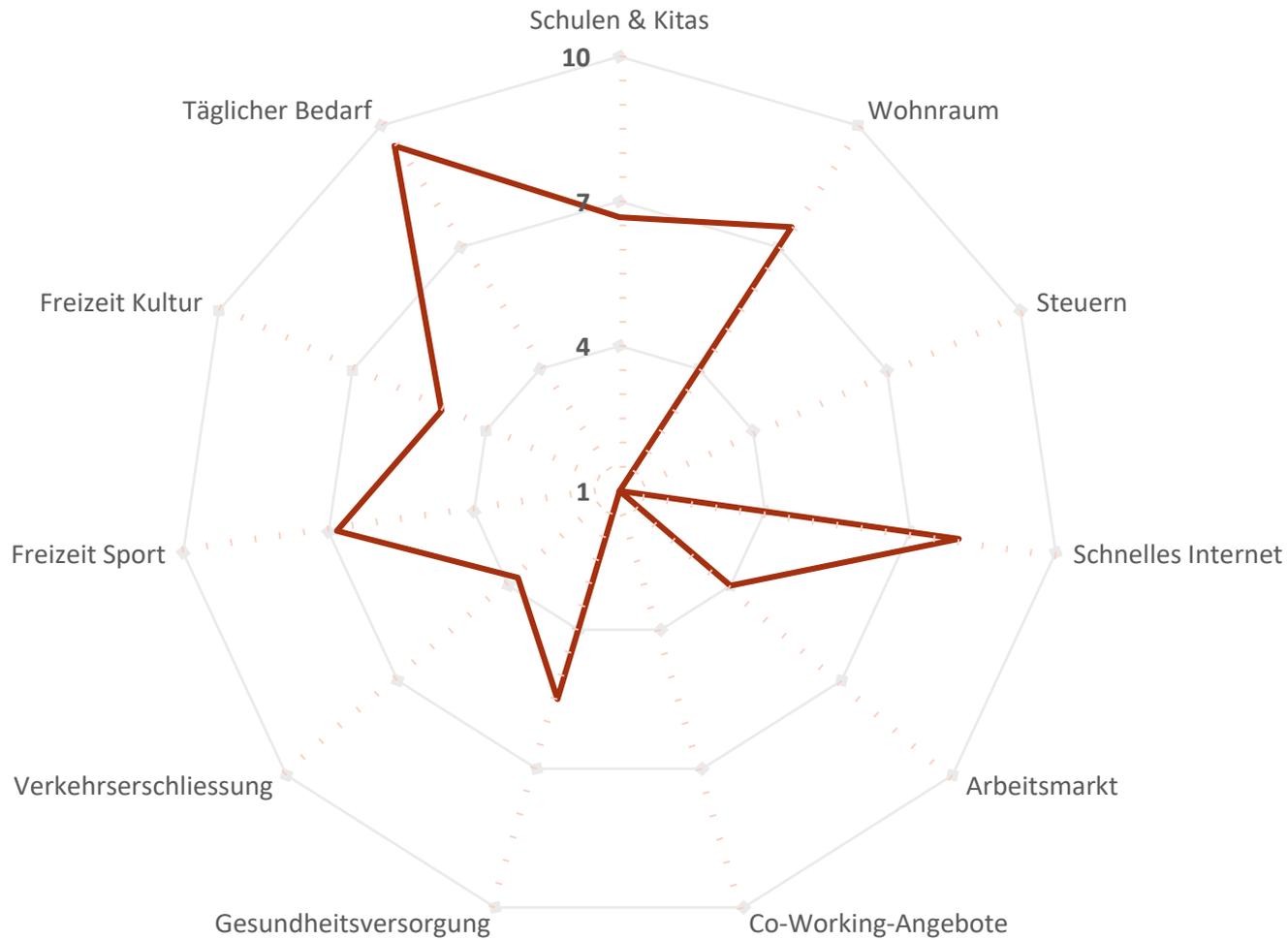
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Breil/Brigels



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Disentis/Mustér



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Medel



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Sumvitg



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Tujetsch



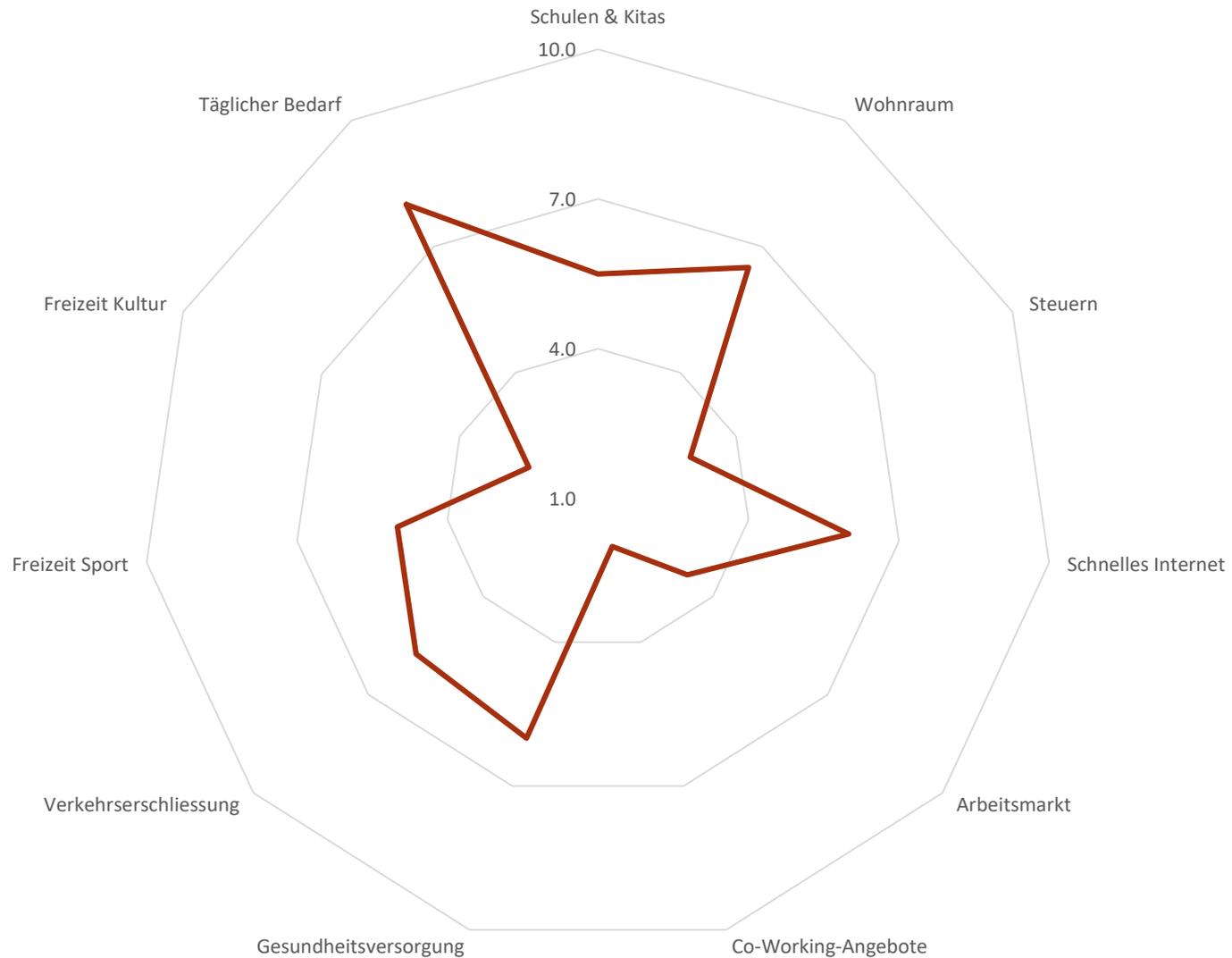
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Trun



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Stärken-Schwächen-Profil Lumnezia (Vella)



Methodik

Das Wirtschaftsforum geht davon aus, dass die rechts abgebildeten Standortfaktoren wichtig sind, damit eine Gemeinde als Wohnort attraktiv ist. Dabei wird die Qualität jedes Standortfaktors anhand von einem bis vier Indikatoren beurteilt.

Soweit möglich wird mit Daten gearbeitet, die aus amtlichen Statistiken oder bestehenden Publikationen gewonnen werden können.

Fehlen amtliche Statistiken oder Publikationen zu Standortfaktoren, so hat das Wirtschaftsforum Graubünden eigene Erhebungen durchgeführt, um eine möglichst aussagekräftige Beurteilung der Qualität aller elf Standortfaktoren in jeder Gemeinde machen zu können.

Eine genaue Auflistung der verwendeten Indikatoren ist im [Bericht](#), «Do bin i dahai» - Wohnattraktivität der Bündner Gemeinden, im Kapitel 6.1 zu finden.

Standortfaktoren	Indikatoren
1 Schulen & Kitas	Kindertagesstätten (Kitas): Distanz zu Kitas mit einer kantonalen Bewilligung
	Verfügbarkeit von Schulen: Durchschnittliche Distanz zu obligatorischen Schulen
	Verfügbarkeit von Schulen auf Sekundarstufe II: Durchschnittliche Distanz zu Mittelschulen, Berufsschulen etc.
	Anschlussfähigkeit für Neuzuzüger nach Graubünden aufgrund der Schulsprache in obligatorischen Schulen
2 Wohnraum	Preisniveau für Einfamilienhäuser
	Preisniveau für Eigentumswohnungen
	Preisniveau für Mietwohnungen
	Anteil der noch unüberbauten Wohnzone, Mischzone und Zentrumszone
3 Steuern	Gemeindesteuerfuss
4 Schnelles Internet	Download-Geschwindigkeit
	Upload-Geschwindigkeit
5 Arbeitsmarkt	Arbeitsplätze in der Gemeinde im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen
	Anteil Arbeitsplätze in wissensorientierten Dienstleistungen in der Gemeinde
	Arbeitsmarkt im Umfeld: Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen
6 Co-Working-Angebote	Co-Working- Infrastrukturen: Distanz zum nächsten Angebot.
7 Gesundheitsversorgung	Spitäler: Fahrzeit bis zum nächstgelegenen Spital
	Ärzte und ambulant-medizinische Zentren: Durchschnittliche Distanz
8 Verkehrserschliessung	Dauer der ÖV-Fahrt zum nächsten regionalen Zentrum in Graubünden
	Taktfrequenz des ÖV
	Dauer der Fahrt zum nächsten regionalen Zentrum mit Auto
9 Freizeitangebote Sport	Verfügbarkeit von Bergbahnen: innerhalb der Gemeinde bzw. Distanz
	Nähe zum nächsten Top-Skigebiet
	Verfügbarkeit von Schwimmbädern Fitnesszentren und Sportanlagen, durchschnittliche Distanz
10 Freizeitangebote Kultur	Angebote im Bereich Kino und Theater, durchschnittliche Distanz
	Angebote im Bereich Museen, durchschnittliche Distanz
11 Täglicher Bedarf	Verfügbarkeit von Lebensmittelgeschäften, durchschnittliche Distanz
	Verfügbarkeit von Restaurants, Cafés, Tearooms, durchschnittliche Distanz

Impressum

Bearbeitung	Wirtschaftsforum Graubünden Brigitte Küng, Jürg Kuster
Begleitgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Yvonne Altmann, Gemeindepräsidentin Arosa• Gabriella Binkert, Gemeindepräsidentin Val Müstair• Rudolf Büchi, Regionalentwickler Region Surselva• Valerie Favre-Accola, Leiterin Regionalentwicklung Prättigau/Davos und Grossrätin Graubünden• Niculin Meyer, Wirtschaftsförderer und Standortentwickler Gemeinde Scuol• Linda Netzer, Leiterin Standortentwicklung Gemeinde Surses• Thomas Rüegg, Grossrat und Hotelier Thusis
Offenlegung von Quellen	<p>Die in diesem Dokument verwendeten Inhalte, Angaben und Quellen wurden mit grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Ausführungen beruhen teilweise auf Annahmen, die auf Grund des zum Zeitpunkt der Auftragsbearbeitung zugänglichen Materials für plausibel erachtet wurden.</p> <p>Die verwendeten Quellen und wortwörtlichen Zitate werden offengelegt. Bei der Verwendung von theoretischen oder wissenschaftlichen Konzepten, welche den gegenwärtigen Erkenntnissen der Wissenschaft entsprechen, wird zur Wahrung der Lesbarkeit und Verständlichkeit auf eine explizite Quellenangabe verzichtet.</p> <p>Gleichwohl kann das Wirtschaftsforum Graubünden für die Richtigkeit der gemachten Annahmen keine Haftung übernehmen.</p>
Wirtschaftsforum Graubünden	Das Wirtschaftsforum Graubünden versteht sich als Denkwerkstatt der Wirtschaft und setzt sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandortes Graubünden ein. Das Wirtschaftsforum Graubünden stellt sein Wissen über wirtschaftliche Entwicklungen und Zusammenhänge in Graubünden der Öffentlichkeit in Form von Berichten, Referaten und Diskussionen zur Verfügung. Auf Einladung sind Vertreter des Wirtschaftsforums Graubünden jederzeit gerne bereit, an Podiumsdiskussionen teilzunehmen oder als Referenten zu wirken.
Publikation	April 2022